Das

Kupferstich-Kabinet





Das Kupferstichkabinet

NACHBILDUNGEN VON WERKEN DER GRAPHISCHEN KUNST VOM ENDE DES XV. BIS ZUM ANFANG DES XIX. JAHRHUNDERTS

HERAUSGEGEBEN VON ALBERT FISCHER EDLEN VON ZICKWOLFF UND WILLIBALD FRANKE

VIERTER BAND ENTHALTEND 96 TAFELN MIT NACHBILDUNGEN VON 105 HOLZSCHNITTEN, KUPFERSTICHEN, RADIRUNGEN UND SCHABKUNSTBLAETTERN

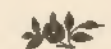
FISCHER & FRANKE. BUCH- UND KUNSTVERLAG. BERLIN W. 30. 1900.



— Vierter Band. —

Die den Bezeichnungen der Blätter beigefügten Namen und Zahlen weisen auf die Werke hin, worin dieselben beschrieben sind.

Die Sterne bei den Bezeichnungen der Blätter zeigen an, dass die Darstellungen etwas verkleinert wiedergegeben sind.



Italien.

Baccio Baldini

Goldschmied und Kupferstecher, welcher um 1436 zu Florenz geboren wurde und 1480 daselbst noch thätig war. Über seine Lebensumstände ist näheres nicht bekannt; er arbeitete viel nach Zeichnungen des Sandro Botticello.

Jupiter. Radierung aus der Planetenfolge.

Italienischer Formschneider

Die Hochzeit zu Cana. Holzschnitt eines unbekannten italienischen Künstlers aus dem Werke „Tesauro spirituale". Von J. Pet. Ferraro da Viglevano. Mailand 1499.

Deutsche Künstler des XV. bis XVII. Jahrhunderts.

Unbekannte deutsche Meister des XV. Jahrhunderts

Die heilige Anna selbdritt. Schrotblatt.

Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist. Schrotblatt.

Der Meister der Liebesgärten

ein niederrheinischer Künstler, der um 1460 thätig gewesen sein dürfte; die ganze Art, in der seine Stiche ausgeführt sind, scheint darauf hinzuweisen, dass er ein Goldschmied gewesen ist.

Der grosse Liebesgarten. Kupferstich. (Passavant II p. 253 : 3.)

Meister von 1464 (genannt der „Meister mit den Bandrollen")

Ein niederdeutscher, wahrscheinlich westphälischer Künstler, über dessen Namen und Persönlichkeit nichts näheres bekannt ist. Auf einigen seiner Stiche findet sich die Jahreszahl 1464, diese Thatsache und der Umstand, dass er mit grosser Vorliebe Bandrollen mit Textschrift auf seinen Blättern anbringt, haben ihm zu dem Namen verholfen, unter dem er in der Kunstgeschichte bekannt ist. Einige Kunstforscher wollen in ihm einen Mönch sehen, was andere bestreiten, wegen der etwas gewagten Situationen, welche in einigen seiner Blätter, wie auch dem hier nachgebildeten, dargestellt sind.

„Der Jungbrunnen." Kupferstich. (Bartsch X. p. 42 : 6, Passavant II. p. 26 : 46.)

Der Meister E. S.

der unmittelbare Vorläufer Martin Schongauers von Colmar darf als der eigentliche Begründer der Kupferstichkunst im modernen Sinne angesehen werden. Näheres über seine Lebensumstände, ja selbst sein Name sind uns unbekannt. Einige seiner Blätter tragen das Monogramm E. S. und die Jahreszahlen 1465. 1466. 1467. Danach setzt man seine Thätigkeit zwischen 1450 und 1470. Er ist der erste, welcher seinen Figuren individuelle, charakteristische Züge verlieh, überhaupt den Kupferstich über das Niveau des Handwerkmässigen erhob.

Simson und Delila. Kupferstich. (Bartsch 3.)

Anbetung der Hirten. — Madonna. Kupferstiche. (Bartsch 12; 36.)

Madonna auf der Mondsichel. Kupferstich. (Bartsch 33.)

Deutscher Formschneider um 1468

Kalender des Johann von Gmünd (Johannes de Gamundia), eines 1442 bereits verstorbenen Astronomen; der Kalender ist aufgestellt im Jahre 1439. Äusserst seltener Holzschnitt.

Augsburger Formschneider um 1470

Drei Holzschnitte aus der um 1470 bei Günther Zainer in Augsburg gedruckten Ausgabe des „Speculum humanae salvationis."

Drei weitere Holzschnitte aus demselben Werke.

Michael Wohlgemuth

Maler und Formschneider, wurde als Spross einer Nürnberger Künstlerfamilie 1434 geboren und im väterlichen Hause in der Kunst unterwiesen. Längere Zeit war er auf Reisen und arbeitete in verschiedenen anderen Werkstätten. Erst 1474 wird er wieder in Nürnberg genannt. Seine Thätigkeit gehört zu den Hauptfaktoren, welche den grossen Aufschwung im Kunstleben seiner Vaterstadt im 15. Jahrhundert herbeigeführt haben. Als Lehrer Albrecht Dürers blieb er auch auf diesen nicht ohne Einfluss. Er starb im Jahre 1519.

Jephta, der Sohn Gileats, begegnet seiner Tochter. Holzschnitt aus dem „Schatzbehalter", welcher bei Anton Koberger zu Nürnberg im Jahre 1491 gedruckt wurde.

Der Sündenfall. Holzschnitt aus dem „Schatzbehalter."

Schwäbischer Formschneider um 1484

Zwei Wappen. Holzschnitt.

Deutscher Formschneider des XV. Jahrhunderts

Ansicht der Stadt Nürnberg. Holzschnitt.

Elsasser Formschneider (1496)

Titelholzschnitt aus der bei Johannes Grüniger in Strassburg im Jahre 1496 erschienenen Ausgabe der Comödien des Terenz.

Martin Zasinger

so nennt man gewöhnlich den Kupferstecher, welcher sich des Monogramms MZ bediente. Derselbe gehört der oberdeutschen Schule an und war um 1500 in München thätig. Die meisten seiner Arbeiten fallen noch in das 15. Jahrhundert.

Saul betet die Götzen an. Kupferstich. (Bartsch 1.)

Die heilige Ursula. Kupferstich. (Bartsch 10.)

Albrecht Dürer

der berühmteste Maler und Kupferstecher der deutschen Renaissance. Geboren zu Nürnberg am 20. Mai 1471, gestorben ebendaselbst am 18. April 1528, brachte, einige Reisen nach Italien und den Niederlanden abgerechnet, den grössten Theil seines Lebens in seiner Vaterstadt zu. Sein Lehrer war Michael Wohlgemuth.

Anbetung der Könige. Holzschnitt. (Bartsch 78.)

Die heilige Familie mit dem Hasen. Holzschnitt. (Bartsch 102.)

Die Marter der Zehntausend. Holzschnitt. (Bartsch 117.)

Der verlorene Sohn. Kupferstich. (Bartsch 28.)

Maria auf der Rasenbank. — Maria mit dem gewickelten Kinde. Kupferstiche. (Bartsch 36; 38.)

Maria an der Mauer. Kupferstich. (Bartsch 40.)

Die Madonna mit der Birne. Kupferstich. (Bartsch 41.)

Ritter, Tod und Teufel. Kupferstich. (Bartsch 98.)

Meister W.

Es sind 82 Blätter dieses Monogrammisten bekannt, dessen Zeichen von verschiedenen Kunstgelehrten verschieden gedeutet wird. Ein Theil seiner Stiche sind Kopien, ein anderer Theil Originalarbeiten. Die einen nennen den Künstler Wenzel von Olmütz, einen Goldschmied, der in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts gelebt haben soll, die anderen behaupten, die Kupferstiche mit diesem Zeichen seien dem Michael Wohlgemuth zuzuschreiben. Am meisten hat wohl die Annahme für sich, dass die im Stil und in der Technik sehr verschiedenen Blätter überhaupt nicht einem und demselben Meister zuzuschreiben sind. Diese Annahme vertrat auch Anton Springer und schrieb die Originalarbeiten dem Jacob Walch (Jacopo de Barbari) zu. Er nimmt in Übereinstimmung mit Thausing auch an, dass eine Anzahl von Blättern, die das W tragen und die man früher als Kopien nach Dürer bezeichnete, thatsächlich Originale sind, welche von Dürer kopiert wurden.

Die Lautenspielerin. Kupferstich. (Passavant II. p. 136, No. 75.)

Hans Burgkmair

wurde als Sohn des Malers Thomas Burgkmaier 1472 zu Augsburg geboren und gehört als Maler, Kupferstecher und Formschneider zu den vorzüglichsten Künstlern seines Zeitalters. Einige Zeit lebte er in Nürnberg und schloss sich daselbst an Albrecht Dürer an, was ihm in seiner Kunst sehr zu statten kam. Er starb zu Augsburg im Jahre 1531. Von Kaiser Maximilian wurde er verschiedentlich zur Illustrierung von dessen Werken herangezogen.

Der heilige Georg. Holzschnitt. (Bartsch 23.)

Die heilige Elisabeth. Holzschnitt aus der Folge: „Die Heiligen aus dem Hause Habsburg".

Lucas Cranach der ältere

so genannt nach seiner Geburtsstadt Kronach in Franken, woselbst er 1472 das Licht der Welt erblickte. Sein eigentlicher Familienname soll Sunder sein. Er erlernte die Anfangsgründe der Kunst bei seinem Vater, wurde 1504 vom Kurfürsten Friedrich dem Weisen von Sachsen nach Wittenberg berufen, woselbst er durch 46 Jahre eine grosse Zahl vorzüglicher Gemälde, Kupferstiche und Holzschnitte schuf. Im Jahre 1550 folgte er seinem Herrn dem Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen nach Augsburg, wo selbiger in der Gefangenschaft des Kaisers lebte; 1553 kehrte er mit ihm nach Thüringen zurück und starb kurz darauf zu Weimar im 81. Lebensjahre.

Der Sündenfall. Holzschnitt. (Bartsch 1.)

Hans Leonhard Schäuffelein

wurde vor 1490 zu Nürnberg als Sohn des Kaufmanns Franz Schäuffelein geboren. Er bildete sich unter Albrecht Dürer zum Maler aus und wurde einer der fruchtbarsten Künstler, die je gelebt haben. Im Jahre 1512 finden wir ihn zu Augsburg in der Werkstatt, welche sich mit der Illustration der Werke des Kaisers Max beschäftigte, zu denen er eine grosse Menge von Zeichnungen für den Holzschnitt geliefert hat. Anno 1515 liess er sich zu Nördlingen nieder und verblieb daselbst bis zu seinem im März 1540 erfolgten Tode.

Die Verkündigung Mariae. Holzschnitt.

Die Opferung Isaacs. Holzschnitt.

Petrus auf dem Meere. Holzschnitt aus dem Schatzbehalter.

Hans Sebald Beham

Dieser berühmte Maler und Kupferstecher wurde geboren zu Nürnberg im Jahre 1500. Er erlernte die Anfangsgründe der Kunst bei seinem Oheim Bartel Beham und bildete sich dann unter Albrecht Dürer weiter zum hervorragendsten Meister der aus des Grossmeisters Schule hervorgegangenen Stechergruppe, welche, da sie meist nur in kleinen Formaten arbeitete, unter dem Namen der „Kleinmeister" bekannt ist. Im Jahre 1525 wurde der Künstler aus seiner Vaterstadt Nürnberg verbannt und lebte hinfort bis zu seinem am 12. November 1550 erfolgten Tode zu Frankfurt am Main.

Merkur. Holzschnitt aus der Folge der Planeten.

Michael Ostendorfer

ein Maler und Zeichner, der um 1500 zu Gemau bei Regensburg geboren sein soll. Er scheint ein Schüler Albrecht Altdorfers zu sein und lebte in Regensburg von 1519 bis zu seinem 1559 erfolgten Tode. Die Holzschnitte nach seinen Zeichnungen tragen die Jahreszahlen 1519 bis 1556.

Landgraf Georg zu Leuchtenberg. Holzschnitt. (Passavant 9.)

Nicolaus Meldemann

Briefmaler, Formschneider und Buchdrucker zu Nürnberg, wo er um 1520—31 arbeitete.

Der Nasentanz zu Gimpelsbrunn. Holzschnitt. (Bartsch VII. p. 482. Nr. 1.)

Wolfgang Huber

Maler und Formschneider um 1530—40, war Schüler Albrecht Altdorfers und arbeitete in dessen Weise. Seine Lebensverhältnisse sind unbekannt.

Holzschnitt aus der Folge: Die Wunder von Zell. (Repert. f. Kunstwissensch. XVI. p. 254.)

Hans Guldenmund

Formschneider zu Nürnberg, woselbst er von 1520—1546 thätig war. Seine Blätter haben im allgemeinen mehr kulturgeschichtlichen als künstlerischen Wert, zu mehreren derselben verfasste Hans Sachs Verslein.

Der Feldhauptmann und die Landsknechte. Holzschnitt.

Hanns Wandereisen

Briefmaler und Formschneider zu Nürnberg, welcher um die Mitte des 16. Jahrhunderts arbeitete. Unter anderem gab er verschiedene Flugblätter mit Gedichten von Hans Sachs heraus, welche sehr selten geworden sind.

Eine Tischzucht. Holzschnitt.

Tobias Stimmer

Maler und Formschneider, geboren zu Schaffhausen am 7. April 1539, war thätig in seiner Vaterstadt, zu Frankfurt a. M. und zu Strassburg, woselbst er im Jahre 1582 starb. Zu seinen schönsten Zeichnungen für den Holzschnitt gehört die Stufenleiter der menschlichen Lebensalter, eine Folge von 10 Blatt in Holzschnitten von dem Monogrammisten MB, seinem Schüler.

Das Greisenalter. Holzschnitt vom Monogrammisten MB aus der Folge der männlichen Altersstufen. (Bartsch 12.)

Niederländische Formschneider, Kupferstecher und Malerradierer des XV. bis XVII. Jahrhunderts.

Niederländischer Formschneider des XV. Jahrhunderts

Mariae Verkündigung. Holzschnitt aus der „Biblia pauperum". Unter der Bezeichnung „Biblia pauperum (zu deutsch Laienbibel)" versteht man in der Kunstgeschichte das Blockbuch mit Bildern aus der heiligen Geschichte, welches zuerst um 1450 in den Niederlanden erschien und im 15. Jahrhundert sowohl in den Niederlanden, wie in Deutschland mehrfach kopiert und neu herausgegeben wurde.

Meister W. mit dem Schlüssel

Holländischer Künstler des 15. Jahrhunderts, über dessen Namen und Lebensumstände näheres nicht bekannt ist; 61 Blätter von seiner Hand sind auf uns gekommen.

Zwei Schiffe; Kupferstiche. (Passavant II. pag. 283. Nr. 60.)

St. Jacobus (der Kleinere). Kupferstich. (Bartsch VI. p. 57. No. 9.)

Lucas van Leyden

mit seinem eigentlichen Namen Lucas Jacobsz genannt, wurde 1494 zu Leyden geboren. Den ersten Unterricht in der Malerei erhielt er durch seinen Vater Hugo Jacobsz. Schon in frühester Jugend zeigte er eine auffallende Begabung für die verschiedensten Zweige der Kunst; so haben wir Kupferstiche von ihm, die er nach eigener Erfindung in dem zarten Alter von 9 Jahren ausgeführt hat. Die Zahl seiner Kunsterzeugnisse ist sehr bedeutend, trotzdem er 1533 im 39. Lebensjahre in seiner Vaterstadt starb. Seine Kupferstiche verraten einen grossen Einfluss Albrecht Dürers, mit dessen Blättern er früh Bekanntschaft machte und den persönlich kennen zu lernen er durch die niederländische Reise des Meisters ebenfalls Gelegenheit fand.

Ruhe auf der Flucht nach Aegypten. Kupferstich. (Bartsch 38.)

Maria Magdalena ergiebt sich den Freuden der Welt. Kupferstich. (Bartsch 122.)

Till Eulenspiegel. Kupferstich. (Bartsch 159.)

Bildniss des Kaisers Maximilian I. Kupferstich. (Bartsch 172.)

Crispin van Passe

Zeichner und Kupferstecher, wurde 1540 zu Armnyde auf Seeland geboren. Sein Lehrer war Ph. Coornhaert, doch blieben auch Bloemaert und Moreelze nicht ohne Einfluss auf ihn. Er befand sich vielfach auf Reisen und lebte auch längere Zeit in London und Paris. Sein Todesjahr ist unbekannt und nur gewiss, dass er 1629 nicht mehr am Leben war.

Bacchanal; aus der Folge: „Der verlorene Sohn". Kupferstich.

Jacob I. König von England. Kupferstich. (Franken 681.)

Johann Wieriz

Zeichner und Kupferstecher, wie seine Brüder Hieronymus und Anton, wurde 1548 zu Amsterdam geboren. 1615 war er noch thätig. Neben vielen werthvollen Arbeiten lieferten die Brüder Wierix auch eine grosse Menge minderwerthiger Marktwaare.

*Maria von Medici. Gemahlin König Heinrichs IV. von Frankreich. (Alvin 1978.)

Hieronymus Wieriz

zu Amsterdam um 1551 geboren. Schon in jungen Jahren radirte er viel nach Dürer, Leyden u. a. und die Reihe dieser Blätter und seine selbstständigen Compositionen ist eine sehr grosse. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er arbeitete noch um 1616.

*Philipp II. von Spanien. Radirung. (Alvin 2004.)

Jan Saenredam

Maler und Kupferstecher wurde 1565 oder 1570 wahrscheinlich zu Leyden geboren und gehört zu den bedeutenderen Meistern seiner Zeit. Er bildete sich zunächst unter Jacob de Gheyn zum Maler aus, wendete sich aber dann ganz der Kupferstechkunst zu, indem er sich H. Goltzius zum Vorbild nahm, dessen Stechweise er sich vollkommen aneignete. Er starb 1607 zu Assendelft.

Der Schalksnarr nach Goltzius. Kupferstich. (Bartsch 103.)

Wilhelm Jakobsz Delff

wurde am 15. November 1580 als Sohn des Malers Jakob Willemsz Delff zu Delft in den Niederlanden geboren und lebte daselbst bis zum Jahre 1638. Er widmete sich zunächst unter seinem Vater der Malerei, brachte es darin jedoch nicht zu solcher Meisterschaft wie im Kupferstich. Besonders hervorragend sind seine Leistungen als Bildnisstecher, was viele Fürsten und berühmte Männer seiner Zeit bewog, ihr Porträt durch ihn auf Kupfer bringen zu lassen.

Elisabeth, Königin von Böhmen, die Gemahlin des Winterkönigs. Kupferstich nach dem Gemälde von M. J. Miereveld. (Franken 10.)

Roeland Roghman

Maler, Zeichner und Radierer zu Amsterdam, woselbst er 1597 geboren wurde. Er war ein Freund Rembrandts und G. van den Eckhouts, im übrigen ist aus seinem Leben nicht viel bekannt. Mit Vorliebe zeichnete er Schlösser und Burgen; der berühmte zeitgenössische Sammler Ploos van Amstel besass 241 derartiger Zeichnungen von seiner Hand. Der Künstler starb im Oude Mannenhuis zu Amsterdam im Jahre 1687.

Die Waldlandschaft mit dem See. Radirung. (Bartsch IV. p. 40 No. 6.)

Jan van de Velde

Maler und Kupferstecher um 1598 zu Leyden geboren, Bruder des Esaias van de Velde, arbeitete die grösste Zeit seines Lebens in Haarlem. Sein Todesjahr ist unbekannt, doch wird ihm eine lange Lebens- und Künstlerlaufbahn zugeschrieben, da er noch 1670 in Haarlem oder Leyden gearbeitet haben soll. Neben Bildnissen radirte er meist Landschaften. Wir bringen hier aus den radirten Folgen der Jahreszeiten und der Monate die Blätter:

*Der Sommer. Radirung. (Franken 147.)

*Der Januar. Radirung. (Franken 150.)

Rembrandt Harmensz van Rijn

Dieser grösste Meister der holländischen Schule, gleich bedeutend als Maler wie Radirer, wurde am 15. Juni 1606 auf einer Mühle bei Leyden geboren. Er genoss den Unterricht des Malers Swanenburch, des Joris van Schooten und des Jean Pinas, ging jedoch unbeeinflusst von diesen seine eigenen Wege. Im Jahre 1631 siedelte er nach Amsterdam über, woselbst er auch 1669 starb. Die Zahl seiner Gemälde ist ungemein gross, das beschreibende Verzeichnis seiner Radirungen zählt 375 Nummern.

Selbstbildnis des Meisters mit seiner Gattin Saskia van Uhlenburgh. — Christus und die Samariterin am Brunnen. Radirungen. (Bartsch 19; 71)

Abraham erklärt Isaac das Opfer. Radirung. (Bartsch 34.)

Christus vertreibt die Händler aus dem Tempel. Radirung. (Bartsch 69.)

Der verlorene Sohn. Radirung. (Bartsch 91.)

Der Tod der Maria. Radirung. (Bartsch 99.)

Der Prediger Jan Uytenbogaert. Radirung. (Bartsch 279.)

Jan Joris van Vliet

Maler und Radirer, welcher am Anfang des 17. Jahrhunderts zu Delft geboren wurde. Man zählt ihn den Schülern Rembrandts zu, da er in dessen Weise seine Blätter radirte, ohne den Grossmeister jedoch zu erreichen.

Loth und seine Töchter. Radirung. (Bartsch 1.)

Adriaen van Ostade

Maler und Radirer, geboren im Jahre 1610 zu Haarlem, erlernte die Kunst gemeinsam mit Adriaen Brouwer bei Frans Hals, verbrachte den grössten Theil seines Lebens zu Haarlem, floh später vor den Franzosen nach Amsterdam und starb, in seine Vaterstadt zurückgekehrt, daselbst im Jahre 1685.

Der Meister, in gleicher Weise berühmt durch die Erzeugnisse seines Pinsels wie der Radirnadel, schildert in seinen Werken meist das niedere Volk in seinen Belustigungen und Leidenschaften.

Die Sänger am Fenster. Radirung (Bartsch 19.)

Der bucklige Geiger. Radirung. (Bartsch 44.)

Dorfkirmes unter dem grossen Baume. Radirung. (Bartsch 48.)

Jan Both

der berühmte Landschaftsmaler und Malerradirer, wurde geboren zu Utrecht im Jahre 1610. Er erhielt den ersten Unterricht bei seinem Bruder Andreas und seinem Vater, der Glasmaler war, und bildete sich in der Folge bei A. Bloemaert weiter. In Italien, wohin er sich später wandte, arbeitete er viel mit seinem Bruder zusammen, indem er die Landschaften und Andreas die Figuren malte. Nachdem er in Venedig den Bruder durch den Tod verloren hatte, kehrte er nach Utrecht zurück und starb dort ebenfalls bald darauf im Jahre 1650.

Ponte Molle bei Rom. Radirung. (Bartsch 5.)

Geertruyt Roghman

Zeichnerin und Kupferstecherin, gilt als Tochter von Roeland Roghman und lebte im XVII. Jahrhundert. Ihr Todesjahr ist unbekannt.

Die Näherin. Radirung. (Nagler, K. L. 16.) — Das Mädchen mit dem Totenkopf. Radirung. (Nagler, K. L. 19.)

Allaert van Everdingen

der berühmte Landschaftsmaler und Radirer wurde geboren zu Alkmaar im Jahre 1621. Er studirte Theologie und bildete sich zu gleicher Zeit unter Roeland, Savery und Pieter Molyn zum Künstler aus. Als solcher leistete er mit Pinsel und Radirnadel besonders Vorzügliches auf dem Gebiete der Landschaft. Für seine zahlreichen Arbeiten dieser Art hatte er das Material gesammelt auf verschiedenen Reisen in Tirol, Dänemark und Norwegen. Berühmt sind auch seine Radirungen zu seines Landsmannes, Heinrich von Alkmaar „Reinecke Fuchs". Abgesehen von den Illustrationen zu diesem Buche beläuft sich sein radirtes Werk auf 109 Blatt.

Die gothische Kirche am Wasser. — Die beiden Männer auf dem Felsenvorsprung. Radirung. (Drugulin 65; 46.)

Die Frau auf der Landungsbrücke. Radirung. (Drugulin 76.)

Abraham Blooteling

ein hervorragender holländischer Kupferstecher, Radirer und Schwarzkunststecher, wurde geboren zu Amsterdam im Jahre 1634. Es wird vermuthet, dass er aus Visschers Schule hervorgegangen ist, den er jedoch in seinen Leistungen überragt. Beim Einfall der Franzosen in Holland ging er nach England, wo er mehrere Jahre verblieb, um alsdann in seine Vaterstadt zurückzukehren. Besonders gross ist die Zahl seiner Stiche nach Gemälden von P. P. Rubens. Er starb zu Amsterdam im Jahre 1676.

Der holländische Admiral Michiel Adriaensz Ruyter. Radirung. (Wessely 36.)

Cornelis Tromp, Admiral von Holland und Westfriesland. Kupferstich nach dem Gemälde von Peter Lely. (Wessely 45.)

Karel du Jardin

vorzüglicher Maler und Radirer, wurde 1634 oder 1635 zu Amsterdam geboren und erlernte die Kunst bei Nicolas Berghem. Später ging er nach Rom, wo er von seinen Landsleuten den Namen Bocksbart erhielt. Auf der Rückreise in die Heimath begriffen, blieb er in Lyon hängen; hier führte er ein lustiges Leben, so dass er in Schulden gerieth und sich nur durch die Ehe mit einer reichen, aber alten Wirtin aus der Verlegenheit ziehen konnte. Mit dieser begab er sich in der Folge nach Amsterdam, liess sie dort jedoch bald im Stich, begab sich wiederum nach Italien und lebte abwechselnd in Rom und Venedig bis zu seinem 1678 erfolgten Tode.

Der Hirt bei den ruhenden Tieren. Radirung. (Bartsch 23.)

Willem de Heusch

Maler und Kupferstecher, wurde 1638 zu Utrecht geboren. Nachdem er von Jan Both ausgebildet war, lebte er lange Zeit in Rom, wo seine Arbeiten sehr geschätzt waren. Später ging er wieder in sein Vaterland zurück und starb in Utrecht in hohem Alter. Sein Todesjahr ist jedoch nicht bekannt.

Die Landstrasse am Wasser mit den beiden Bäumen. Radirung. (Dutuit 13.)

Frankreich.

Französischer Formschneider (1493)

Die Königstochter Stilla mit dem Haupte ihres Vaters. Holzschnitt aus der unter dem Titel „La bible des poëtes metamorphosée" bei Antoine Vérard zu Paris im Jahre 1493 erschienenen Ausgabe der Metamorphosen des Ovid.

Benoît Audran

wurde als Sohn des Malers und Kupferstechers Germain Audran 1661 zu Lyon geboren; in jungen Jahren nach Paris gekommen, erlernte er die Kunst des Kupferstiches bei seinem Onkel Gérard Audran, den er jedoch nicht ganz erreichte. Er starb im Jahre 1721.

*Ländliches Vergnügen. Kupferstich nach dem Gemälde von Antoine Watteau.

Nicolas de Larmessin

berühmter Kupferstecher wurde 1684 zu Paris geboren, woselbst er 1755 als königlicher Kupferstecher starb. Neben seinen bedeutenden Bildnisstichen hat er in meisterhafter Weise nach Watteau, Lancret und Boucher gearbeitet. Der berühmte Kupferstecher Georg Friedrich Schmidt arbeitete einige Zeit unter seiner Leitung.

*Maria Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs XV. nach dem Gemälde von Vanloo. Kupferstich.

Die Jugend. Kupferstich nach dem Gemälde von N. Lancret.

Louis Gérard Scotin

Kupferstecher, welcher 1690 zu Paris geboren wurde; dort erlernte er auch seine Kunst, ging jedoch später nach London, von wo er um 1745 zurückkehrte. Sein Todesjahr, das jedenfalls nach 1755 fällt, ist unbekannt.

Das Liebespärchen und der Lautenspieler. (Le Lorgneur.) Kupferstich nach dem Gemälde von Antoine Watteau.

Laurens Cars

französischer Zeichner und Kupferstecher, wurde geboren zu Lyon im Jahre 1699 als Sohn des Jean François Cars. Mit seinem Vater siedelte er nach Paris über, widmete sich zunächst der Malerei, um sich jedoch bald ausschliesslich dem Kupferstich zuzuwenden, in welchem er ausgezeichnetes leistete. Besonders viel stach er nach den Gemälden von La Moine und Watteau. Er starb zu Paris im Jahre 1771.

*Venetianisches Fest. Kupferstich nach dem Gemälde von Antoine Watteau.

Nicolaus Delaunay

geschickter französischer Kupferstecher des 18. Jahrhunderts. Zu Paris 1739 geboren, gestorben ebenda 1792. Seinen Meister L. L. Lempereur hatte er bald überholt und wurde seiner glänzenden Stichelführung wegen von den ersten Malern seiner Zeit herangezogen, ihre Werke im Kupferstich herauszugeben.

Mutterfreuden; nach Sigmund Freudenberg. Kupferstich.

Jean-Michel Moreau le Jeune

gehört zu den vorzüglichsten französischen Künstlern des 18. Jahrhunderts. Er wurde im Jahre 1741 zu Paris geboren und erlernte zunächst die Malerei bei Le Lorrain, mit welchem er auch zwei Jahre in Russland lebte. Nach Paris zurückgekehrt, wandte er sich jedoch der Kupferstechkunst zu und was er auf diesem Gebiete und als Zeichner für den Kupferstich geleistet, gehört zu dem Besten, was seine Zeit hervorgebracht hat. Die französische Revolution machte auch seiner Glanzperiode ein Ende, doch lebte er noch bis zum Jahre 1814. Bei seiner grossen Fruchtarbeit war es ihm unmöglich, auch alle seine Werke selbst zu stechen; er bediente sich daher vielfach fremder Hand, um seine Zeichnungen auf Kupfer zu bringen.

Die Neuvermählten. Kupferstich nach P. A. Baudouin.

England.

James Mac Ardell

einer der vorzüglichsten englischen Schabkunststecher des XVIII. Jahrhunderts, wurde wahrscheinlich in Irland im Jahre 1710 geboren und starb in London im Jahre 1765. Er arbeitete sowohl nach zeitgenössischen englischen Malern, als auch besonders nach Gemälden der niederländischen Meister des XVII. Jahrhunderts.

Brustbild einer jungen Dame nach dem Gemälde von Ramsay. Schabkunstblatt. (Smith 198.)

Richard Houston

wurde ums Jahr 1725 geboren und bildete sich in London als Miniaturmaler und Kupferstecher aus. Besonders auf dem Gebiete der Schabkunst hat er vorzügliches geleistet. Geschätzt sind seine Bildnisse in dieser Manier, doch stehen auch seine historischen und Genrebilder nach Rembrandt und anderen Niederländern nicht hinter denselben zurück. Als sein Todesjahr wird 1775 angegeben, nach anderen Angaben jedoch soll er noch 1794 gelebt haben.

Der Bürgermeister; Schabkunstblatt nach einem Gemälde von Rembrandt. (Smith 147.)

Francesco Bartolozzi

wurde 1728 zu Florenz geboren, genoss zunächst den Unterricht von Hugfort, Ferretti und anderen Künstlern, bildete sich alsdann in Venedig unter Joseph Wagner zum Kupferstecher aus, und liess seine Lehrer bald weit hinter sich. Im Jahre 1764 begab er sich nach London, woselbst er durch seine in punktirter Manier ausgeführten Blätter auf den Gipfel seines Ruhmes gelangte. Er verblieb in London bis 1805, in welchem Jahre er unter glänzenden Anerbietungen zum Direktor der Kunstakademie nach Lissabon berufen wurde, woselbst er in hohen Ehren noch bis 1813 lebte.

Die Briefleserin. Kupferstich in Punktirmanier nach Cipriani.

*Marie Christine, Erzherzogin von Oesterreich, Kupferstich in Punktirmanier nach dem Gemälde von Roslin.

Jane Countess of Harrigton. Kupferstich in Punktirmanier nach dem Gemälde von Joshua Reynolds.

William Pether

Maler und Kupferstecher, wurde 1731 zu Carlisle geboren. Frühzeitig kam er nach London, wo er sich erst in der Bildnismalerei ausbildete, dann aber hauptsächlich Schabkunstblätter arbeitete, worin er einer der besten seiner Zeit wurde Er starb um 1795.

Die Judenbraut; Schabkunstblatt nach dem Gemälde von Rembrandt. (Smith 30.)

Richard Purcell

wurde um 1736 in England geboren und in London zum Künstler gebildet. Er arbeitete besonders in Schabkunst nach zeitgenössischen englischen Künstlern. Sein Tod fällt in das Ende des XVIII. Jahrhunderts.

Jean-Jacques Rousseau nach dem Gemälde von Ramsay. Schabkunstblatt. (Smith 67.)

Brustbild einer jungen Dame; Schabkunstblatt nach einem Gemälde von Tizian. (Smith 91.)

John Dixon

wurde 1740 in Irland geboren und kam, nachdem er in Dublin unter F. West gelernt hatte, 1765 nach London, wo er hervorragendes in Schabkunstmanier arbeitete. Sein Tod erfolgte um 1780.

Männliches Bildnis (Rembrandts Rahmenmacher). Schabkunstblatt nach dem Gemälde von Rembrandt.

William Dickinson

wurde 1746 zu Londen geboren und brachte es als Kupferstecher in Schabkunst und Punktirmanir zu grossem Rufe. Besonders stach er viele Bildnisse nach den Gemälden des berühmten Joshua Reynolds. Er starb gegen Ende des XVIII. Jahrhunderts.

Jane Duchess of Gordon nach dem Gemälde von Joshua Reynolds. Schabkunstblatt. (Smith 28.)

Die Malerin Maria Cosway. Kupferstich in Punktirmanier nach ihrem Selbstbildnis.

Charles Howard Hodges

Maler und Kupferstecher, welcher um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts in England geboren wurde, verbrachte jedoch die grösste Zeit seines Lebens in Holland. Noch 1819 finden wir ihn im Haag.

Die Schutzengel nach dem Gemälde von Joshua Reynolds. Schabkunstblatt.

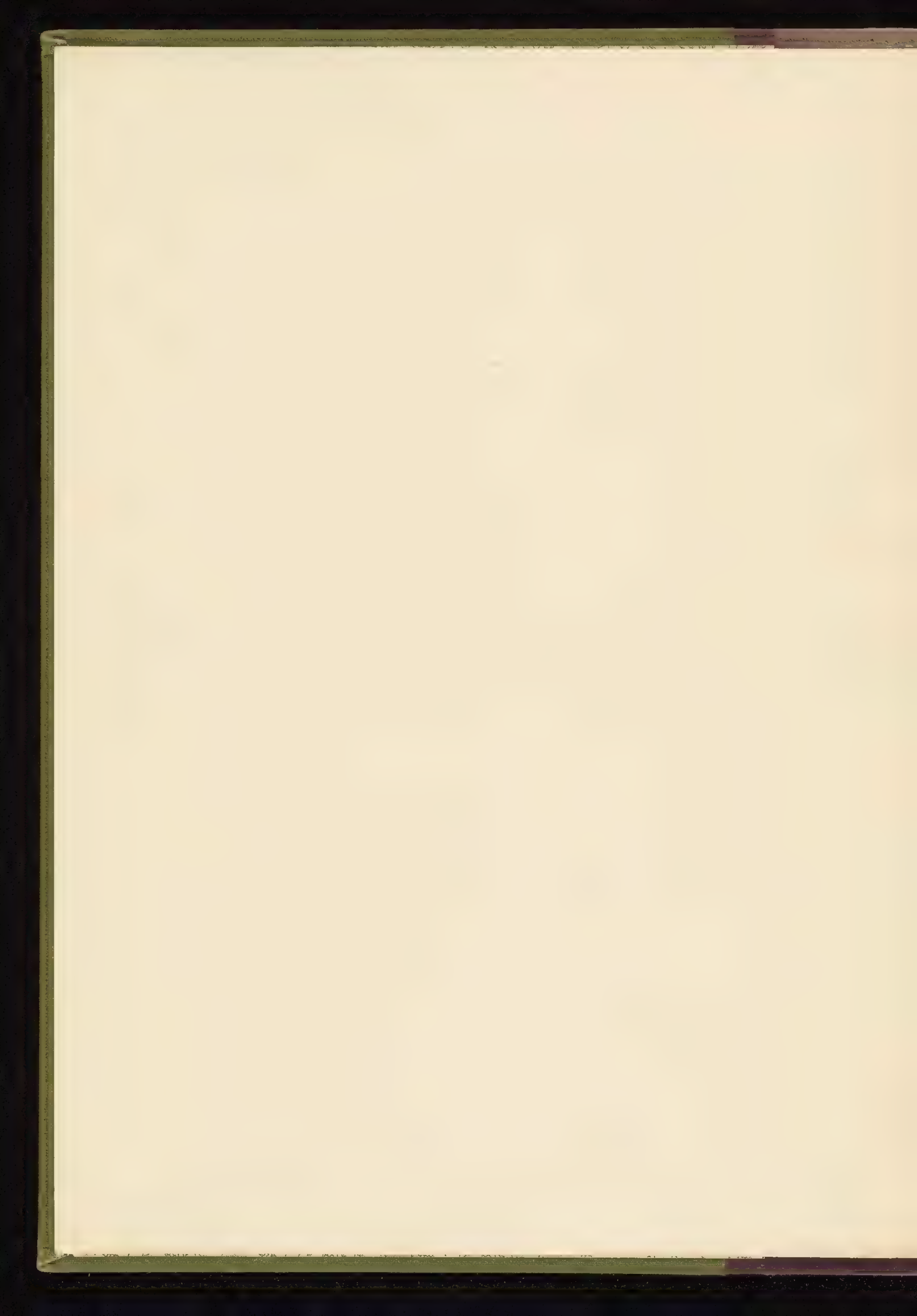




GIOVE·EPIANETA MASCVLNO POSTO NELSESTO CIELO CALDO EVMIDO TENPERATO
DINATVRA DARIA DOLCIE SANGVIGNO SPERANTE ALLENGNO LIBERALE ELOQVENTE AM
A BELLE VESTE ROSSO EBELLO DIFACCIA EGVARDA ALLA TEPPA HA DEMETALLI LOSTA
GNO ELSOLE DI EGIOVE CONLORA PRIMA 8 15 ET 22 LASVA NOTTE, DELVNEDI SVA AM
ICA E LALVNA NIMICO MARTE HA DVA HABITAZIONE SAGITARIO ELDI PISCE DINOT
TE LASVA VITA OVERO EXALTATIONE ECANCER SVA MORTE OVERO IIVMILIATIONE
E CAPICORNO VA E I Z SEGNI IN I Z ANNI COMINCIANDO DA SAGITARIO INVNO
VA VNSEGNO INVMESE DVA GRADI EMESO IN I Z DI VNGRADO INVDI 5 MINV
TI INVNA HORA I Z SECONDI EMESO

Baccio Baldini
Jupiter; Radirung aus der Planetenfolge

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

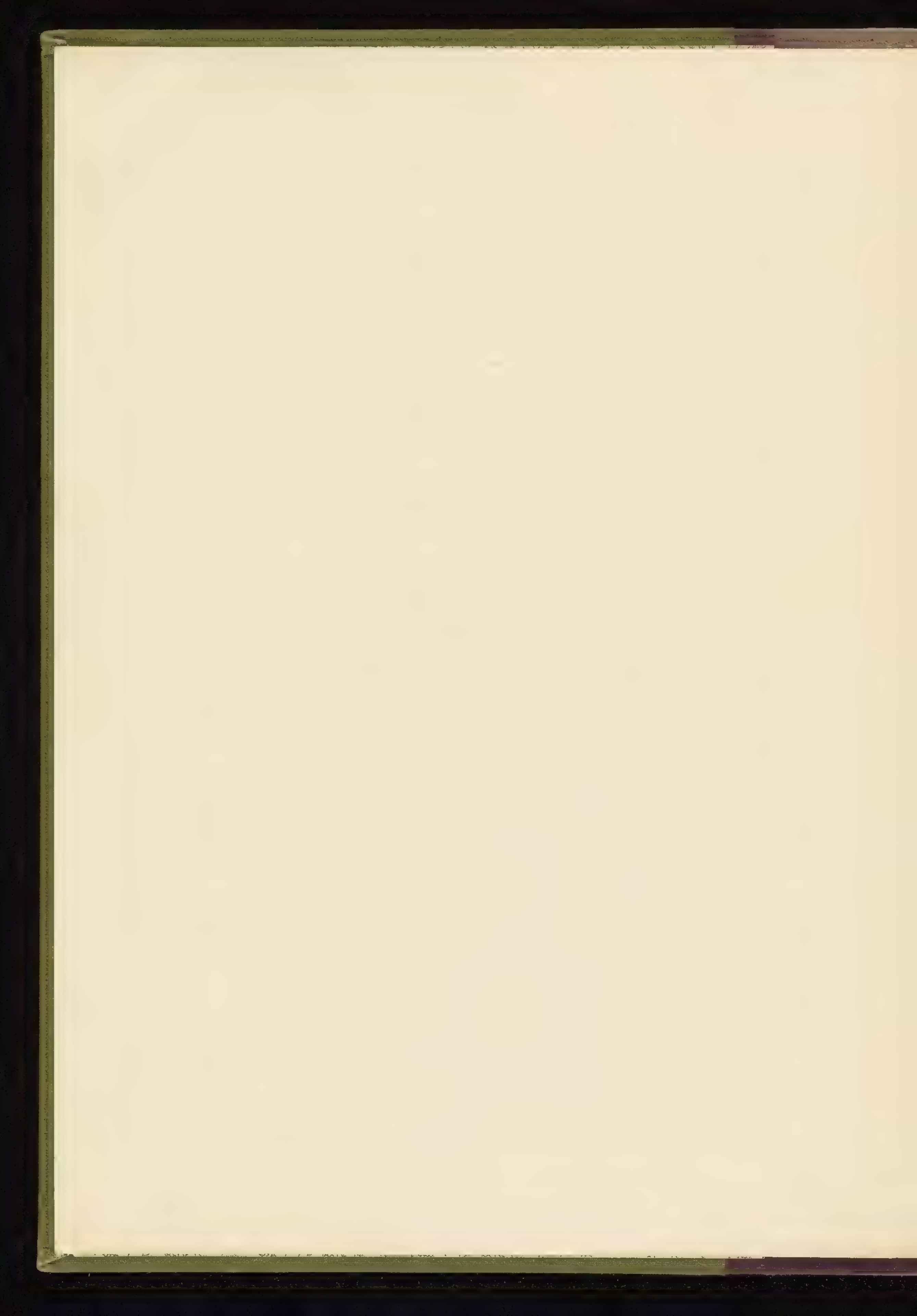


Come in canna de galilea furno inuitati ale noce Jesu ꝛ la madre con li soi discipoli ꝛ manchãdo el vino

Italienischer Meister (1499

Die Hochzeit zu Cana.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



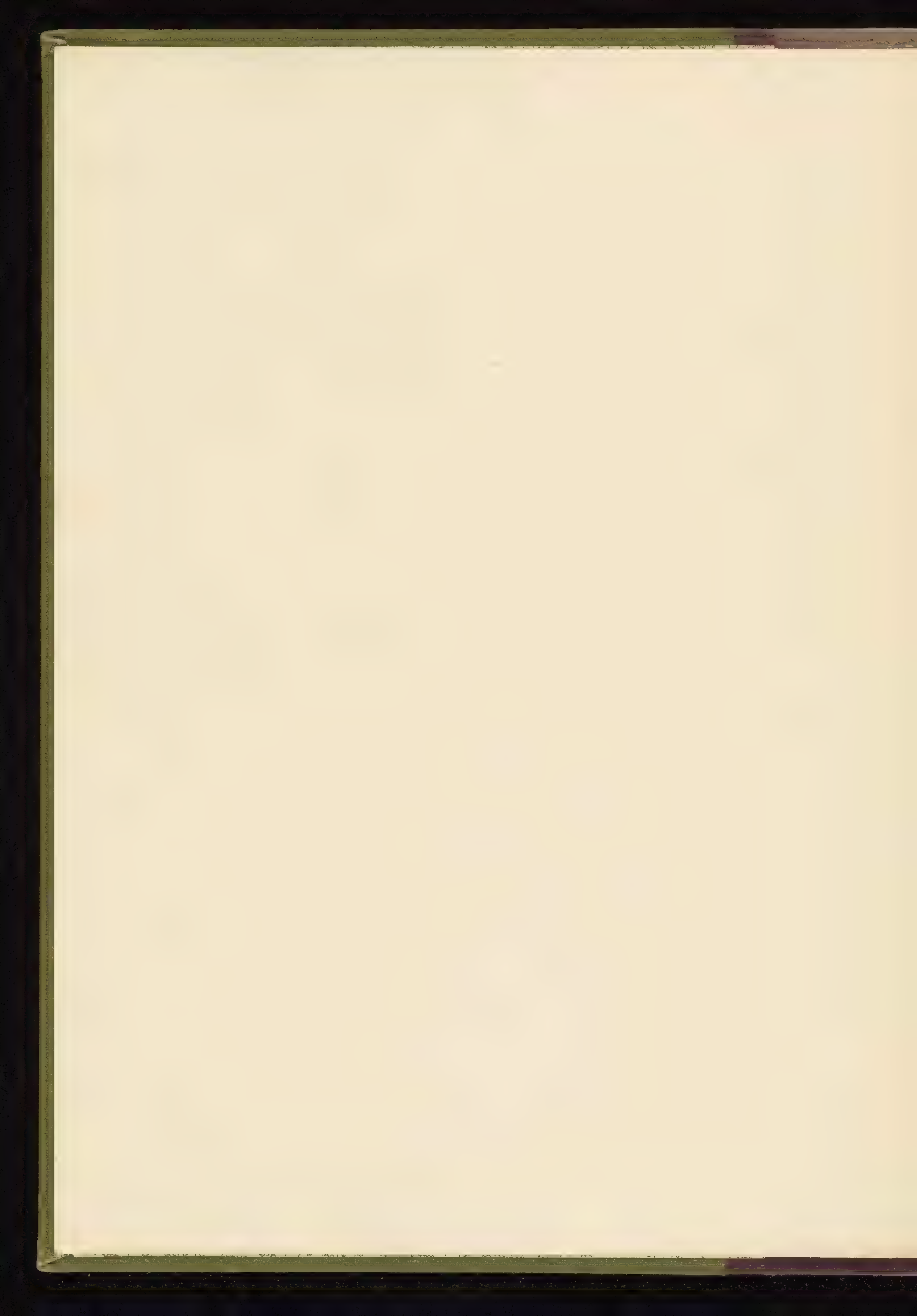


Unbekannter deutscher Meister des XV Jahrhunderts

Die heilige Anna Selbdritt

Schrotblatt.

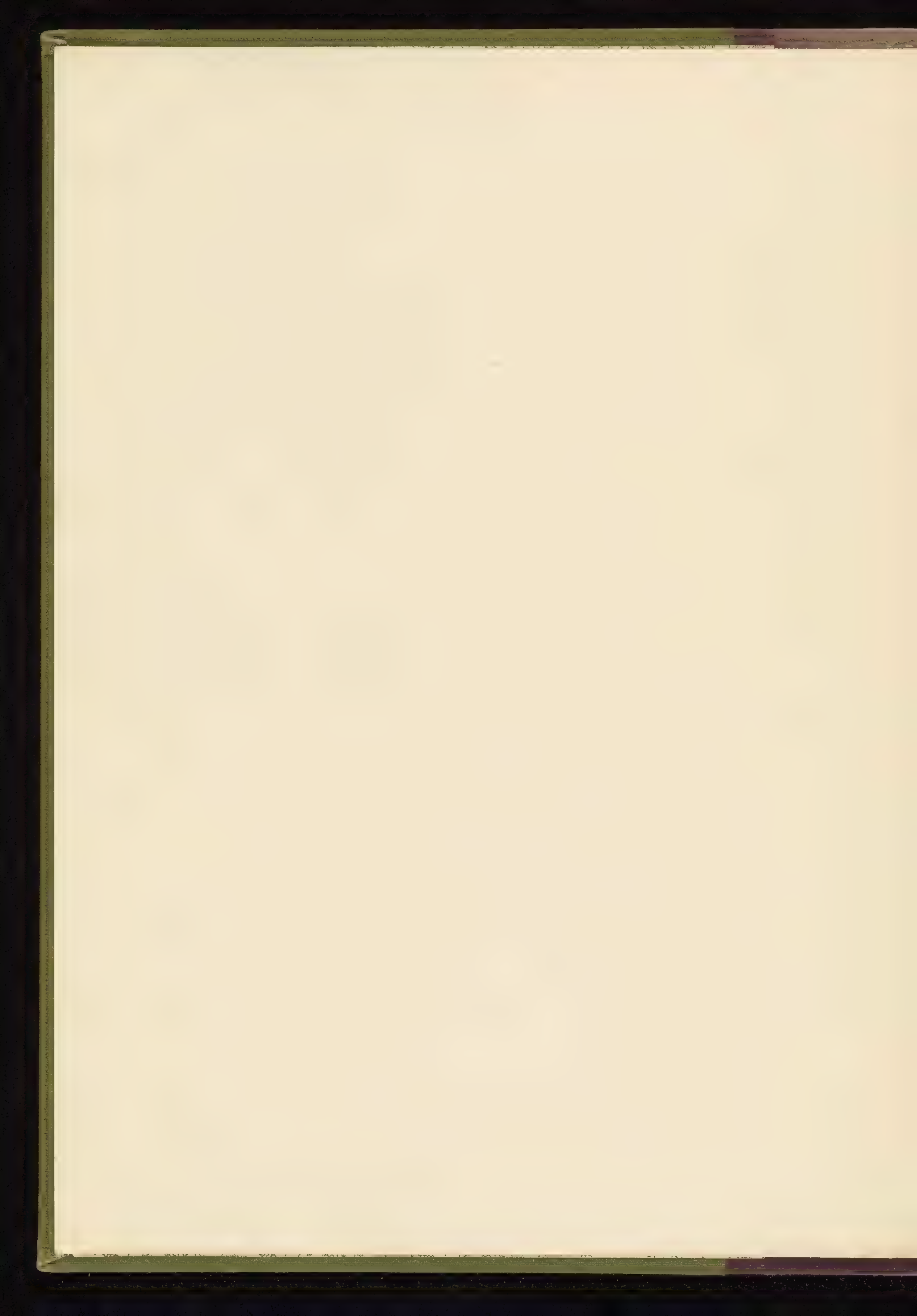
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





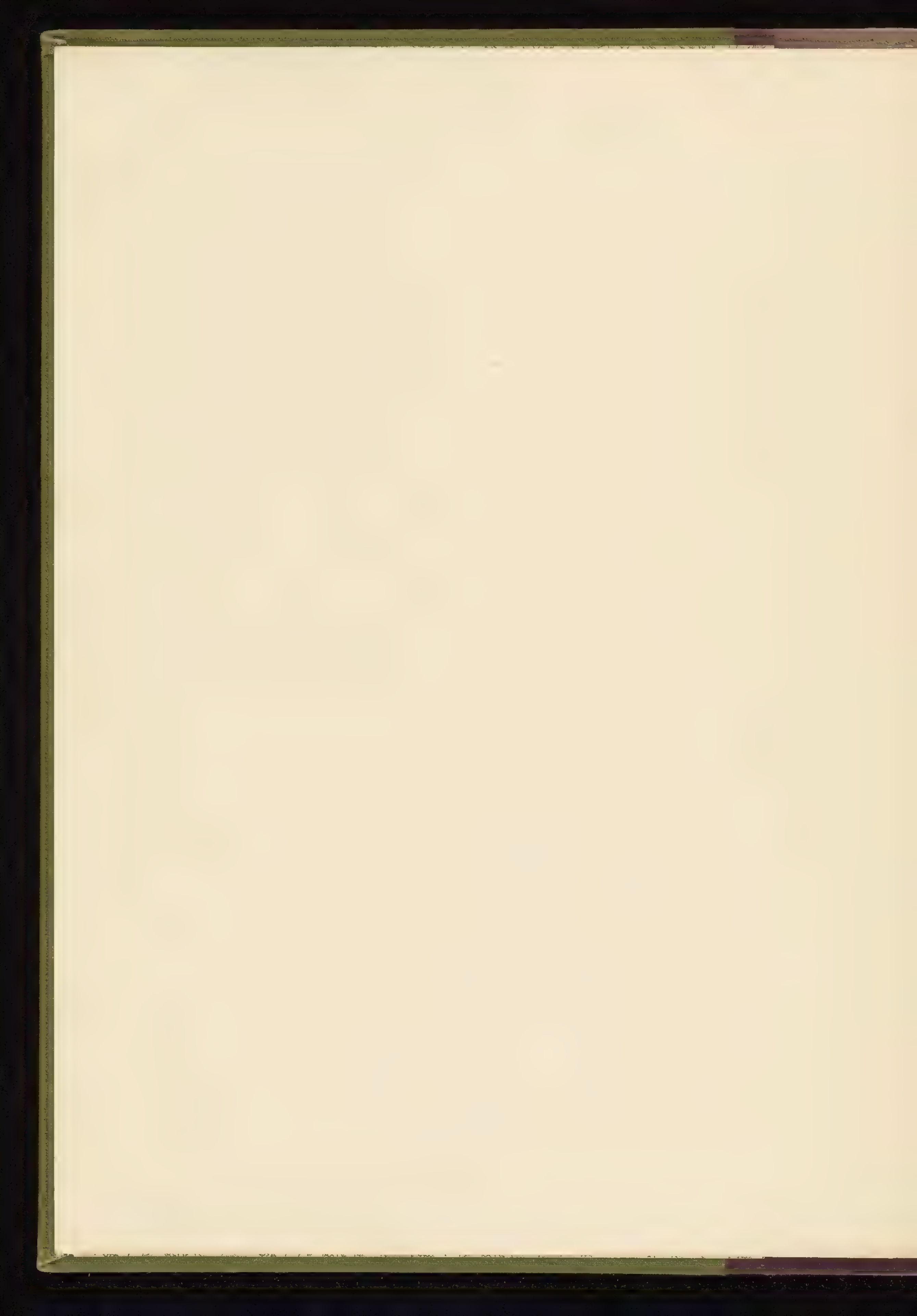
Unbekannter deutscher Meister des XV. Jahrhunderts
Johannes der Täufer und Johannes der Evangelist
Schrotblatt

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



Meister des Liebesgarten
Der grosse Liebesgarten

„Das Kupferstichkabinett"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Meister von 1464
Der Jungbrunnen.

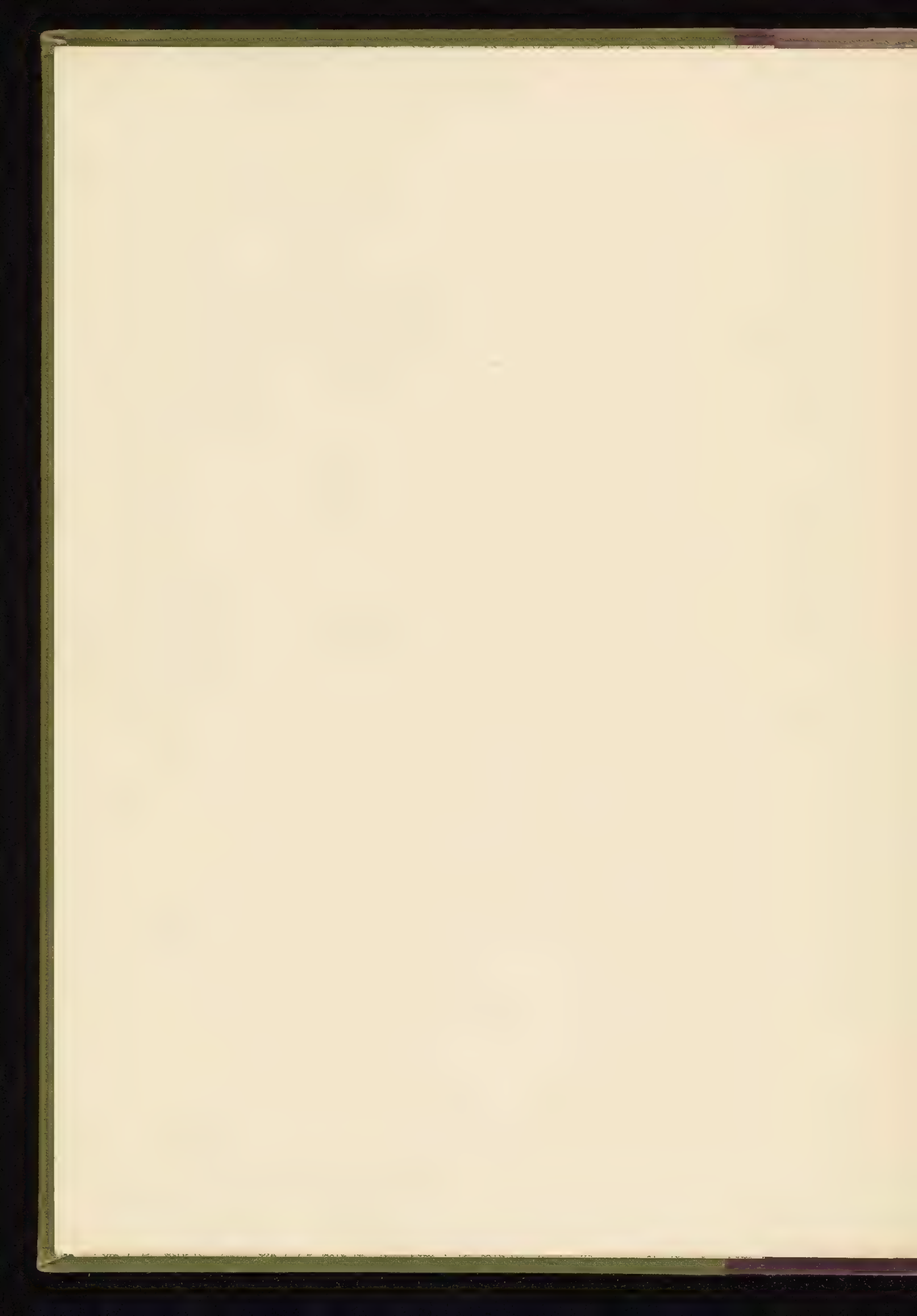
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Meister E S
Simson und Dalila.

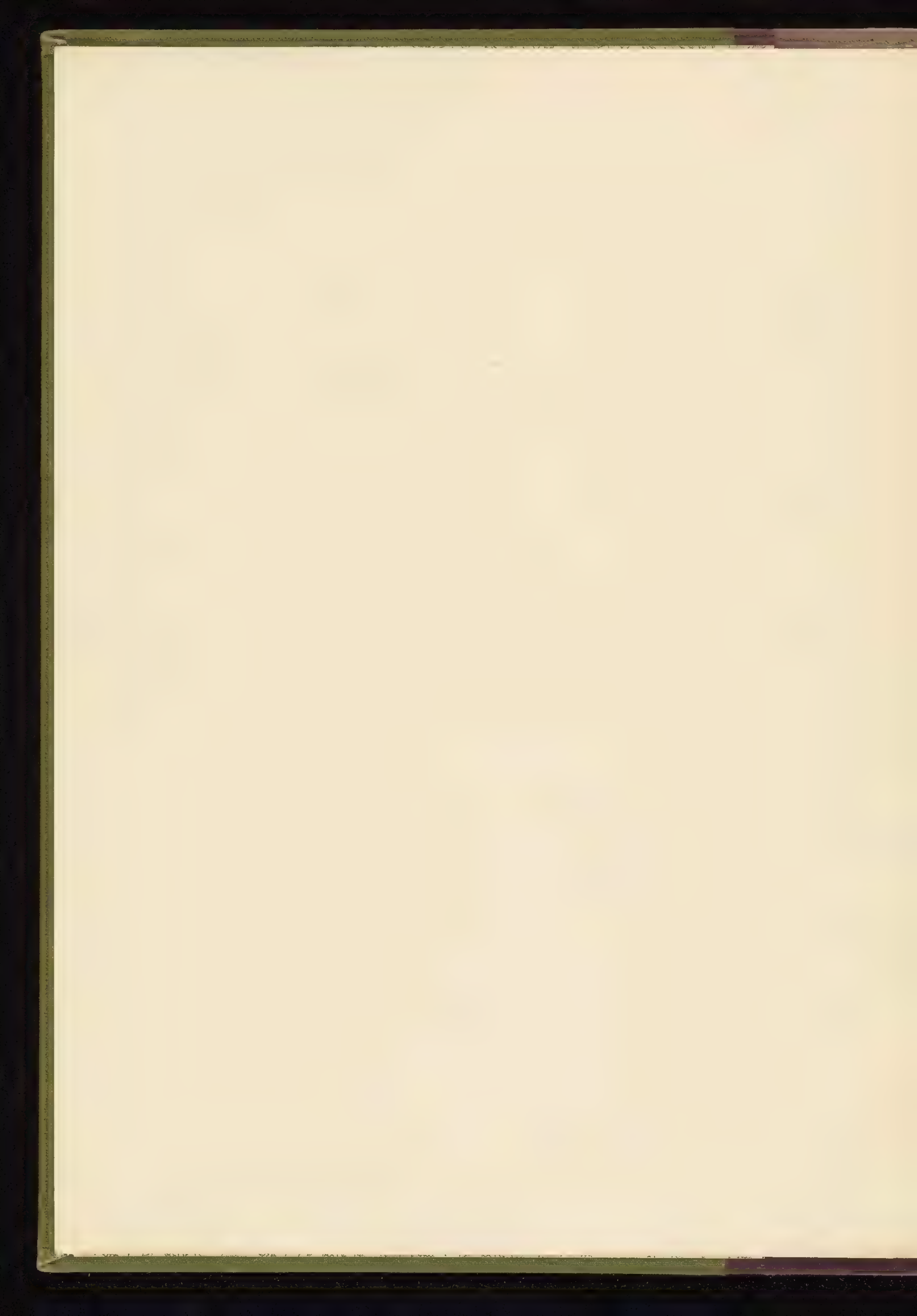
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

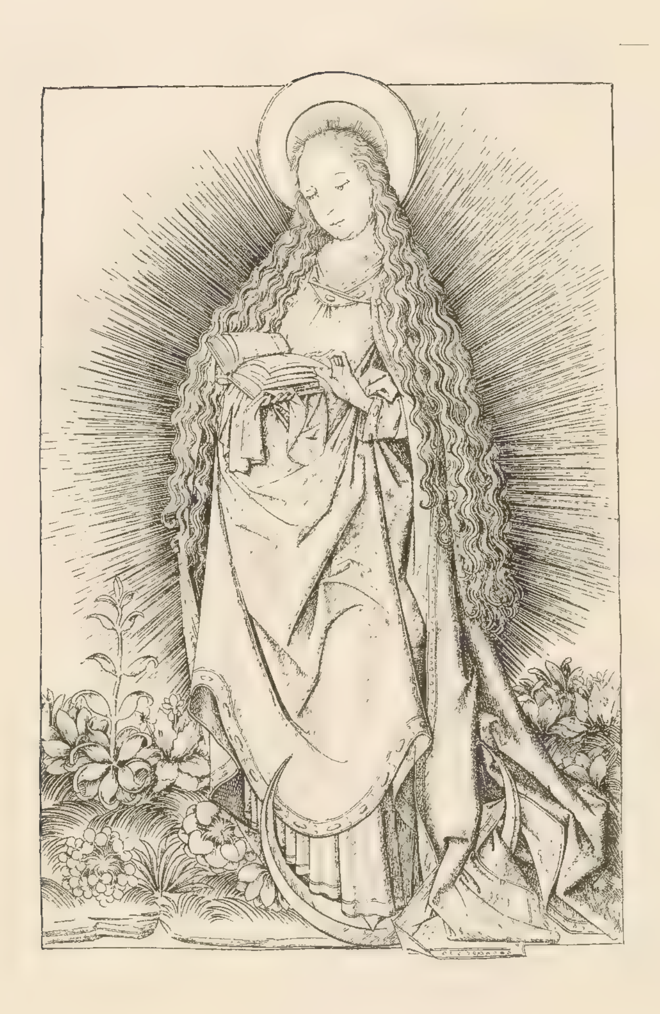




Meister M. S.
Anbetung der Hirten.
Madonna.

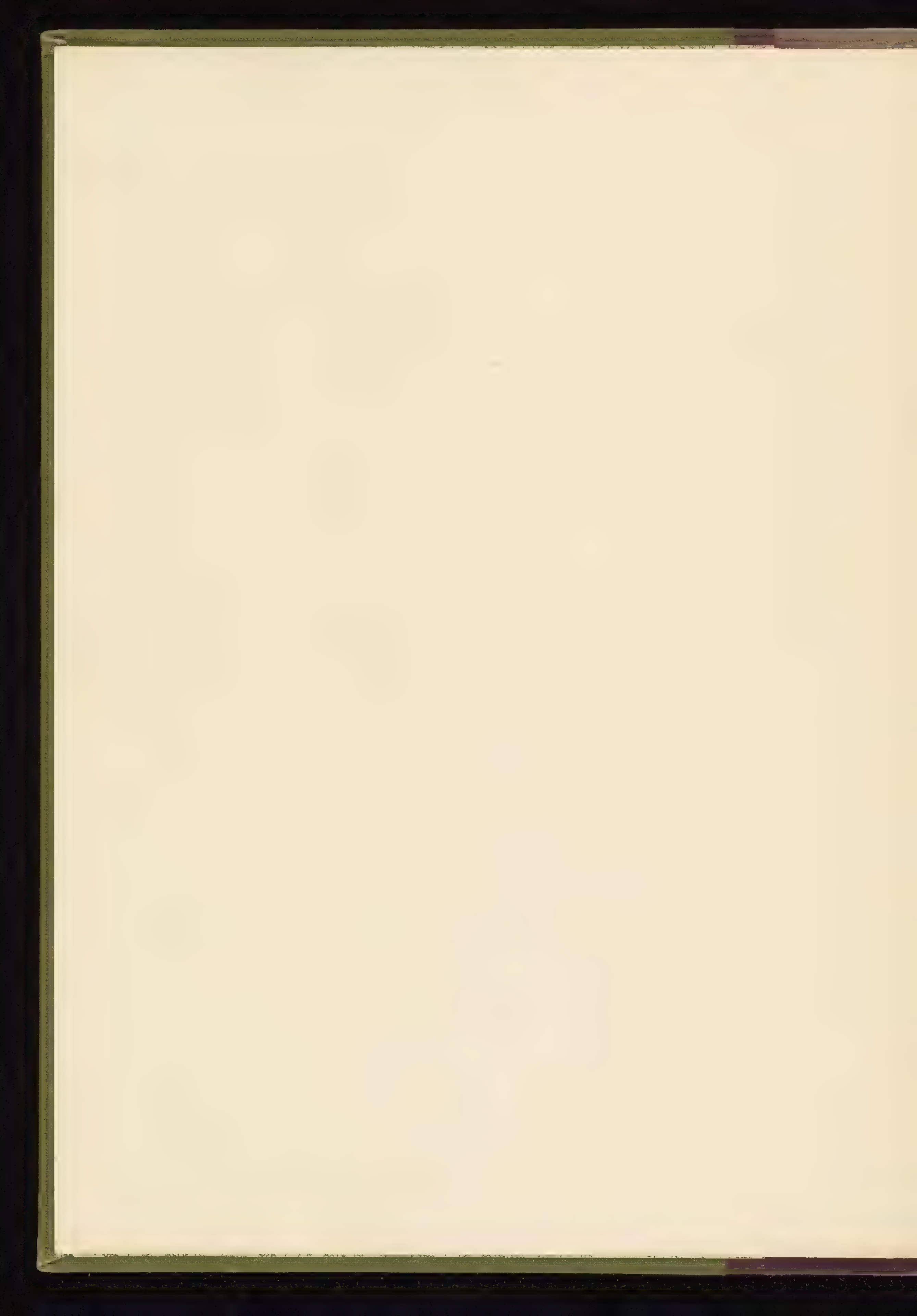
„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Meister E S
Madonna auf der Mondsichel.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W



8 — 16 | 10 — 12 | 12 — 12 | 10 — 12 | 16 — 8 | 18 — 6

KL Januarius hat xxxi d

	A	Circumcisio dni.	a
viii	b	Octava Stephani	b
xvi	c	Octava Johannis	c
	d	Octa innocentum	d
v	e	Thelesphori	e
	f	Epiphania dni	f
xiii	g	Relatio ihu de egipto	g
ii	A	Erhardi epi	h
	b	Juliani et basilisse	i
x	c	Pauli p	k
xviii	d	Saluiu	l
vii	e	Satiri m	m
	f	Hylarii Octa epi	n
xv	g	Felicis confessoris	o
	A	Mauri abbatis	p
iiii	b	Marcelli	q
xii	c	Anthonii abbatis	r
	d	Prisce virg	s
i	e	Germani mr	t
	f	Fabiani et sebastiani	v
ix	g	Agnetis virginis	u
xvii	A	Vincencii mris	x
	b	Emerenciane	y
vi	c	Thimothei apli	z
xiiii	d	Conversio pauli	ꝛ
iii	e	Policarpi epi	
	f	Juliani epi	
xi	g	Translacio karoli	a
	A	Agnetis secundo	b
xix	b	Aldegundis virg	c
viii	c	Metrani mr	d

KL Februarius hat xxviii

	d	Ignacii. brigide	e
xvi	e	Purificacio marie	f
	f	Blasii epi	g
v	g		h
xiii	A	Agathe virginis	i
	b	Dorothee virg	k
ii	c	Moysetis epi	l
x	d	Helene	m
xviii	e	Appolonie	n
	f	Scolastice	o
vii	g	Eufrasia v	p
	A	Eulalie	q
xv	b	Policti mr	r
iiii	c	Valentini mr	s
	d	Faustini mr	t
xii	e	Juliane virg	v
	f	Polocroni epi	u
i	g	Symeonis epi	x
ix	A	Sabini mr	y
	b	Potenni	z
xvii	c	Veroli confessoris	ꝛ
vi	d	Kathedra petri	
	e	Sireni monachi	
xiiii	f	Mathie apli	a
iii	g	Victorini	b
xi	A	Alexandri epi	c
	b	Leandri epi	d
xix	c	Romani abb	e

Der Magister Johannes De Gamundia

KL Marcius hat xxxi d

	d	Albini epi	f
viii	e	Donati et basilei	g
	f	Kunigundis v	h
xvi	g	Lucii pape	i
v	A	Foce mr	k
xiii	b	Juliani epi	l
ii	c	Perpetue et felicitatis	l
	d	Pontii dyaconi	m
x	e	Gorgonii	n
	f	Arali	o
xviii	g	Alnulfi	p
vii	A	Gregorii	q
	b	Macedonii pbri	r
xv	c	Octa thome	s
	d	Longini mr	t
iiii	e	Cyriaci dyaconi	v
xii	f	Gertrudis v	u
	g	Alexandri epi	x
i	A	Josephi marie	y
ix	b	Cuthberti	z
xvii	c	Benedicti abb	ꝛ
	d	Pauli epi	
vi	e	Theodori pbri	
xiiii	f	Pigmenii pbri	a
	g	Annunciacio marie	b
iii	A	Castoli mr	c
	b	Johannis heremite	d
xi	c	Guntrami regis	e
	d	Eustachii abb	f
xix	e	Quirini mr	g
viii	f	Balbine virg	h

KL Aprilis hat xxx d

	g	Theodore virginis	i
xvi	A	Marie egipciace	k
v	b	Agapis et chyonie	l
	c	Ambrosii epi	m
xiii	d	Vincencii confessoris	n
ii	e	Thimothei	o
x	f	Egesippi	p
	g	Perpetui epi	q
xviii	A	Prochori	r
	b	Ezechielis	s
vii	c	Leonis pape	t
	d	Julii pape	v
xv	e	Hermenegildi regis	u
iiii	f	Tyburcii et vale.	x
	g	Maronis	y
xii	A	Quirini	z
	b	Helie pbri	ꝛ
i	c	Appollonii senatoris	
ix	d	Dulasii et ...	
xvii	e	Victoris pape	a
vi	f	Symeonis epi	b
	g	Gay pape	c
xiiii	A	Georgii mris	d
	b	Adalberti epi	e
iii	c	Marci ewangeliste	f
xi	d	Cleti pape	g
	e	Anastasii pape	h
xix	f	Vitalis mr	i
	g	Petri mr	k
viii	A	Europii mr	l

KL Maius hat xxxi d.

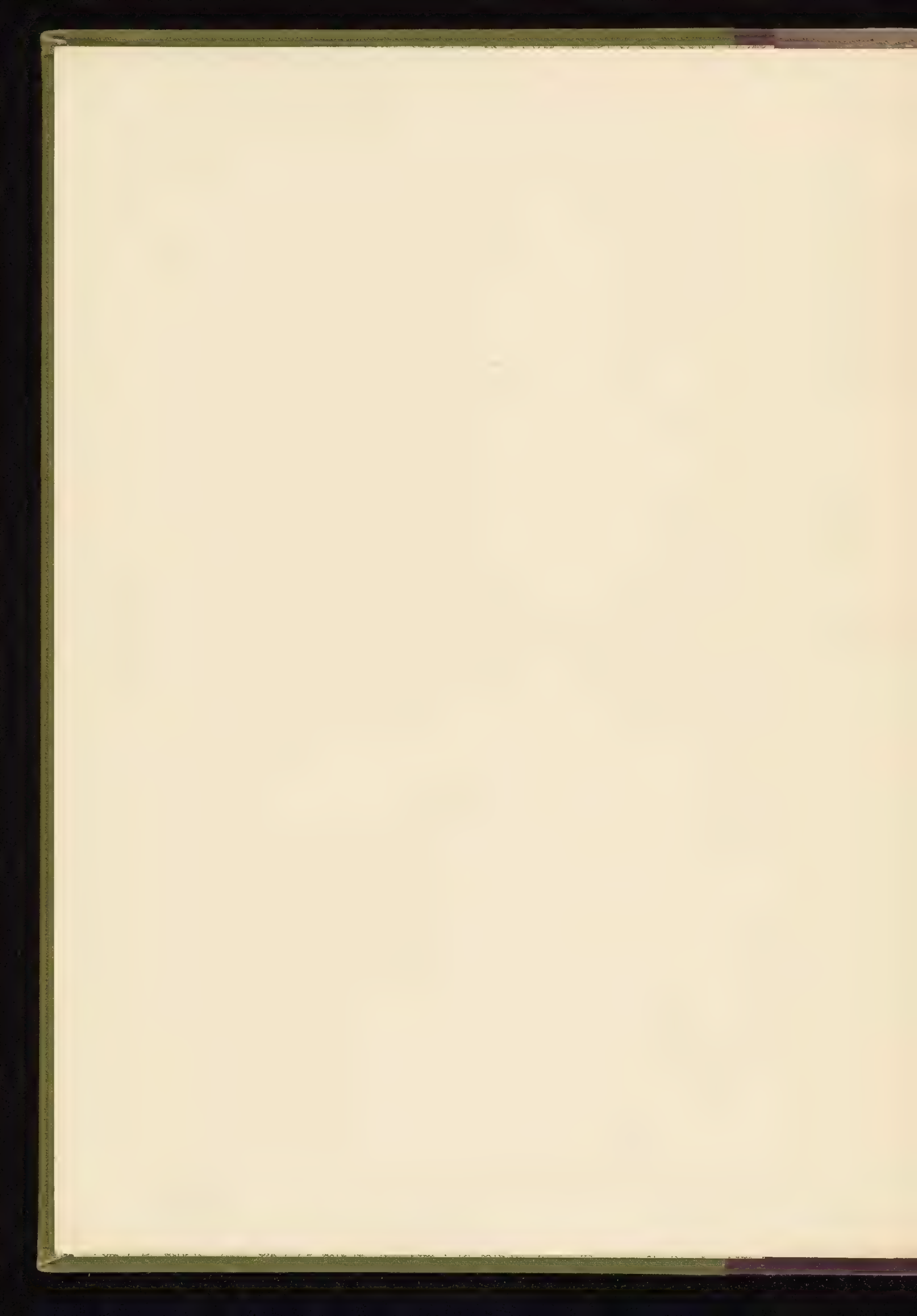
	b	Philippi et iacobi	m
xvi	c	Sigismundi regis	n
v	d	Inventio crucis	o
xiii	e	Corone dni	p
ii	f	Gothardi dyaconi	q
	g	Johannis ante por. la.	r
x	A	Translacio petri mr	s
	b	Apparicio michaelis	t
xviii	c	Hermetis	t
vii	d	Gordiani	v
	e	Mamerti	u
xv	f	Nerei a	
	g	Servacii	y
iiii	A	Bonifacii mr	z
xii	b	Ysidori mr	ꝛ
	c	Marine virg	
i	d	Brandani confessoris	a
ix	e	Dioscori	b
xvii	f	Potenciane virg	c
	g	Bernhardini	d
vi	A	Secundini	e
	b	Helene virg	f
xiiii	c	Desiderii epi	g
iii	d	Translacio dnici	h
	e	Urbani pape	i
xi	f	Augustini epi	k
	g	Bede pbri	k
xix	A	Wilhelmi mo	l
viii	b	Maximi epi	m
	c	Felicis pape	n
xvi	d	Petronelle v	o

KL Junius hat xxx d.

	e	Panphili	p
v	f	Marcellini et petri	q
xiii	g	Erasmi epi	r
ii	A	Quirini epi	s
	b	Bonifacii epi	t
x	c	Philippi dyaconi	t
xviii	d	Pauli epi et mr	v
	e	Medardi epi	u
vii	f	Primi et feliciani	x
	g	Onofferi heremite	y
xv	A	Barnabe apli	z
iiii	b	Basilidis	ꝛ
	c	Anthonii	
xii	d	Basilii	a
	e	Viti modesti	b
i	f	Marcialis epi	c
ix	g	Volmari confessoris	d
xvii	A	Marci marcell.	e
	b	Gervasii et prothasii	f
vi	c	Novati	g
xiiii	d	Albani mr	h
	e	Decem milium mr	i
iii	f	Regine virg	k
xi	g	Johannis baptiste	l
	A	Eligii	m
xix	b	Johannis et pauli	n
	c	Septem dormientium	o
viii	d	Leonis pape virg	p
	e	Petri et pauli apli	q
xvi	f	Pauli co	r

Deutscher Formschneider um 1468
Das Kalendarium des Johann von Gmünd

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



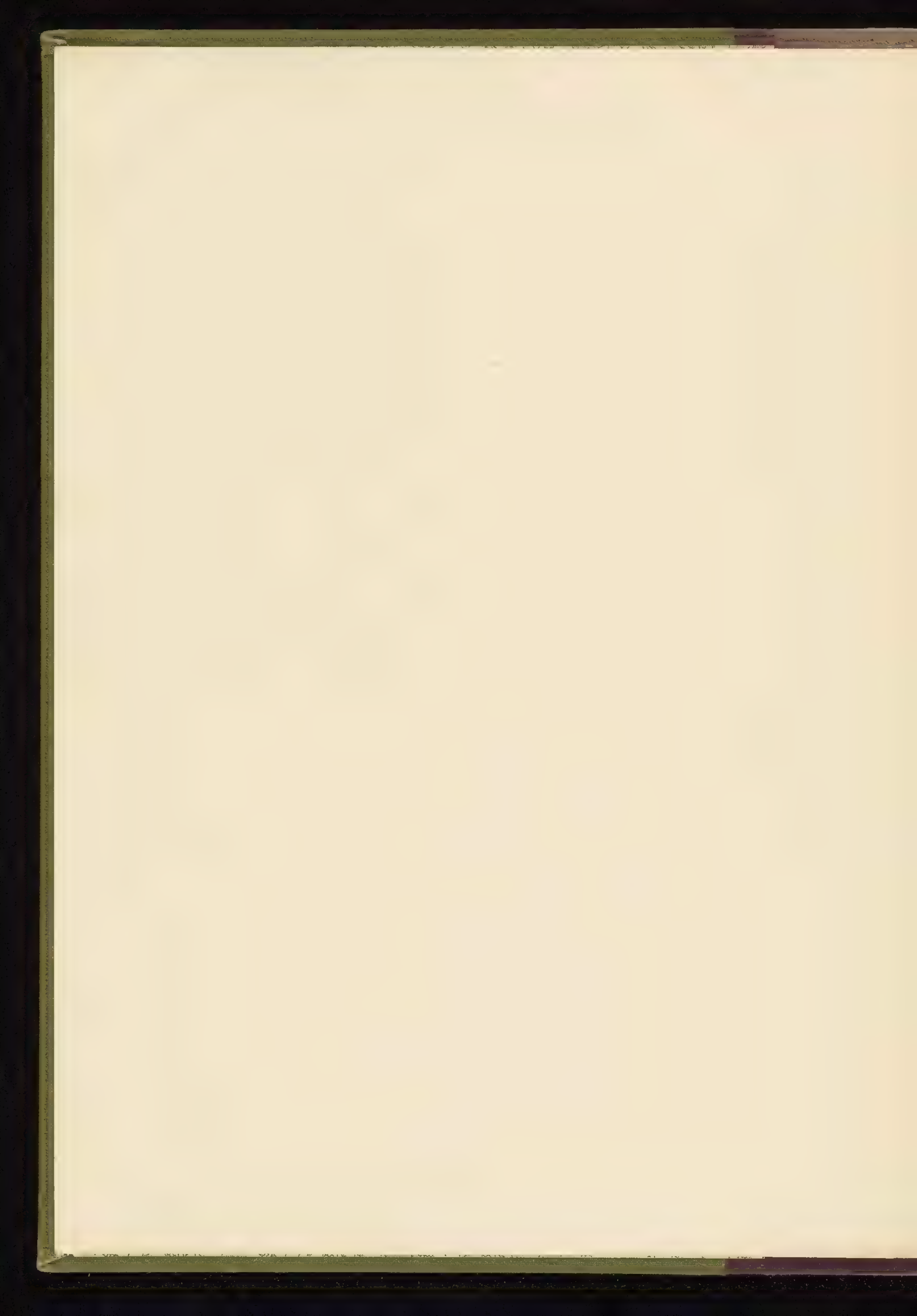






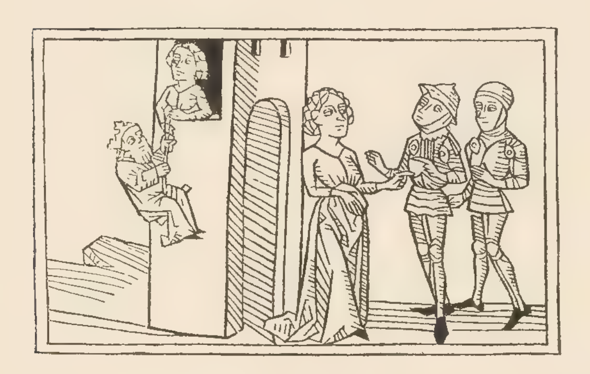
Augsburger Formschneider um 1470
Holzschnitte aus dem „Speculum humanae salvationis."

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



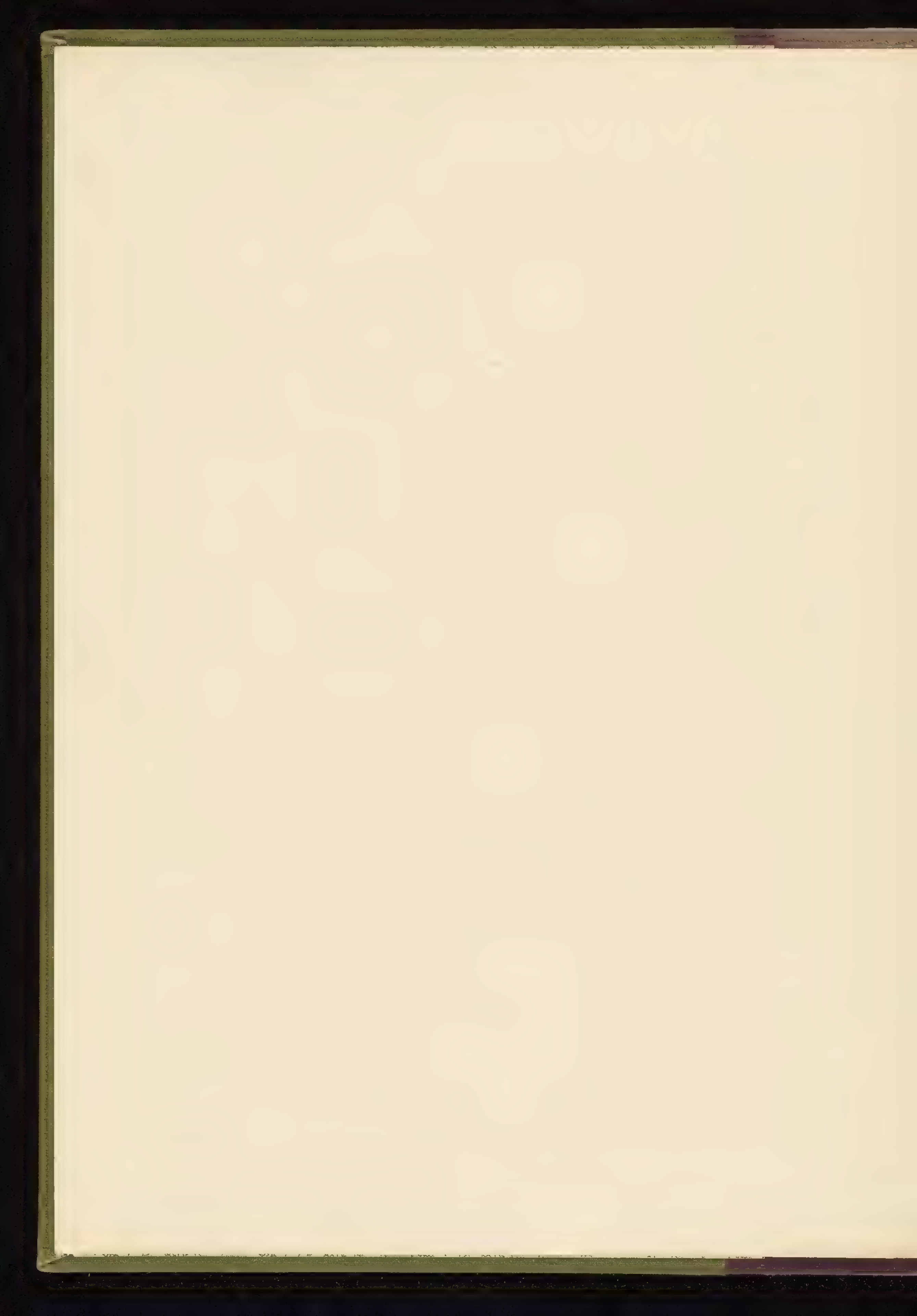






Augsburger Formschneider um 1470
Drei Holzschnitte
aus dem „Speculum humanae salvationis."

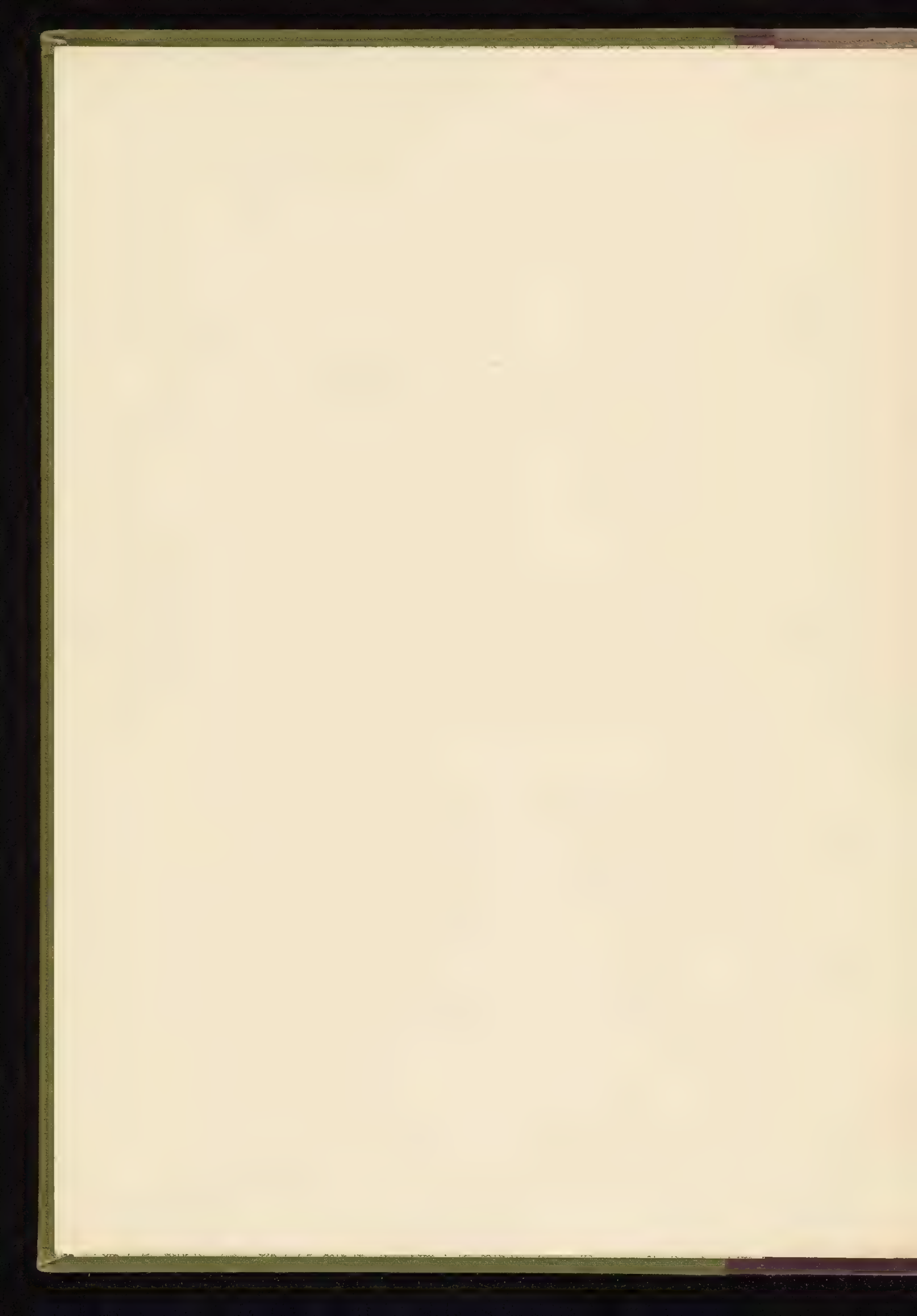
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

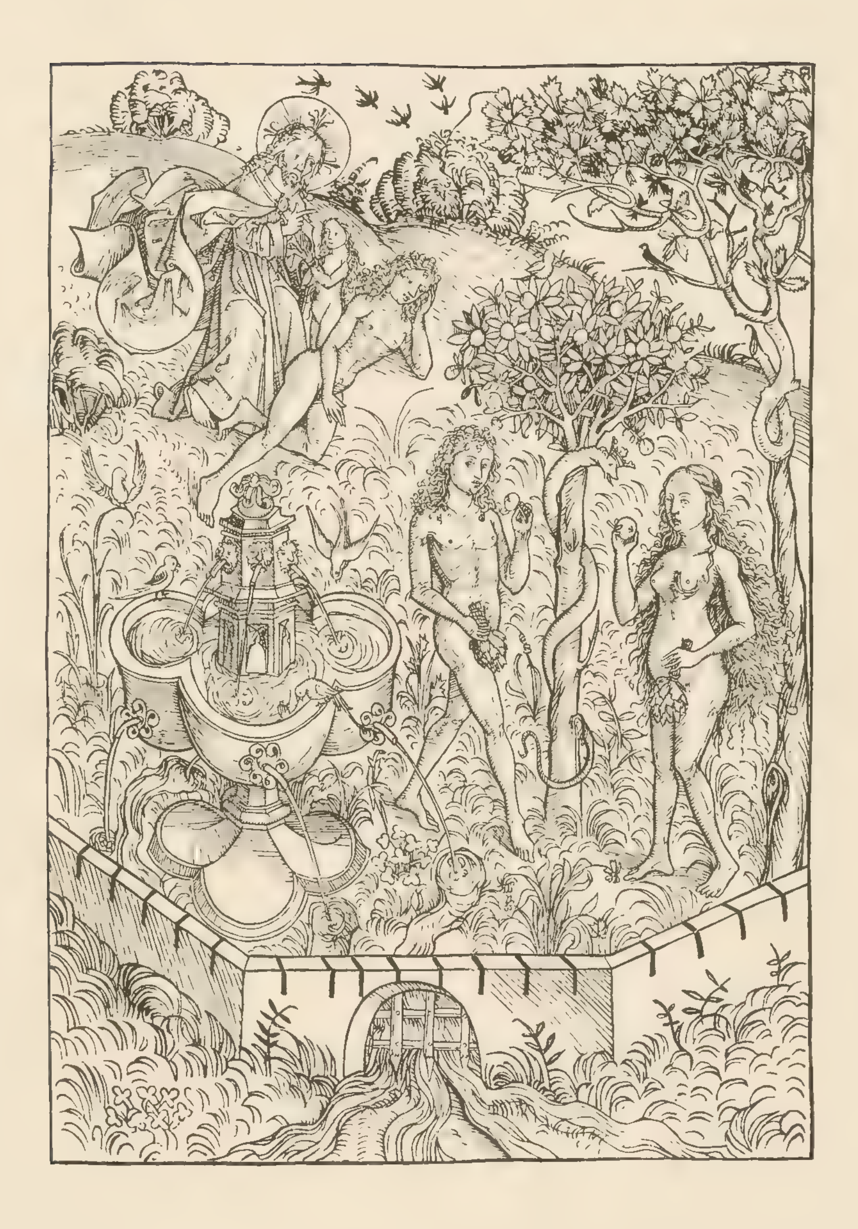




Michel Wohlgemuth
Jephta, der Sohn des Gilead, begegnet seiner Tochter.
Holzschnitt aus dem Schatzbehalter.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

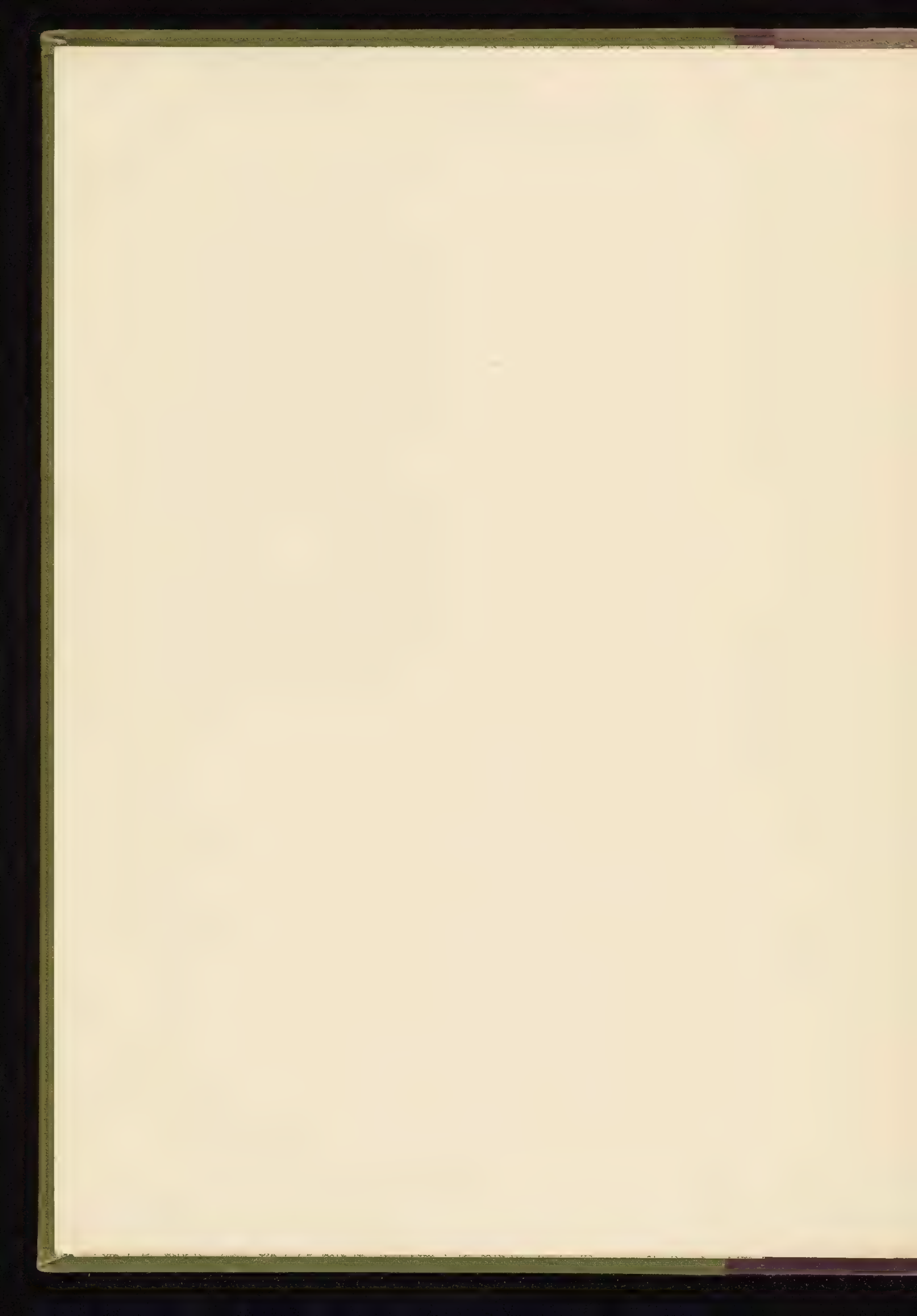


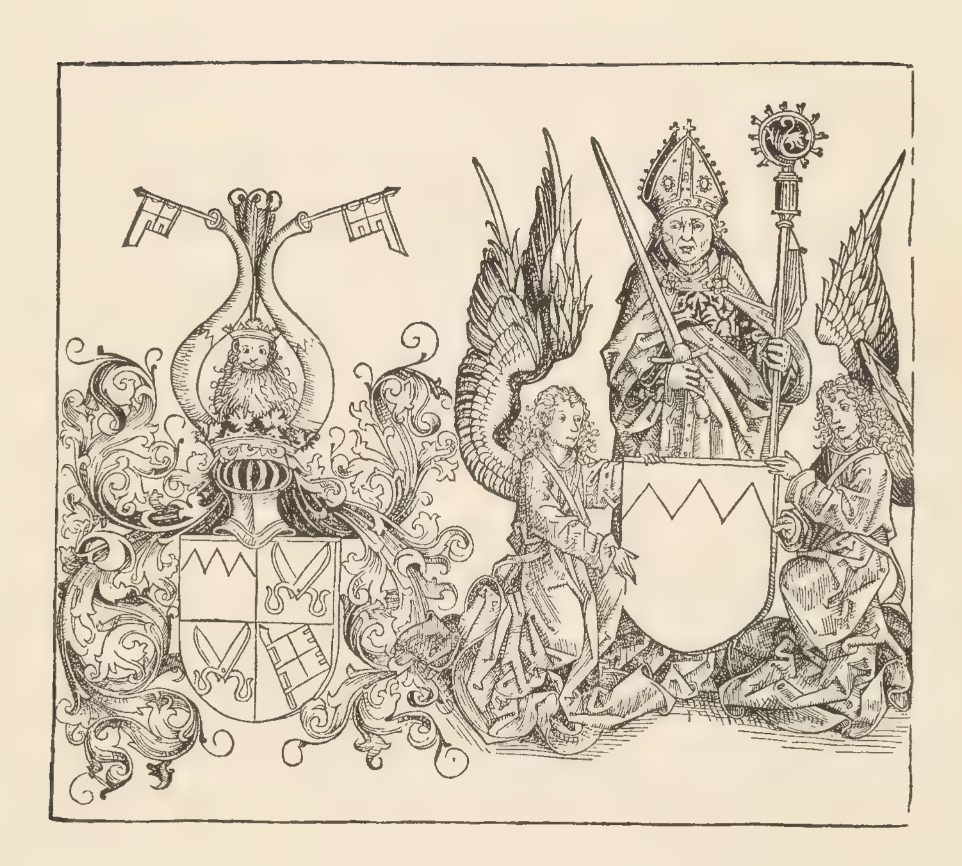


Michael Wohlgemuth

Der Sündenfall.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

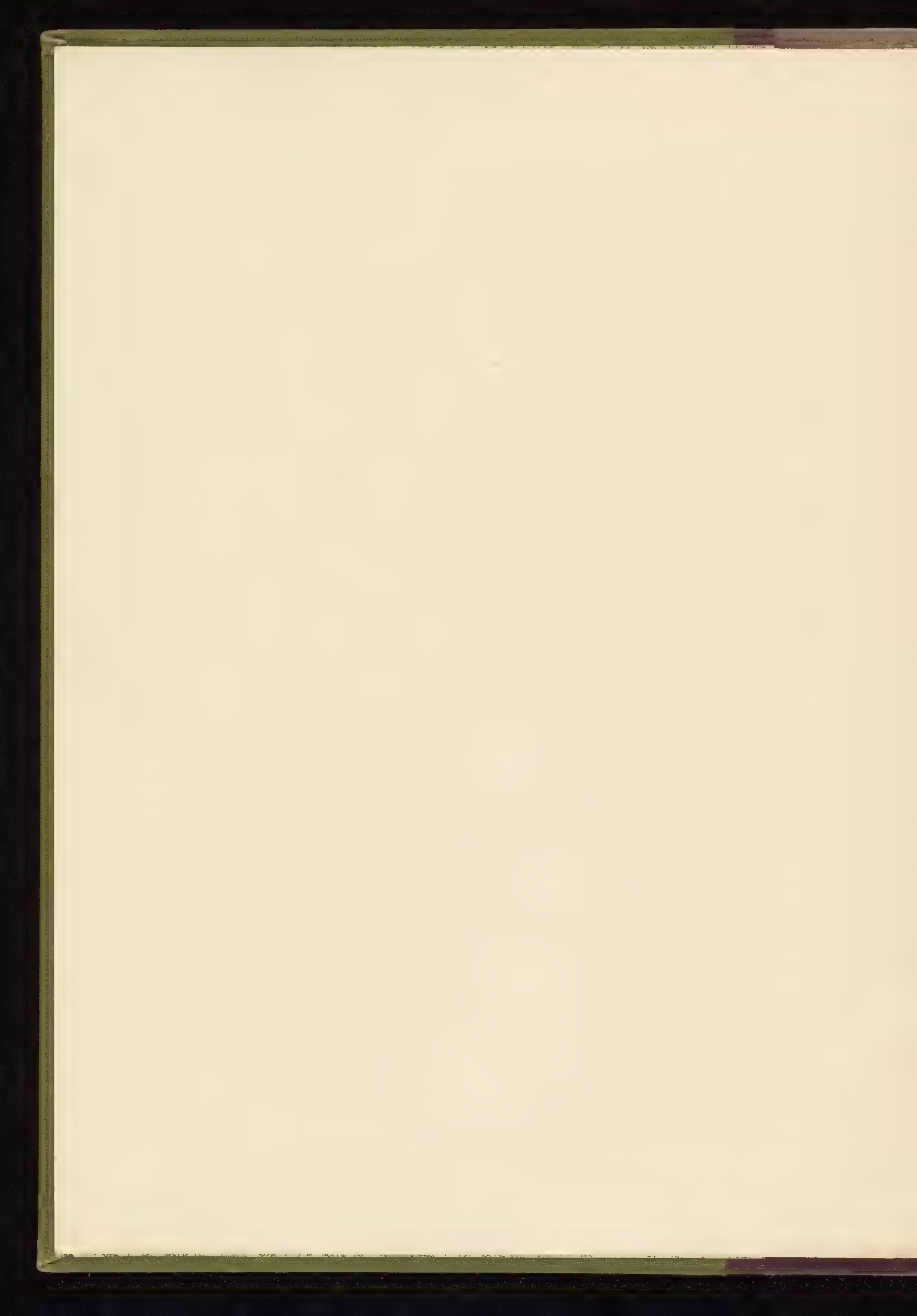




Schwäbischer Formschneider um 1484

Zwei Wappen.

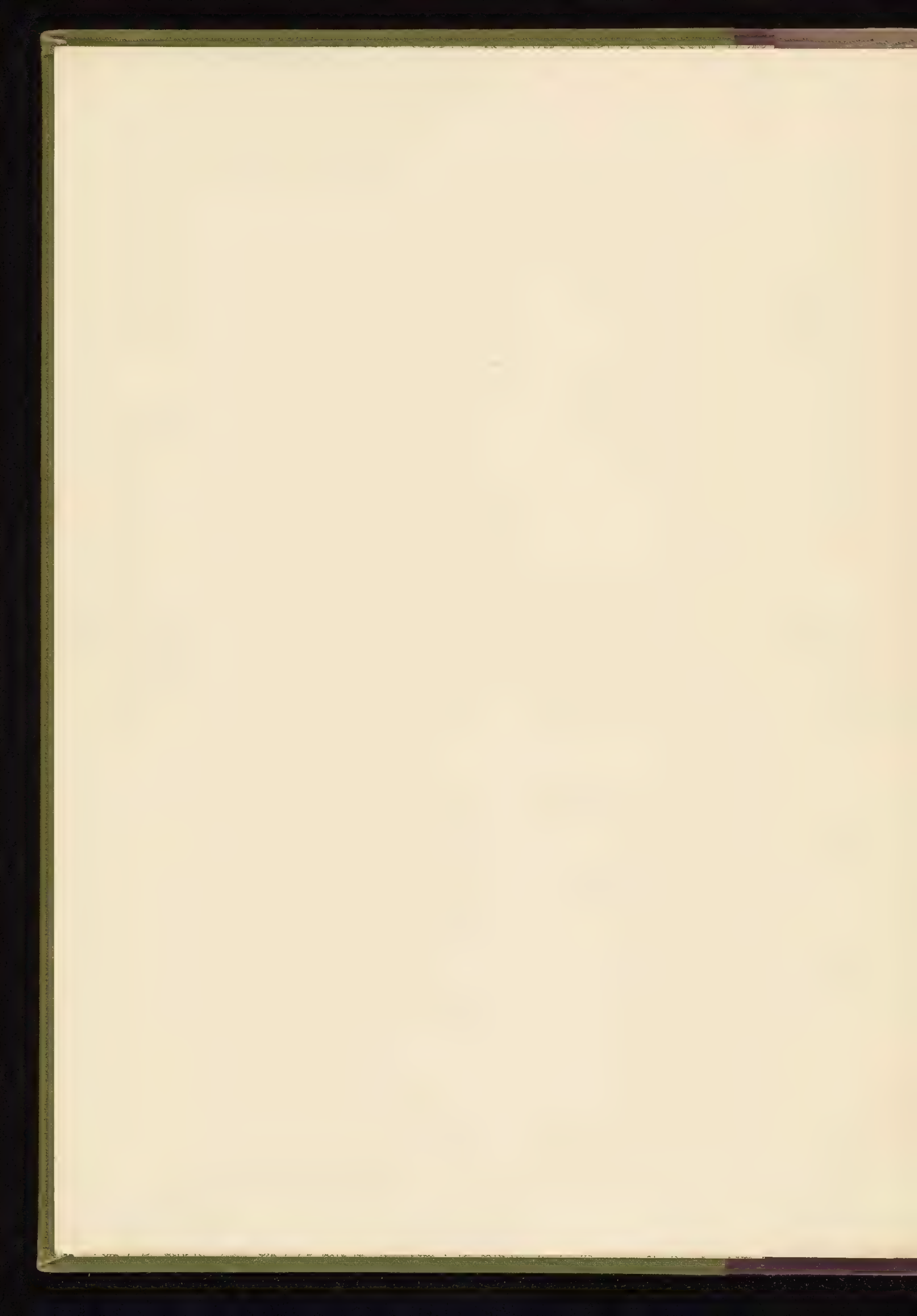
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

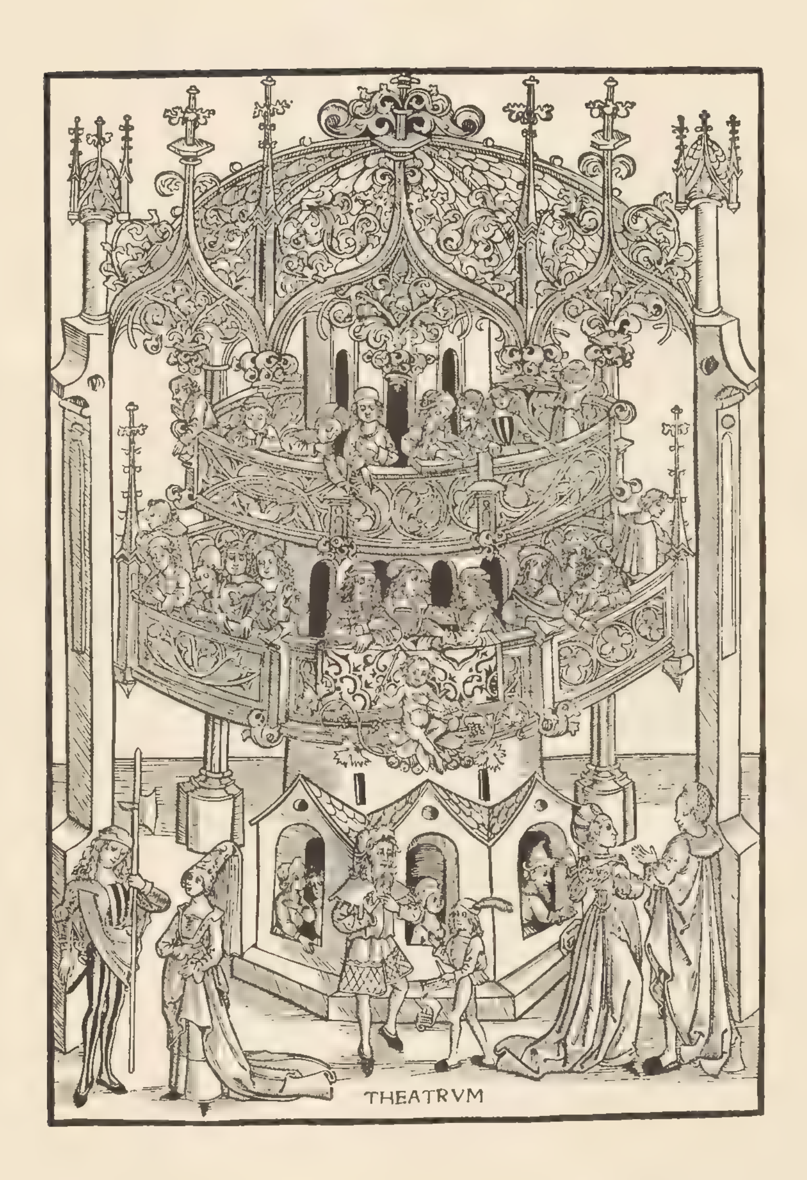




Deutscher Formschneider des XV Jahrhunderts
Ansicht der Stadt Nürnberg.

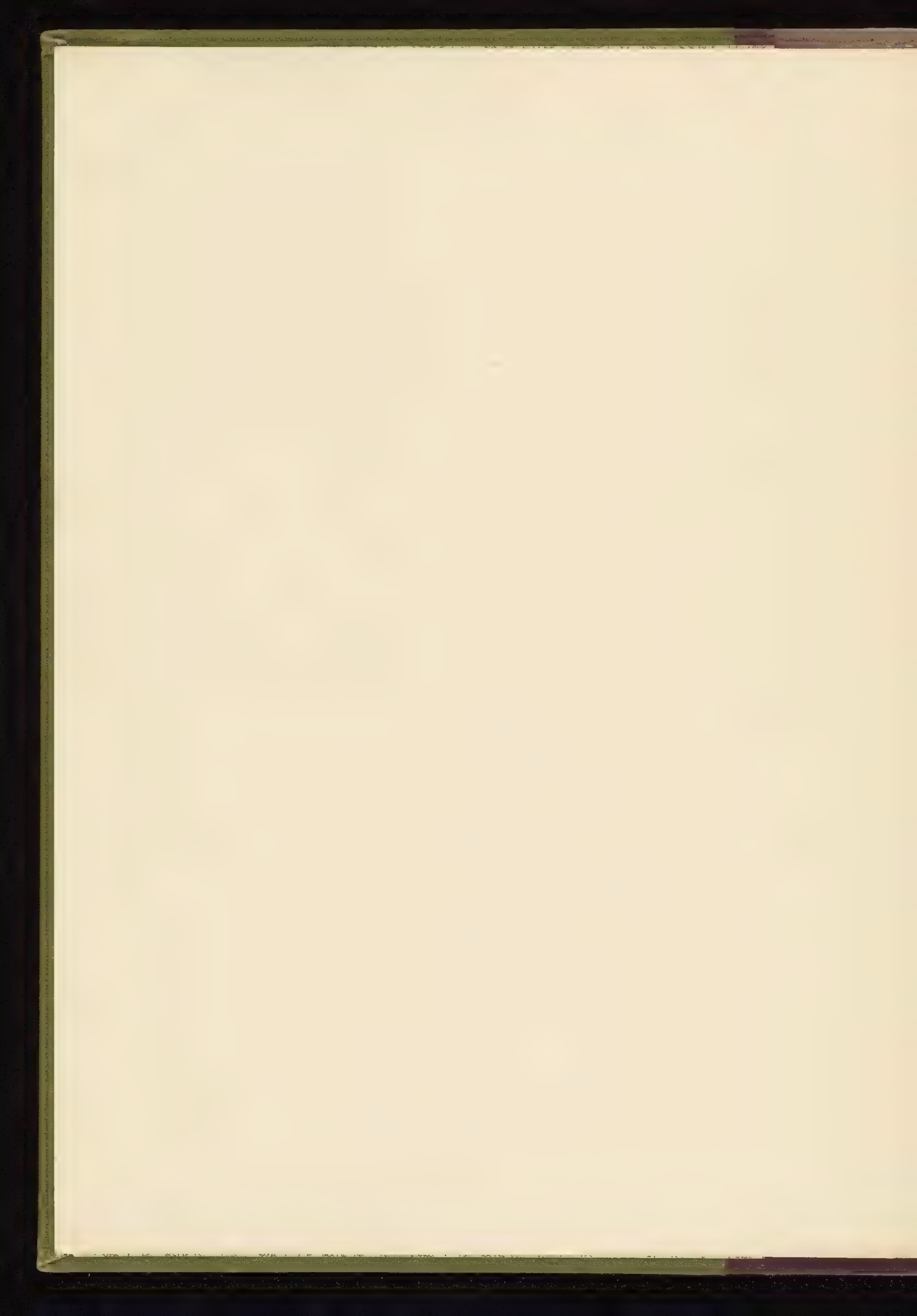
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Elsässer Formschneider (1496)
Titelbild zu den Comödien des Terenz.

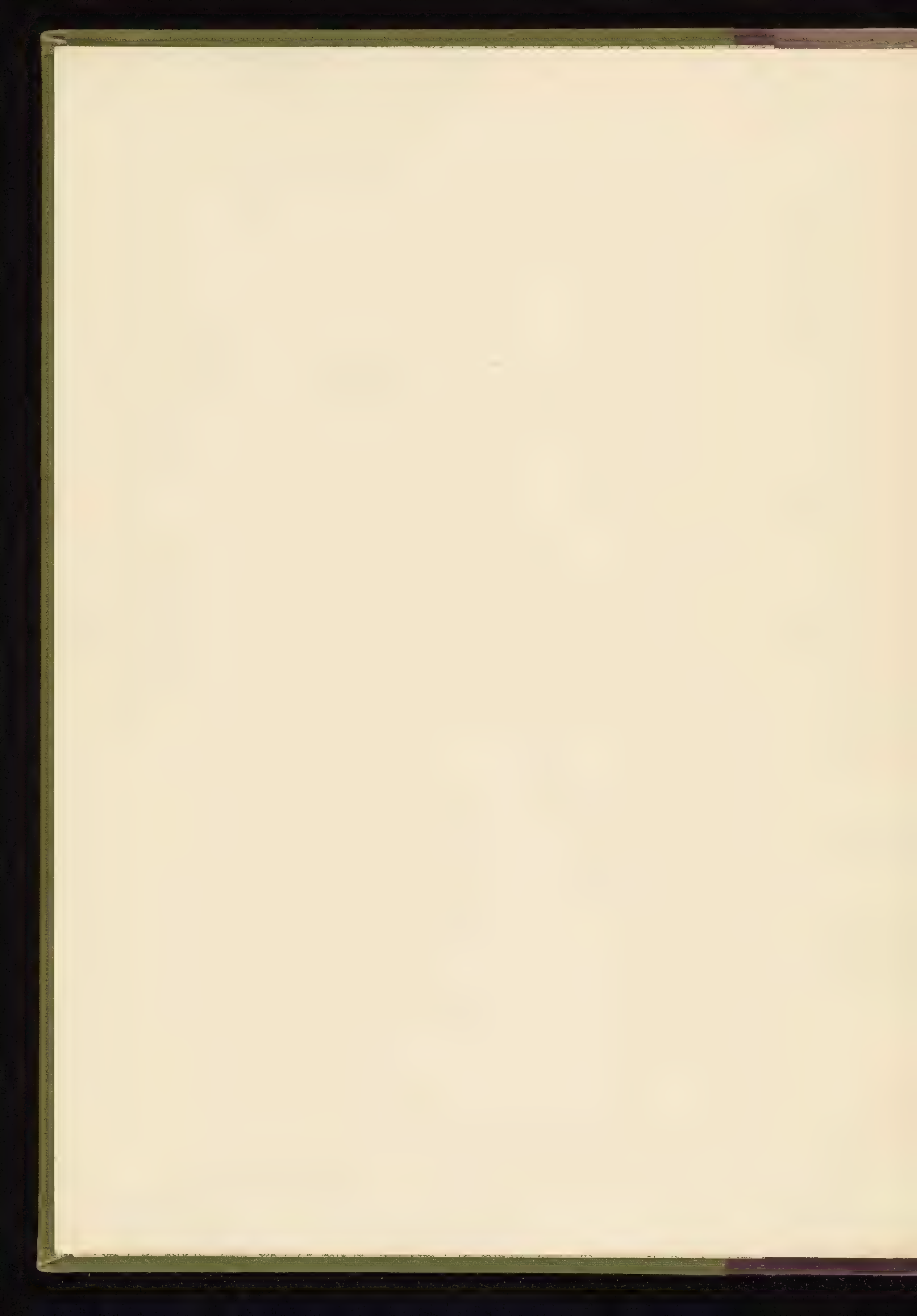
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Martin Zassinger
Saul betet die Götzen an

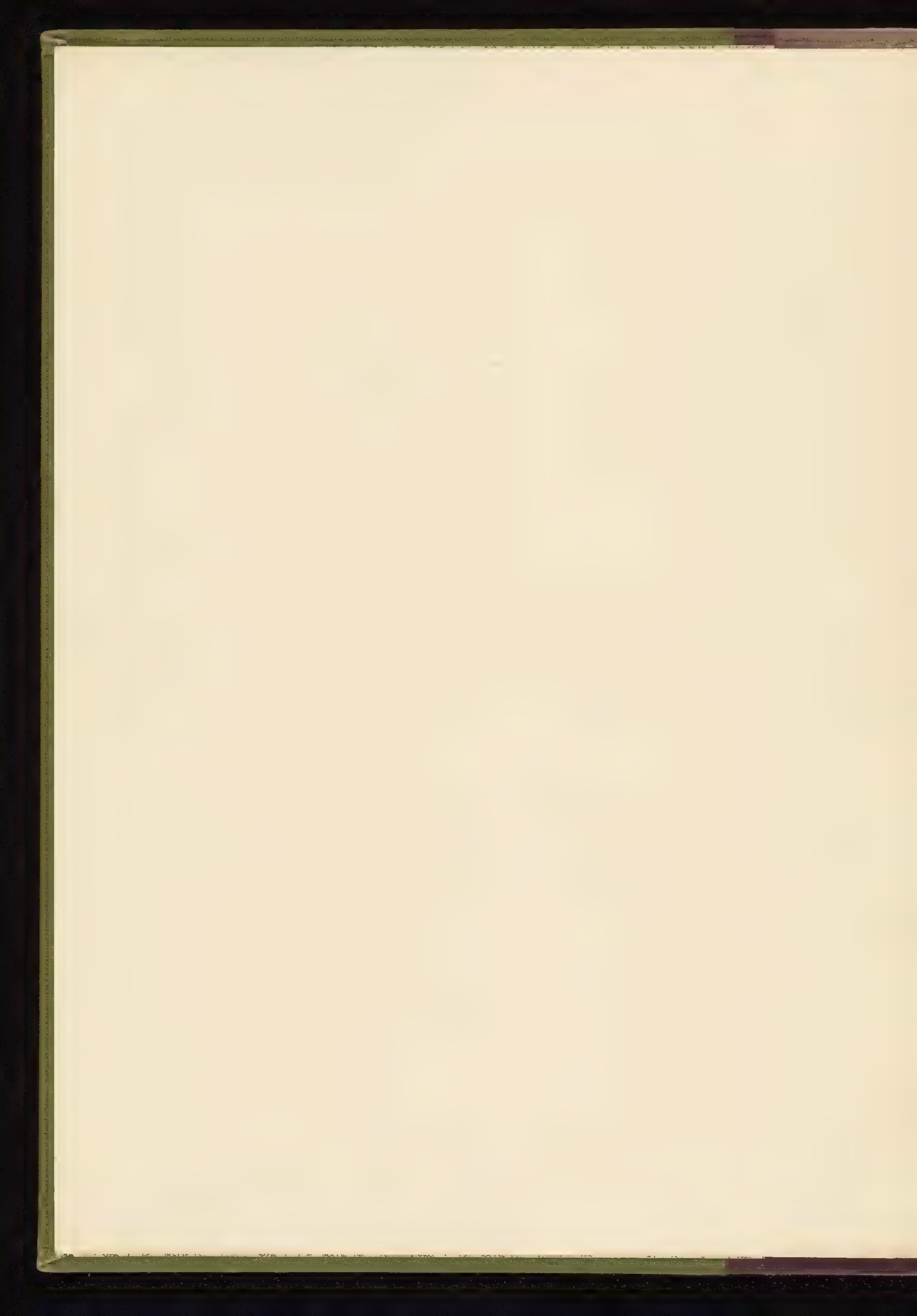
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Martin Zasinger
Die heilige Ursula.

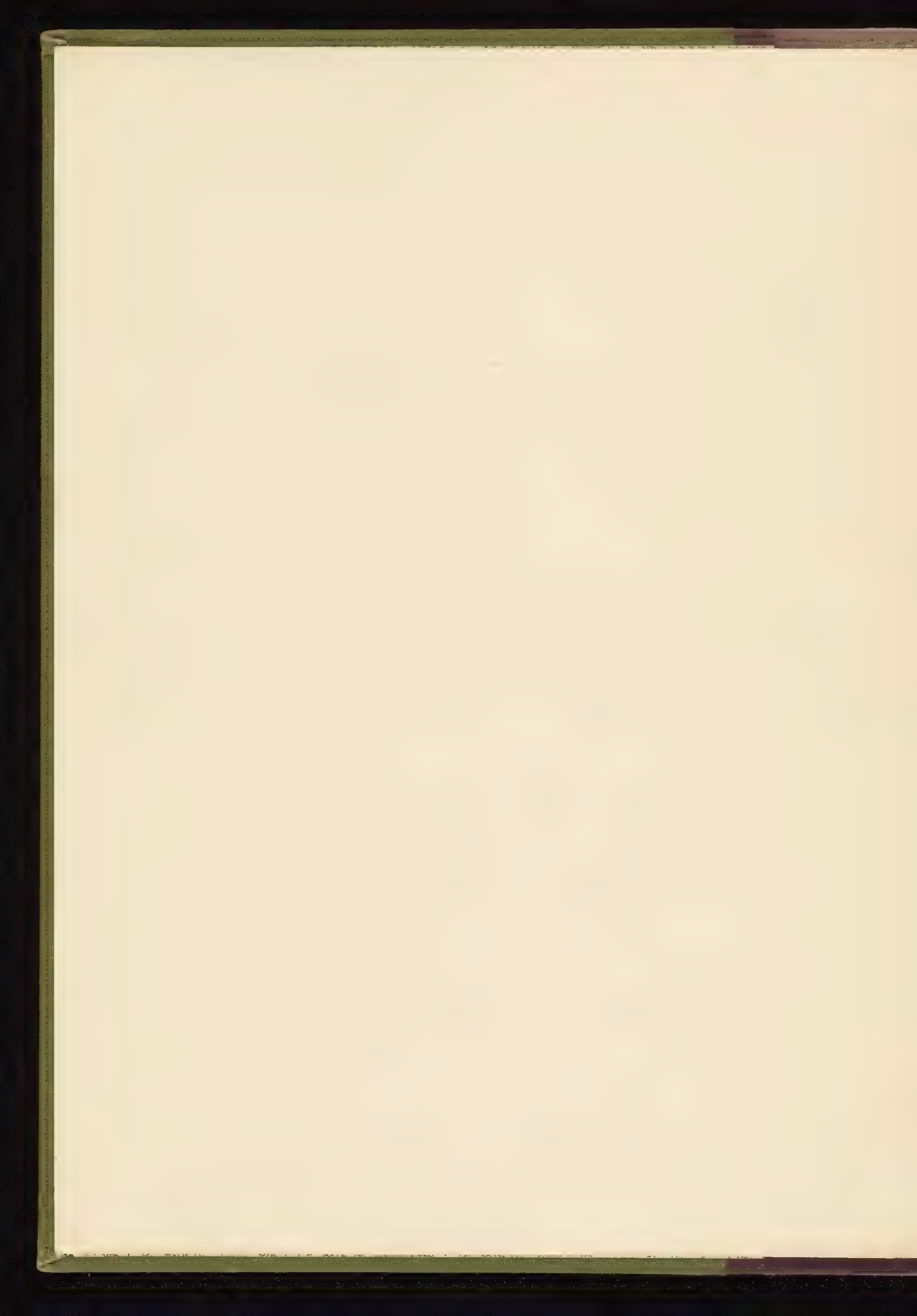
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Albrecht Dürer
Die Anbetung der Könige

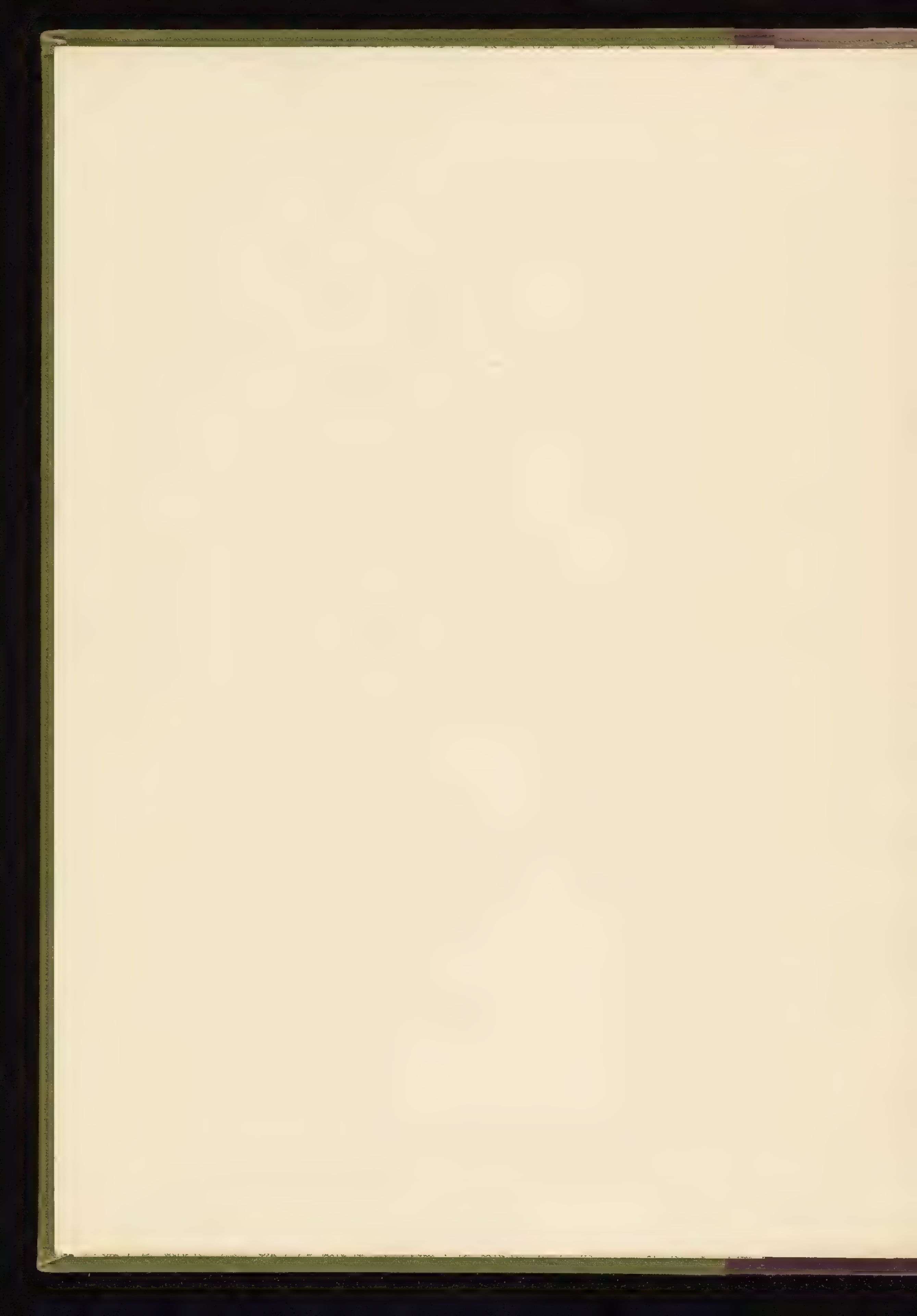
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Fran..
Berlin W.





Albrecht Dürer
Die heilige Familie mit den Hasen

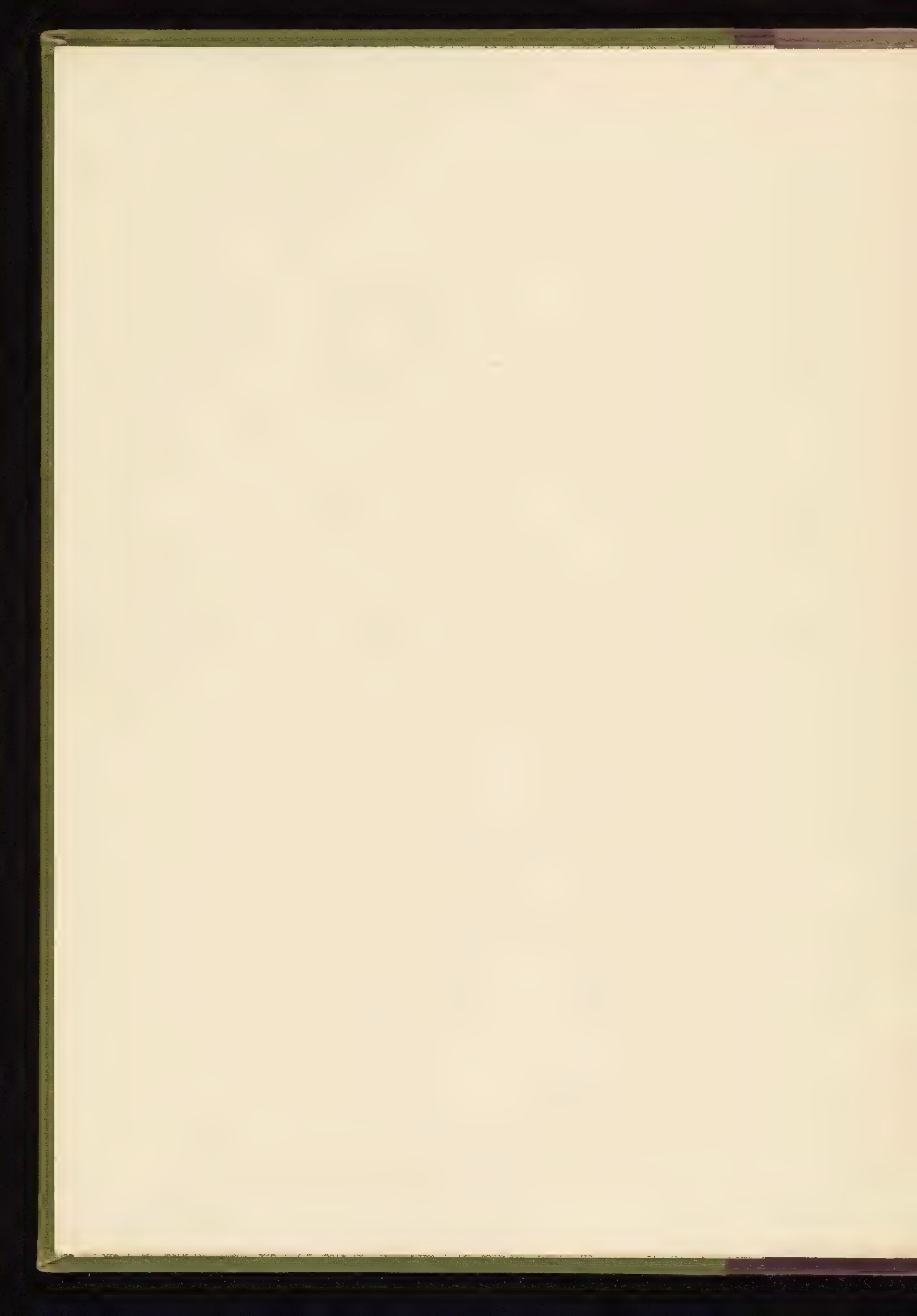
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Albrecht Dürer
Die Marter der Zehntausend.

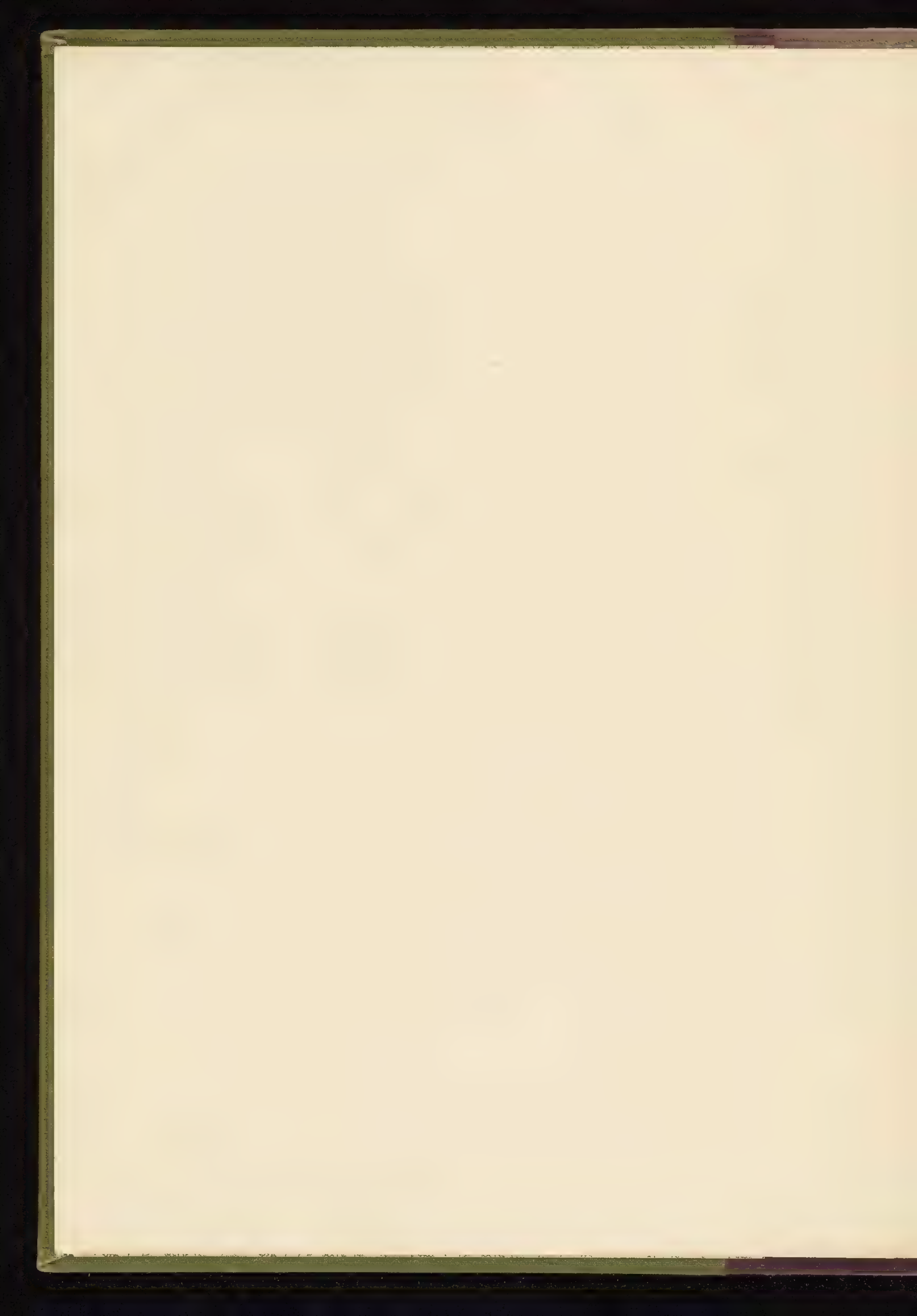
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Albrecht Dürer
Der verlorene Sohn.

„Das Kupferstichkabinett“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

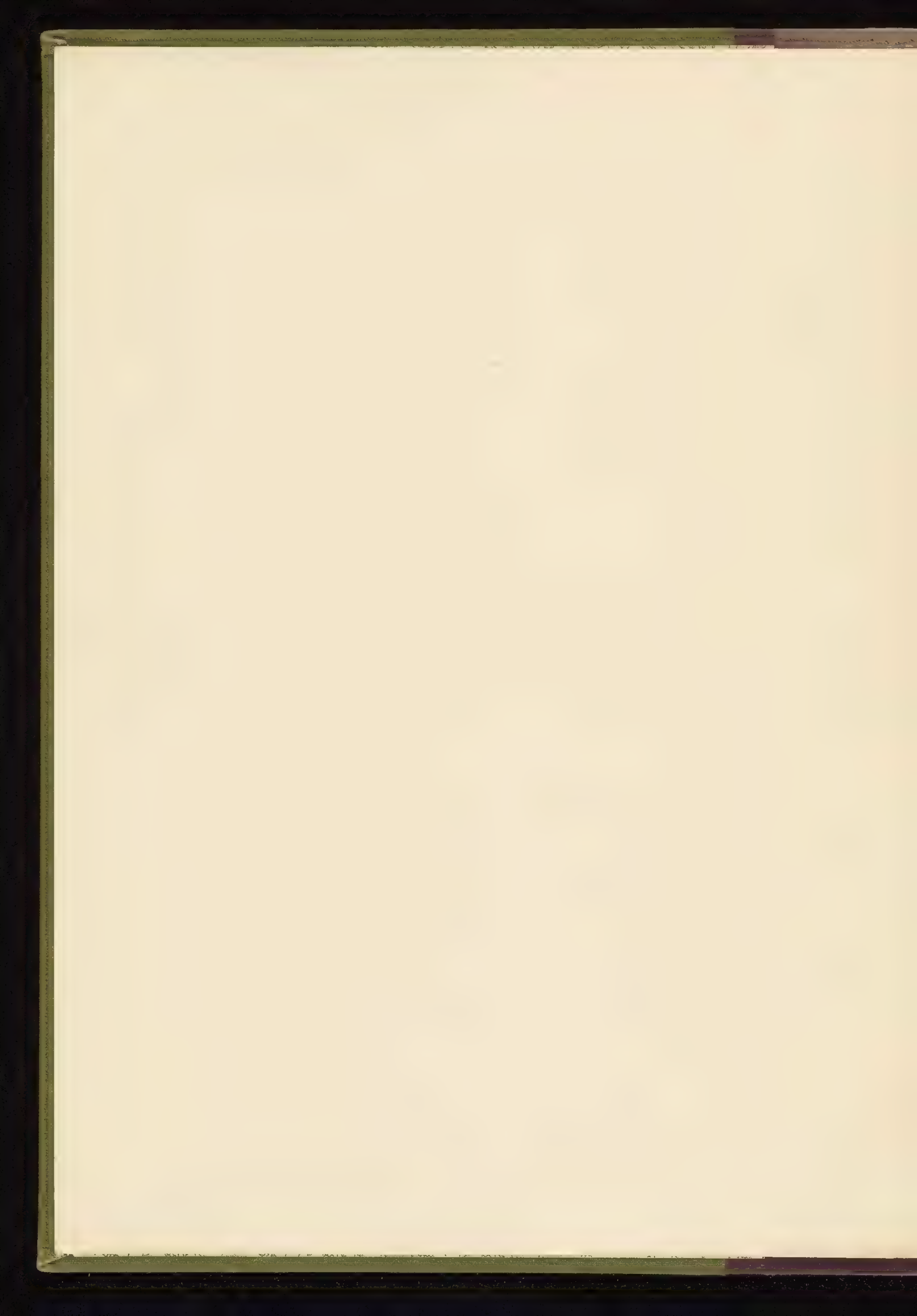






Albrecht Dürer
Madonna auf der Rasenbank
Madonna mit dem gewickelten Kinde.

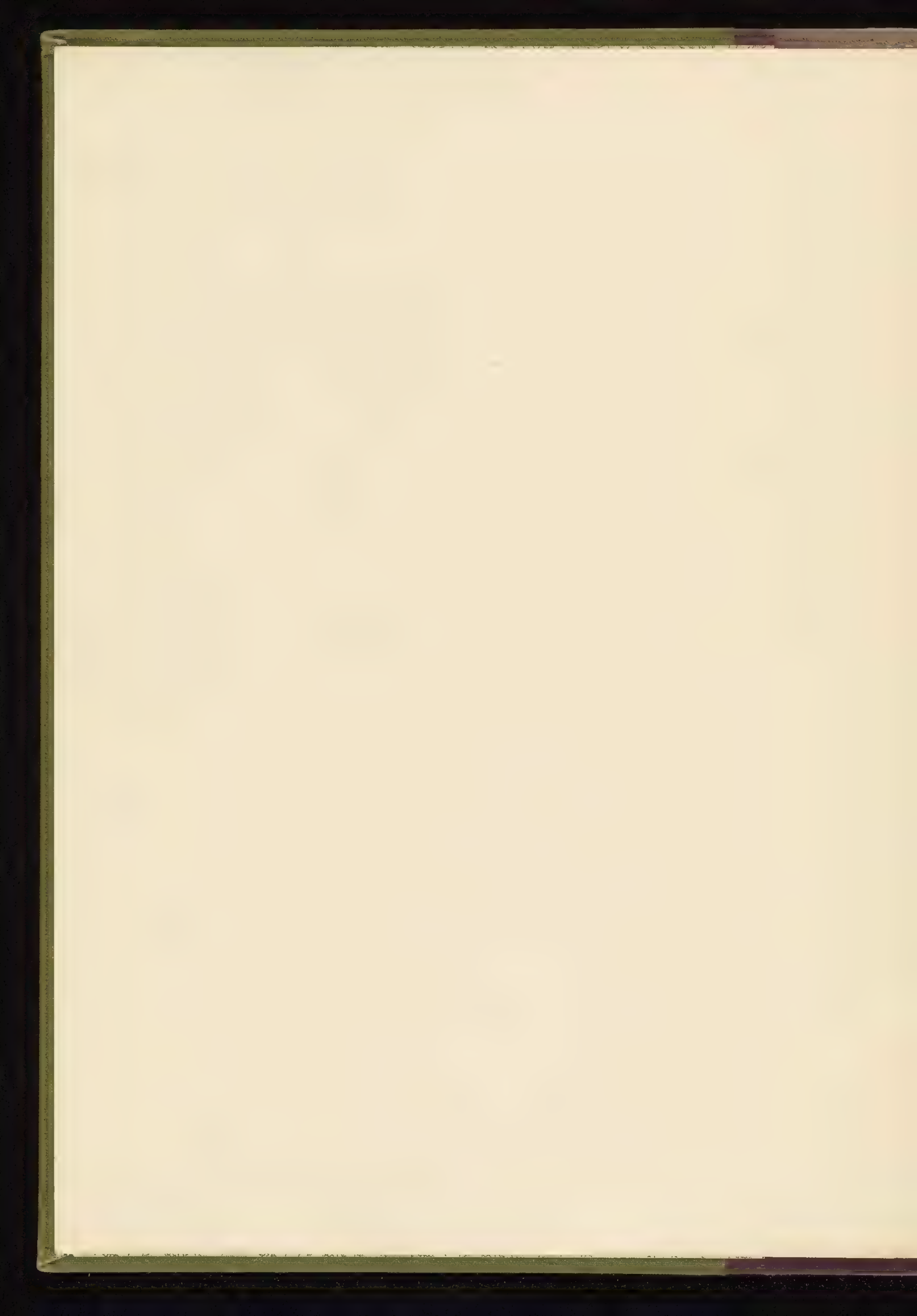
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Albrecht Dürer
Maria an der Mauer.

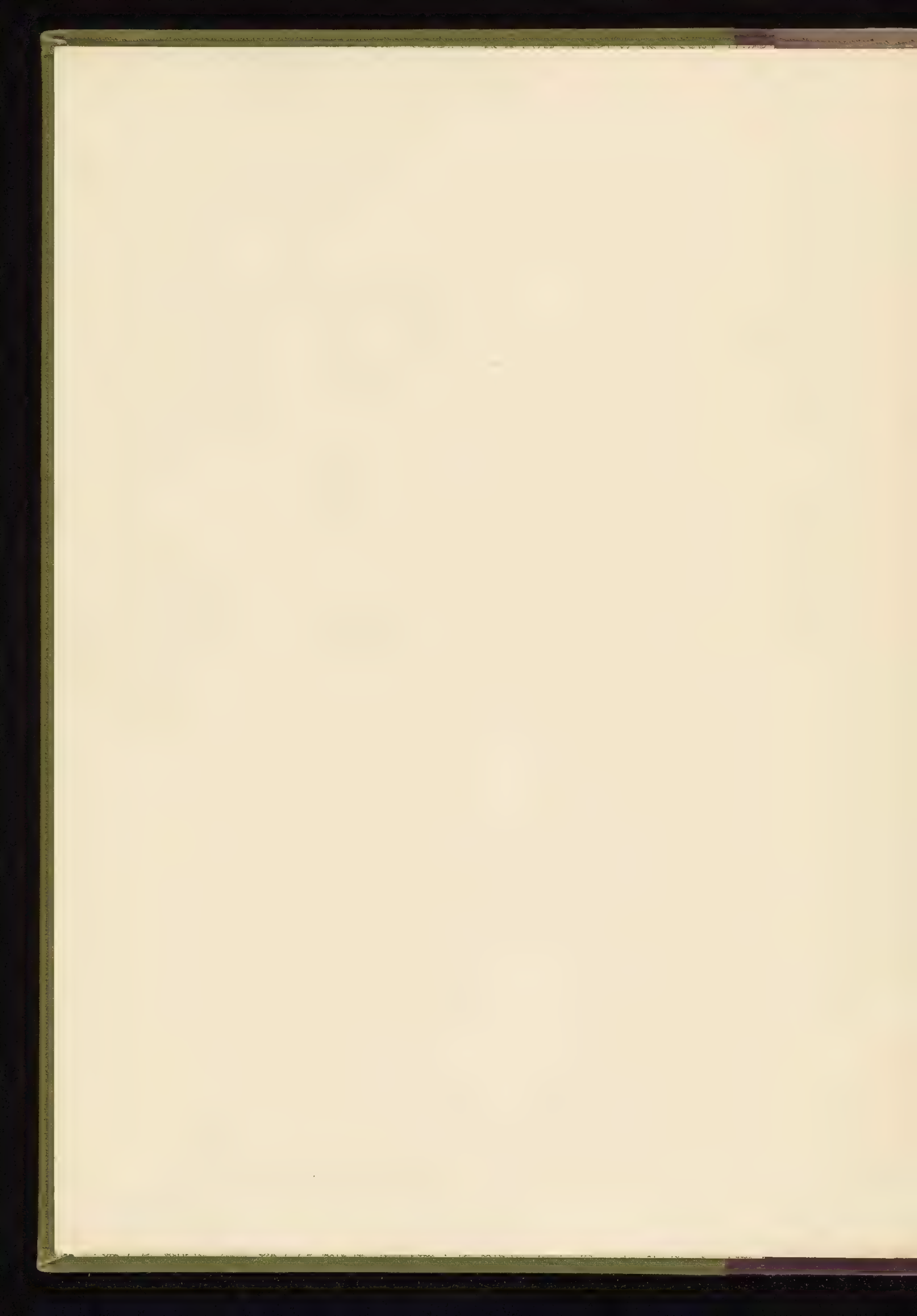
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Albrecht Dürer
Die Madonna mit der Birne

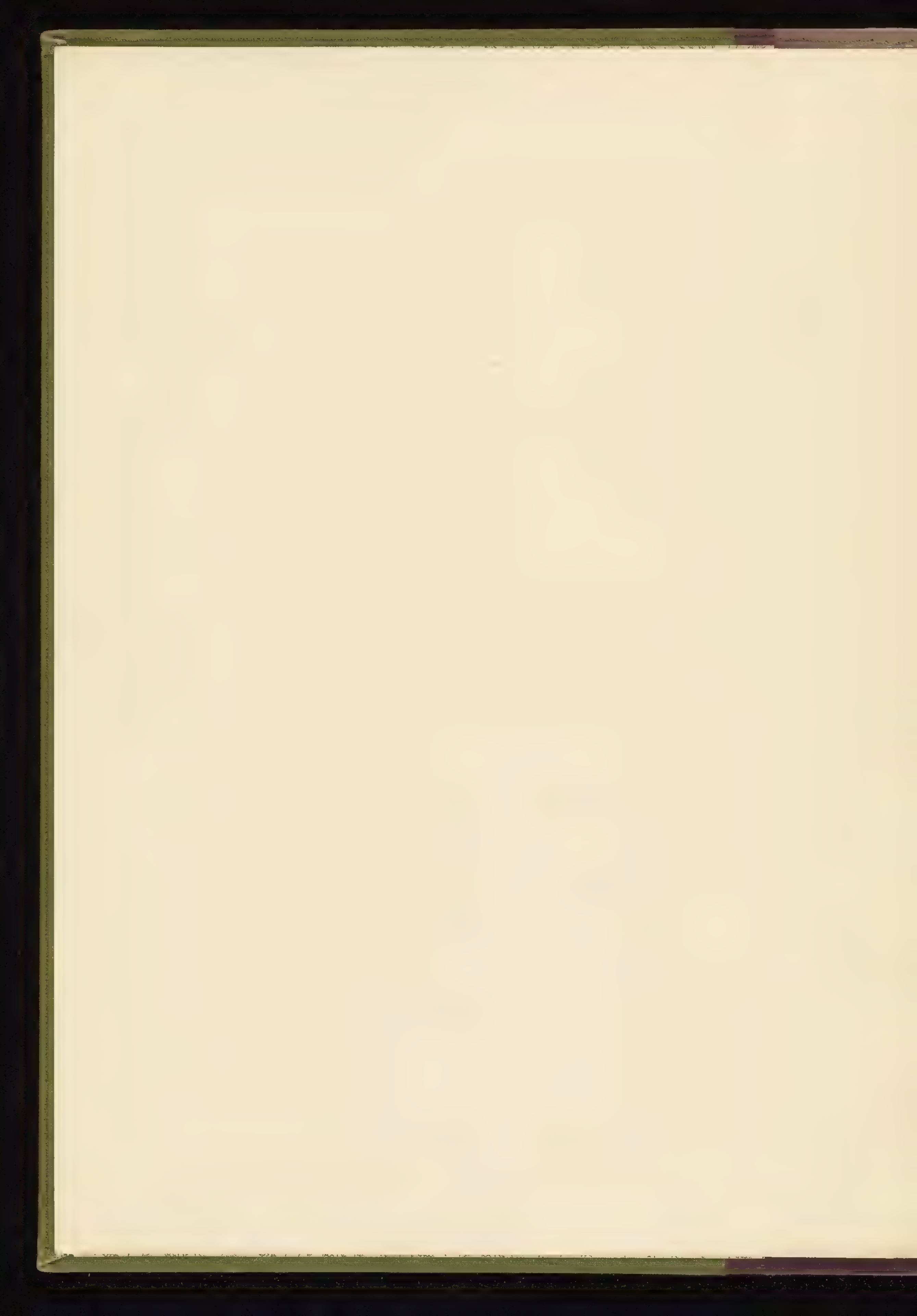
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Albrecht Dürer
Ritter Tod und Teufel.

Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

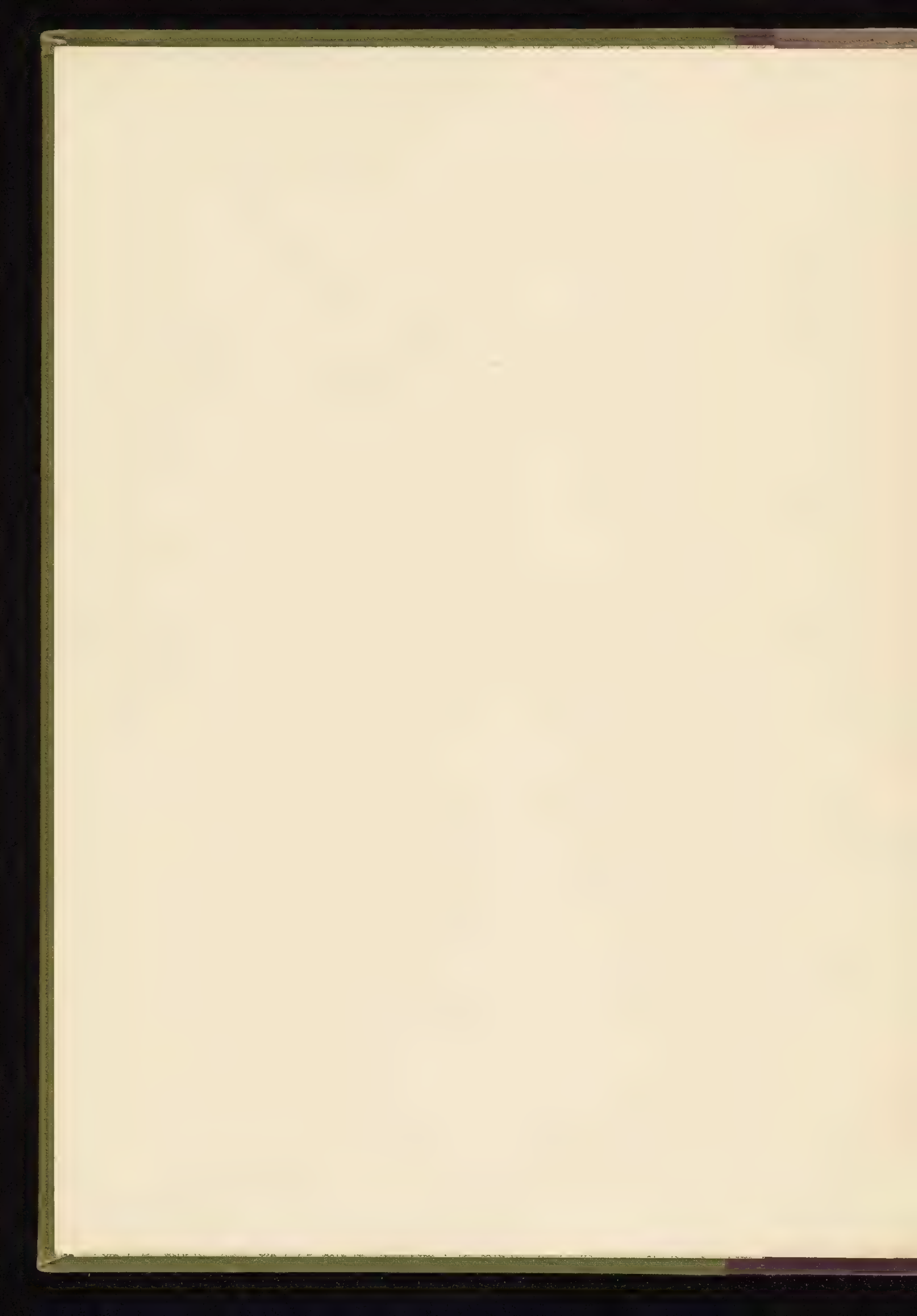




Meister W

Die Lautenspielerin

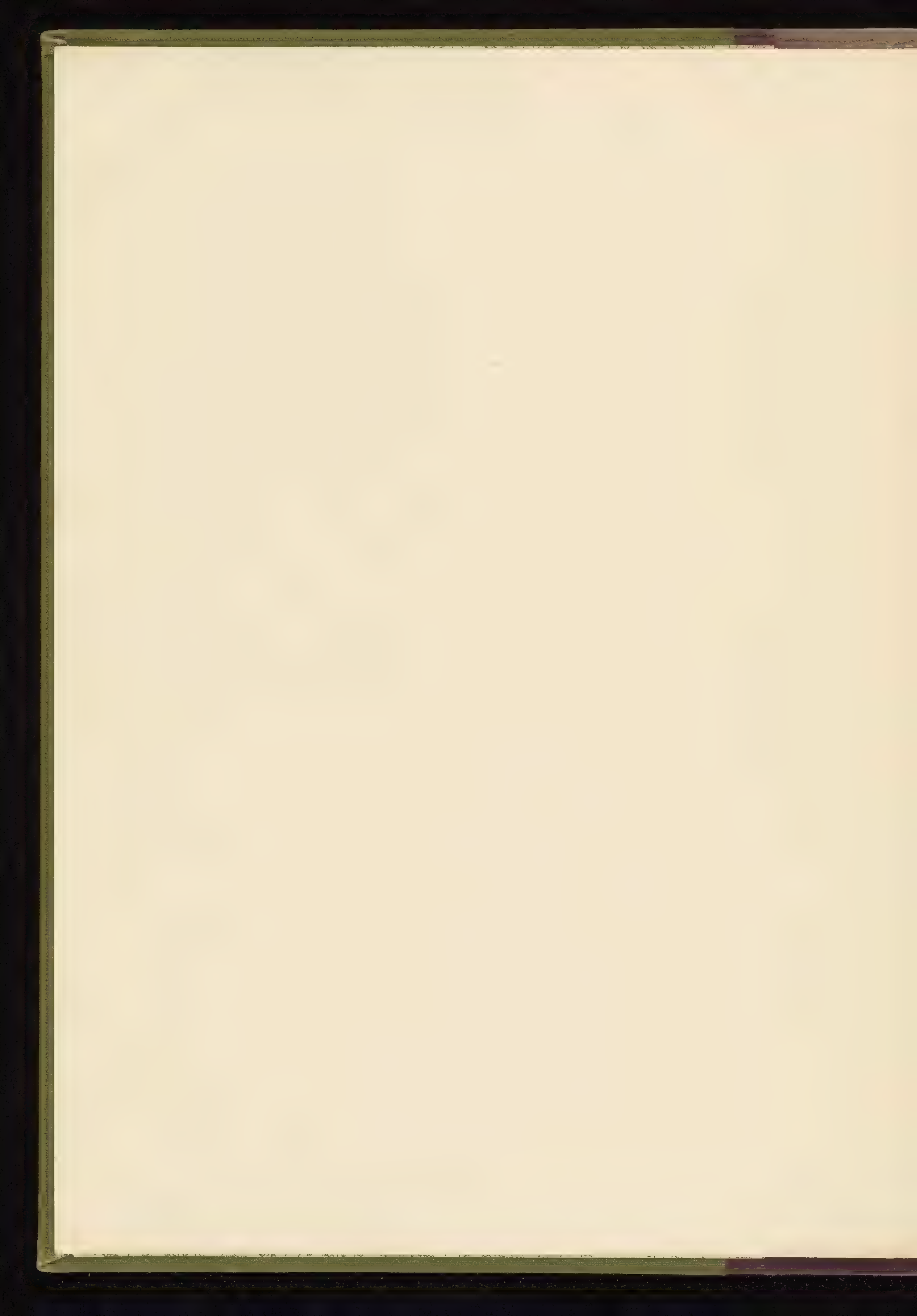
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Hans Burgkmair
Der heilige Georg

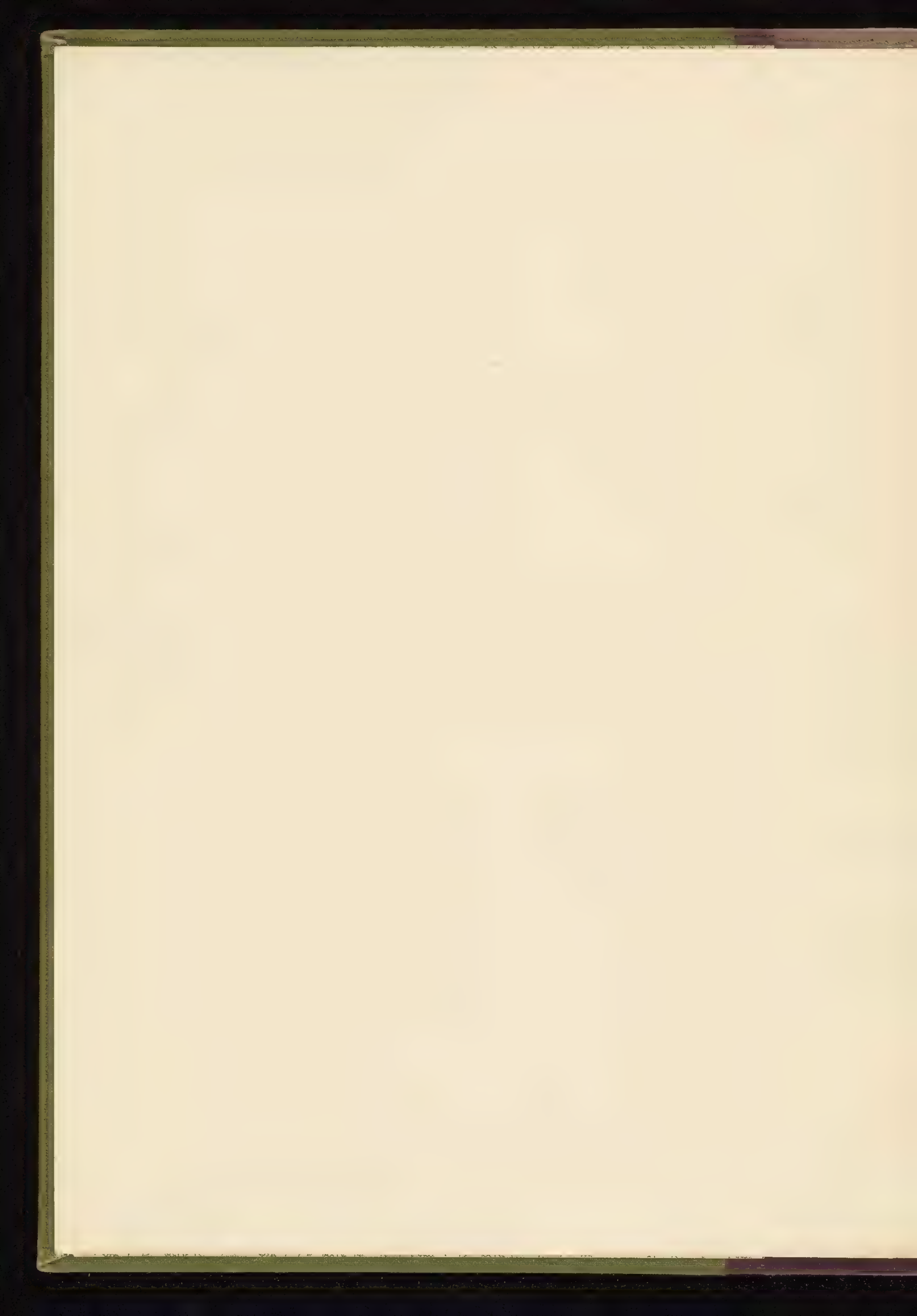
„Das Kupferstichkabinett"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Hans Burgkmair
Die heilige Elisabeth

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

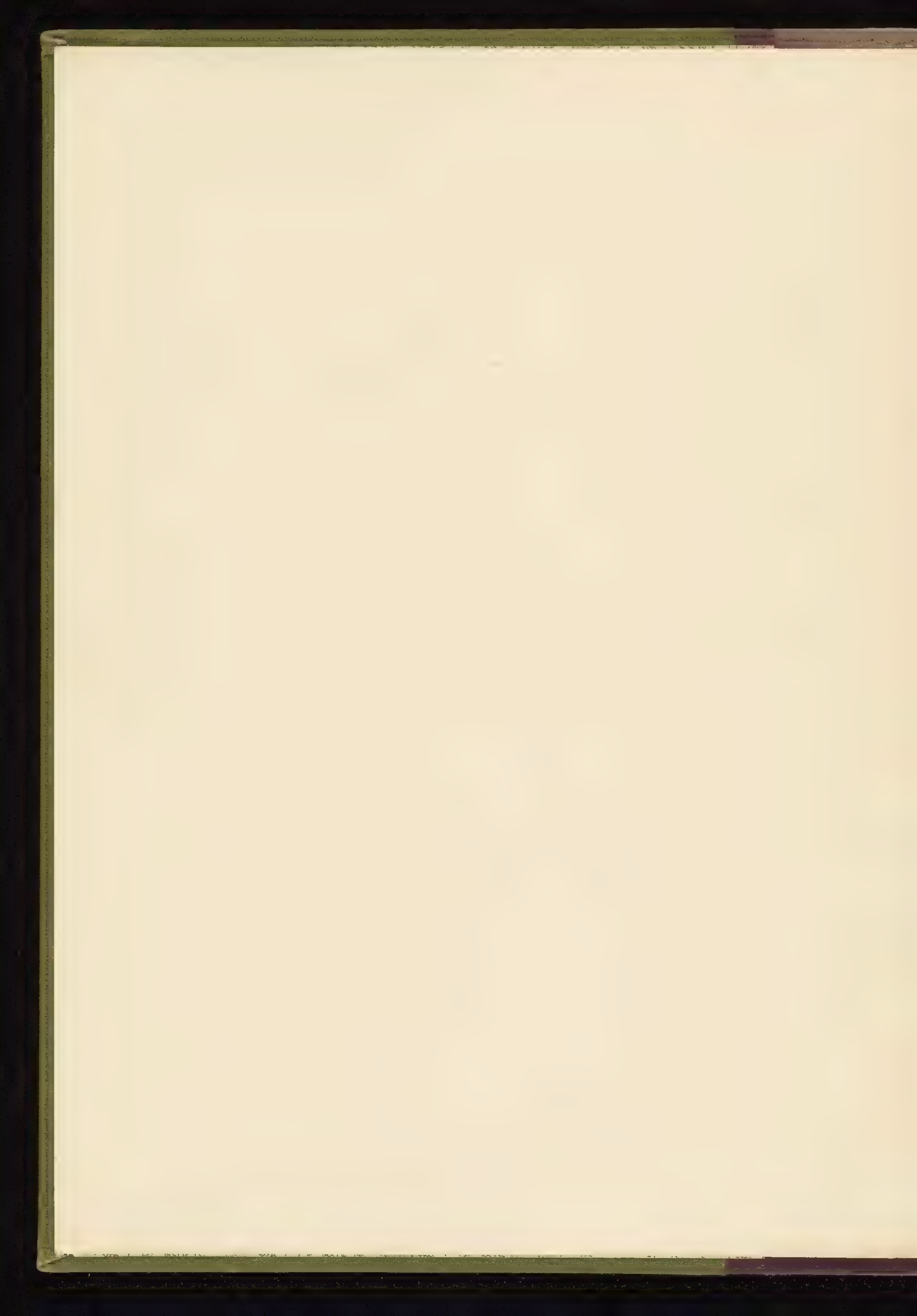




L[illegible]as C[illegible]h

Der Sündenfall

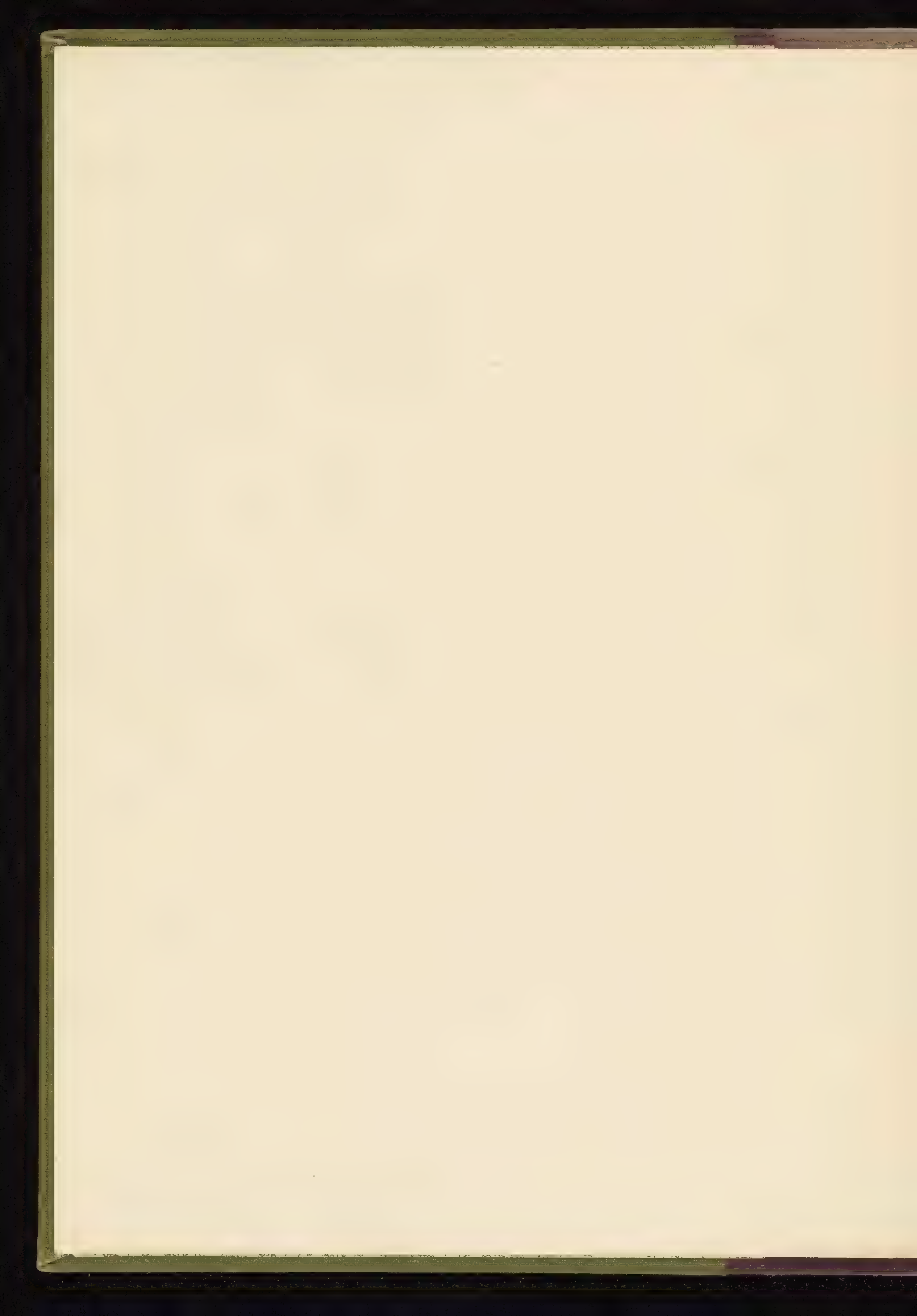
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Hans Leonhard Schäuffelein
Die Verkündigung Mariae.

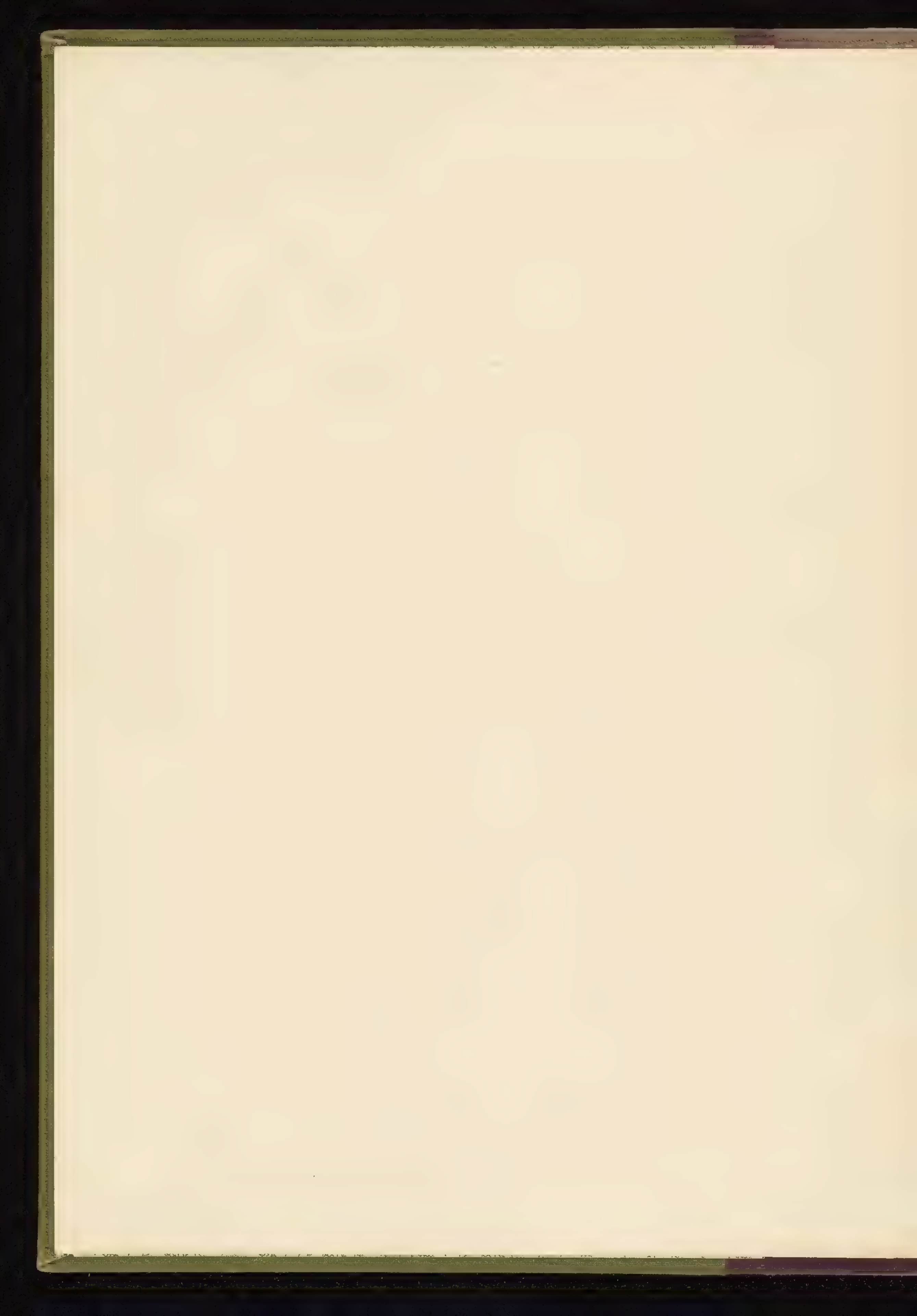
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



Hans Schäuffelein

Die Opferung Isaacs

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W

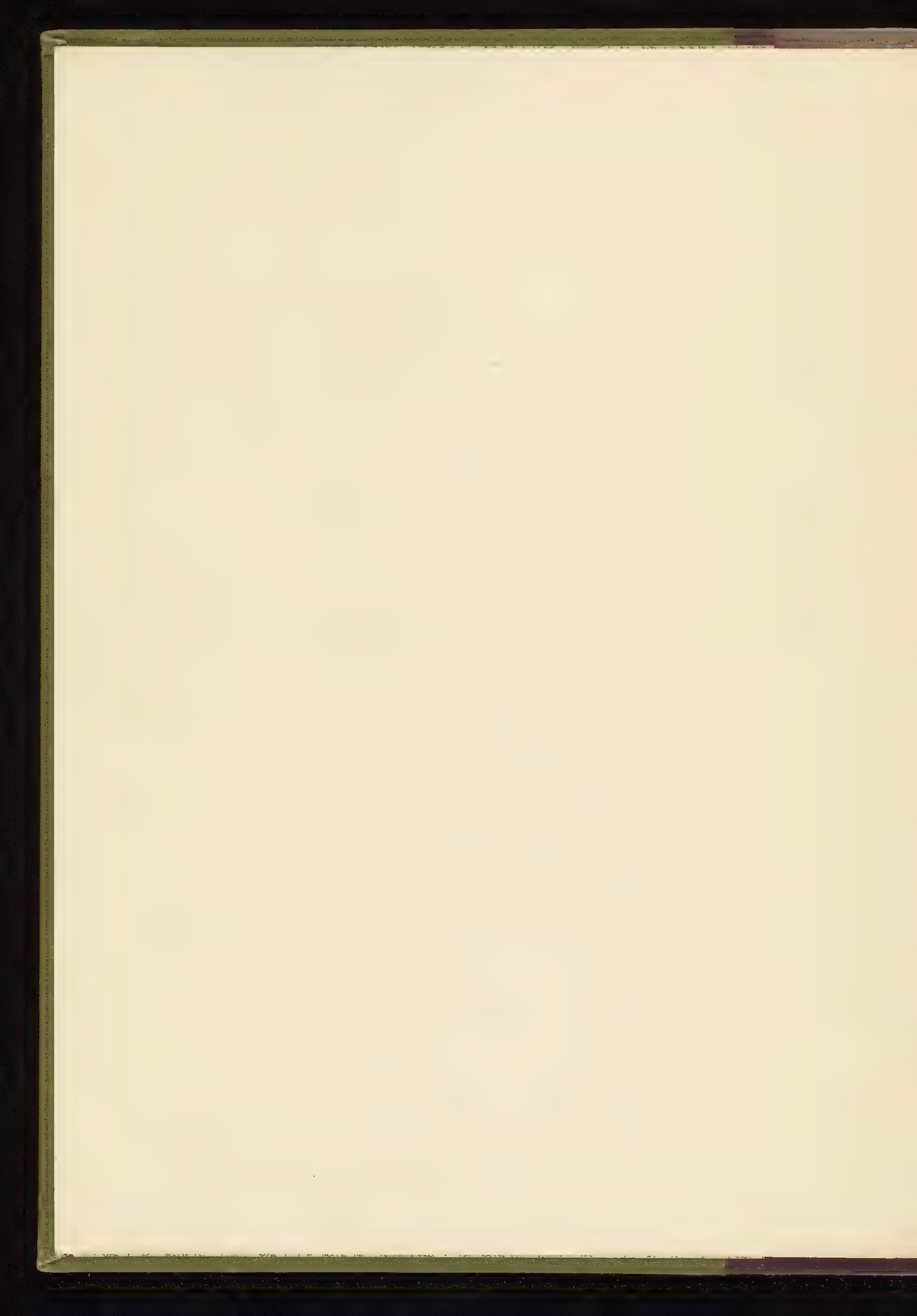




Hans Leonhard Schäuffelein

Petrus auf dem Meere.

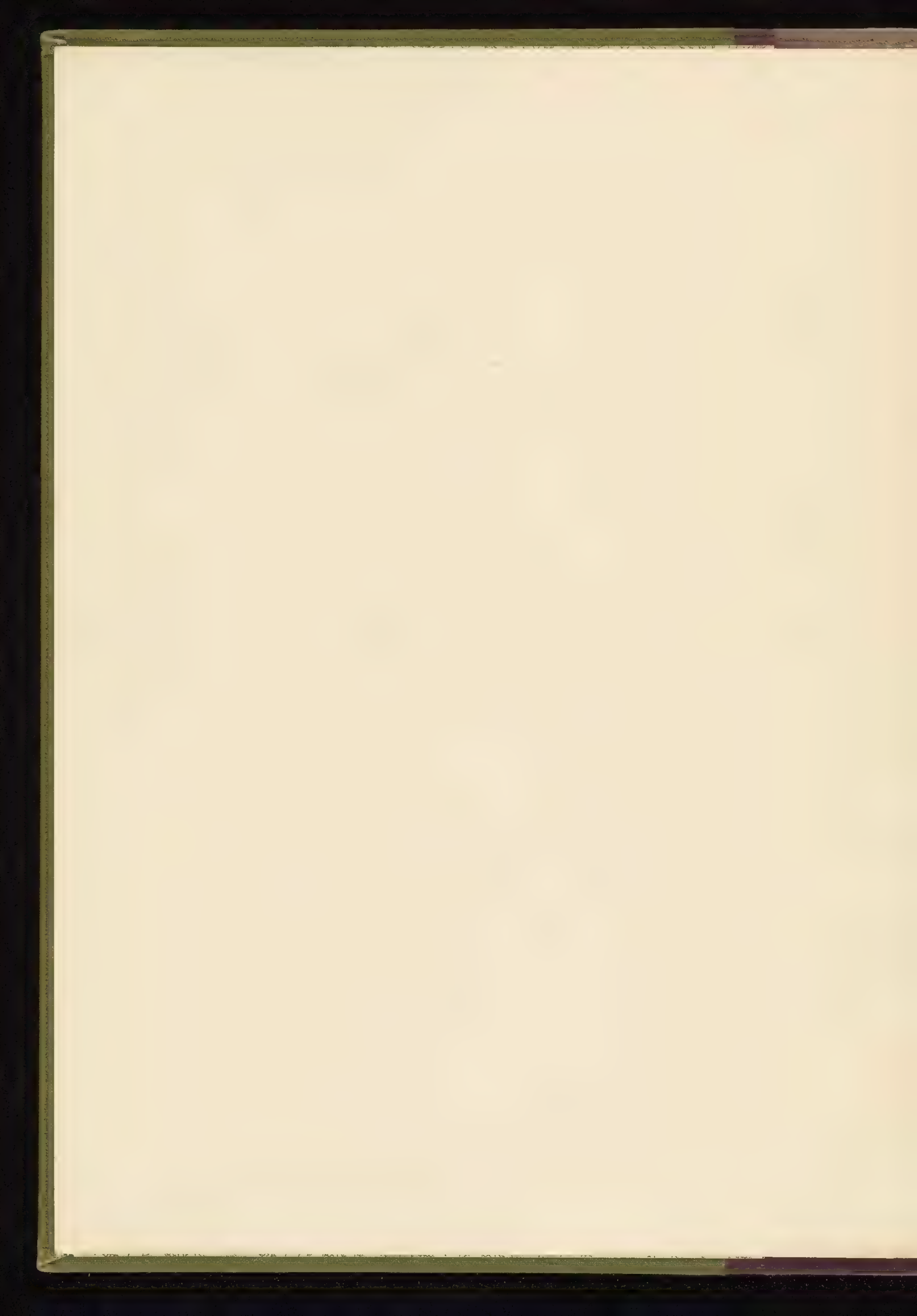
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Hans Sebald Beham
Der Planet Mercur

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



Georg von Gottes gnaden Landgraffe

Zů leuchtenberg/Vnd Graffe zů Halls.

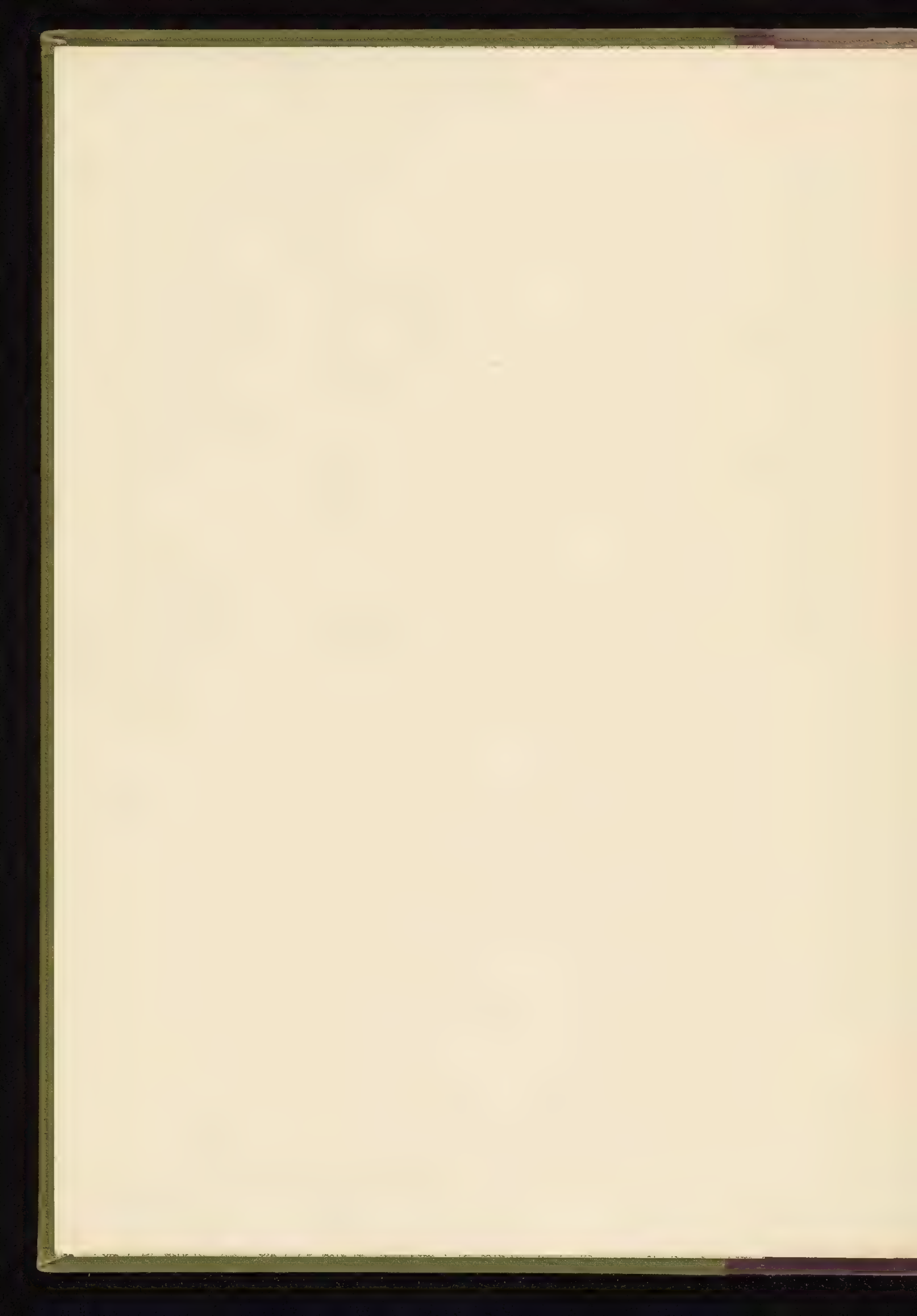
MO
1545

Hanns Daubman.

Michael Ostendorfer

Landgraf Georg zu Leuchtenberg.

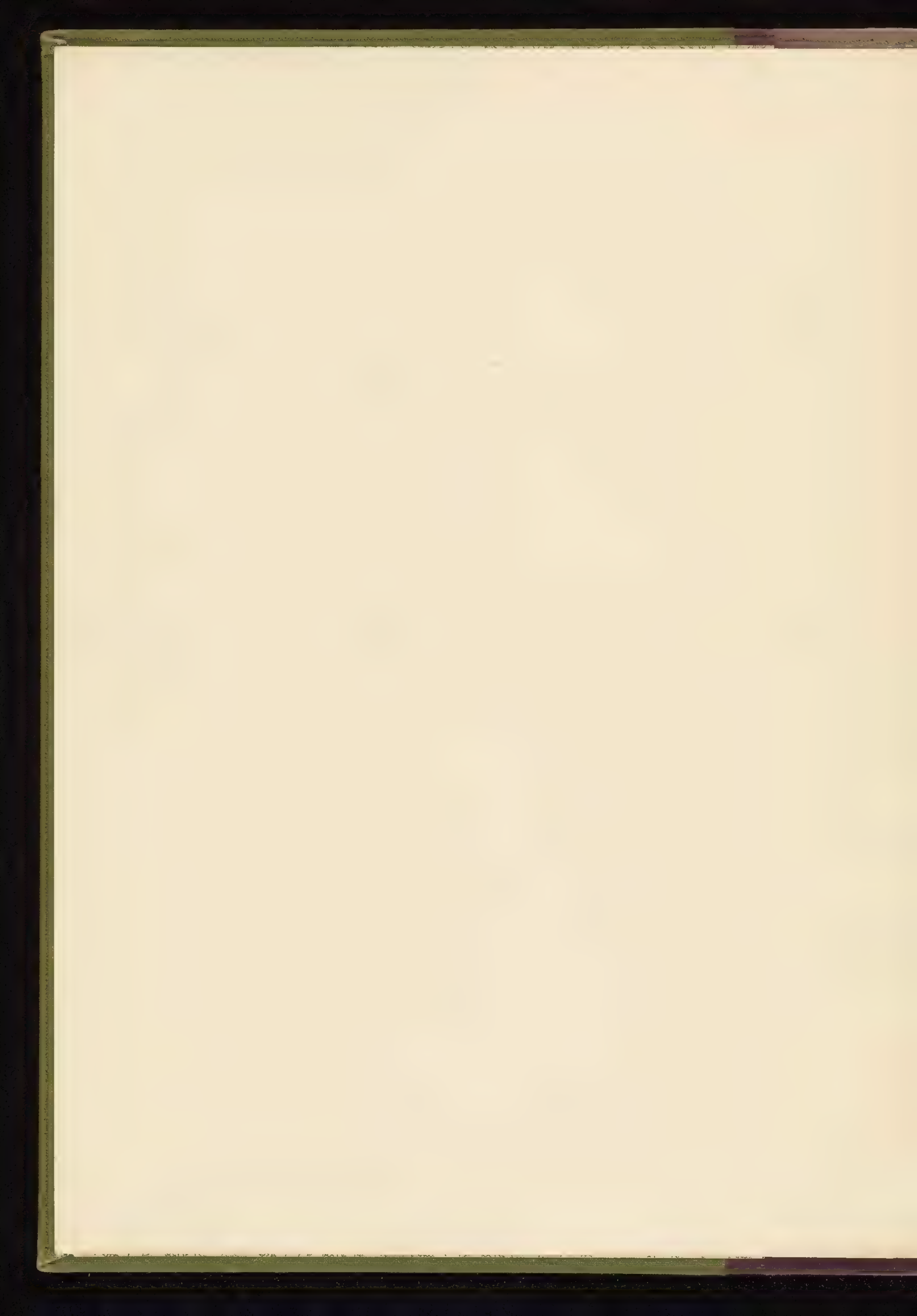
„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Nicolaus Meldemann
Der Nasentanz zu Gümpelsbrunn

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W



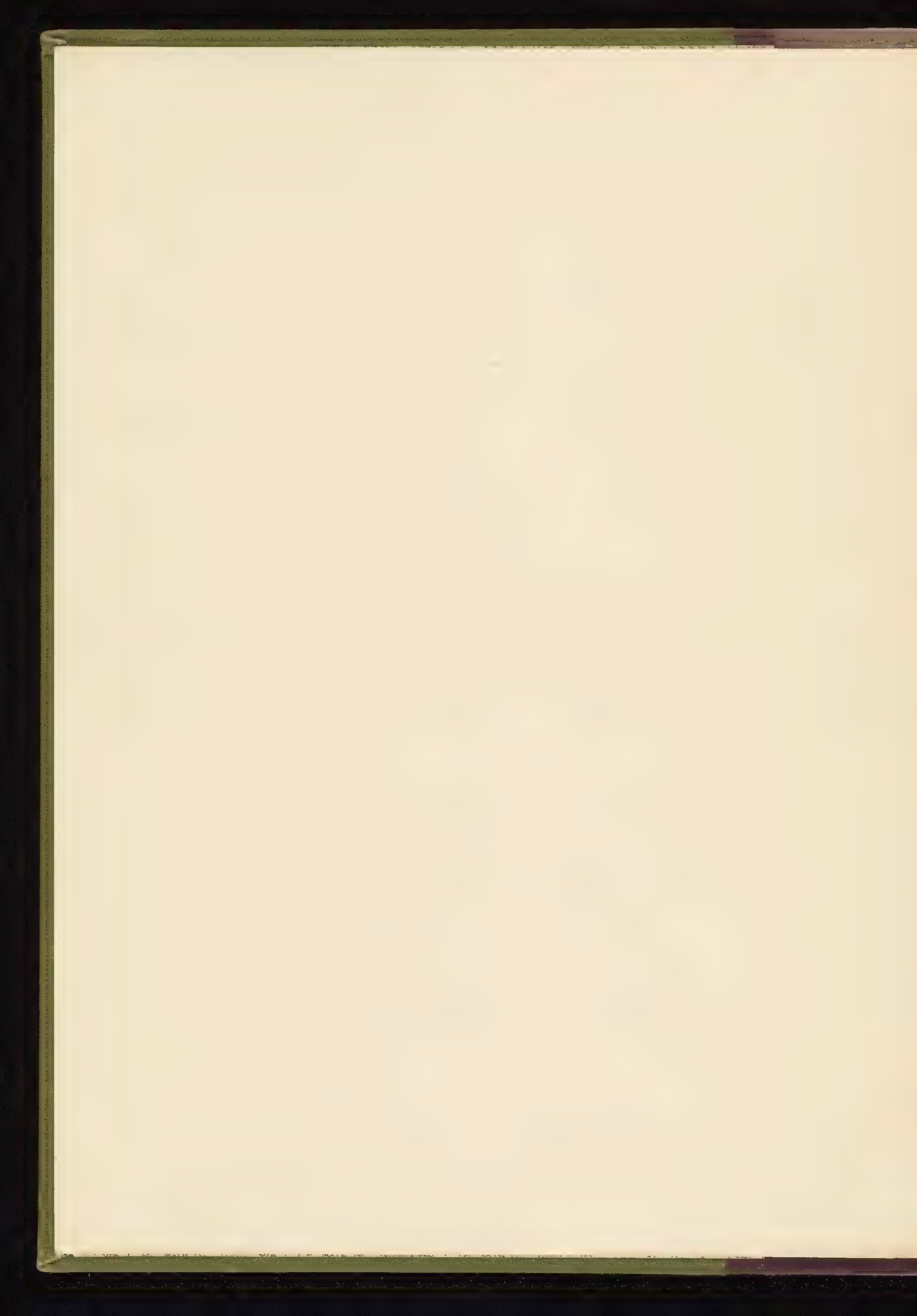


Ein Man mit seinē eelicheu gemachel von Prynn aus Märhern durch lanng siechen plind worden/So pald sy sich gen Zell versprachen/ward yn yr klars gesicht wider gegeben.

Wolfgang Huber

Holzschnitt aus der Folge: Die Wunder von Zell.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Ein geſandter Pot zum Haubtman vmb Rath.

¶ Hört herr Oberſter feld haubtman
Die Feyndt wöllen vns greyffen an
Sye ſein ſchon vber vnſer marck
Gar wolgerüſt zweitzig tanſent ſtarck
So hab wir durch ein poſ vernomen
Die heynt in die ſchilt wach iſt komen
Gebt Rath wañ es thet nye ſo not
Das wir die Feint heüt ſchlahen todt
Vnd ordnet fleyſſig vnſer heer
Von wegen Ritterlichen eer
Darzů euch dann erwelet hat
Die Kayſerliche Mayeſtat
Seyt jr vor in manicher ſchlacht
Manch groſſe thate habt verpracht.

Oberſter feldt-Haubtman vber den ganzten hellen hauffen.

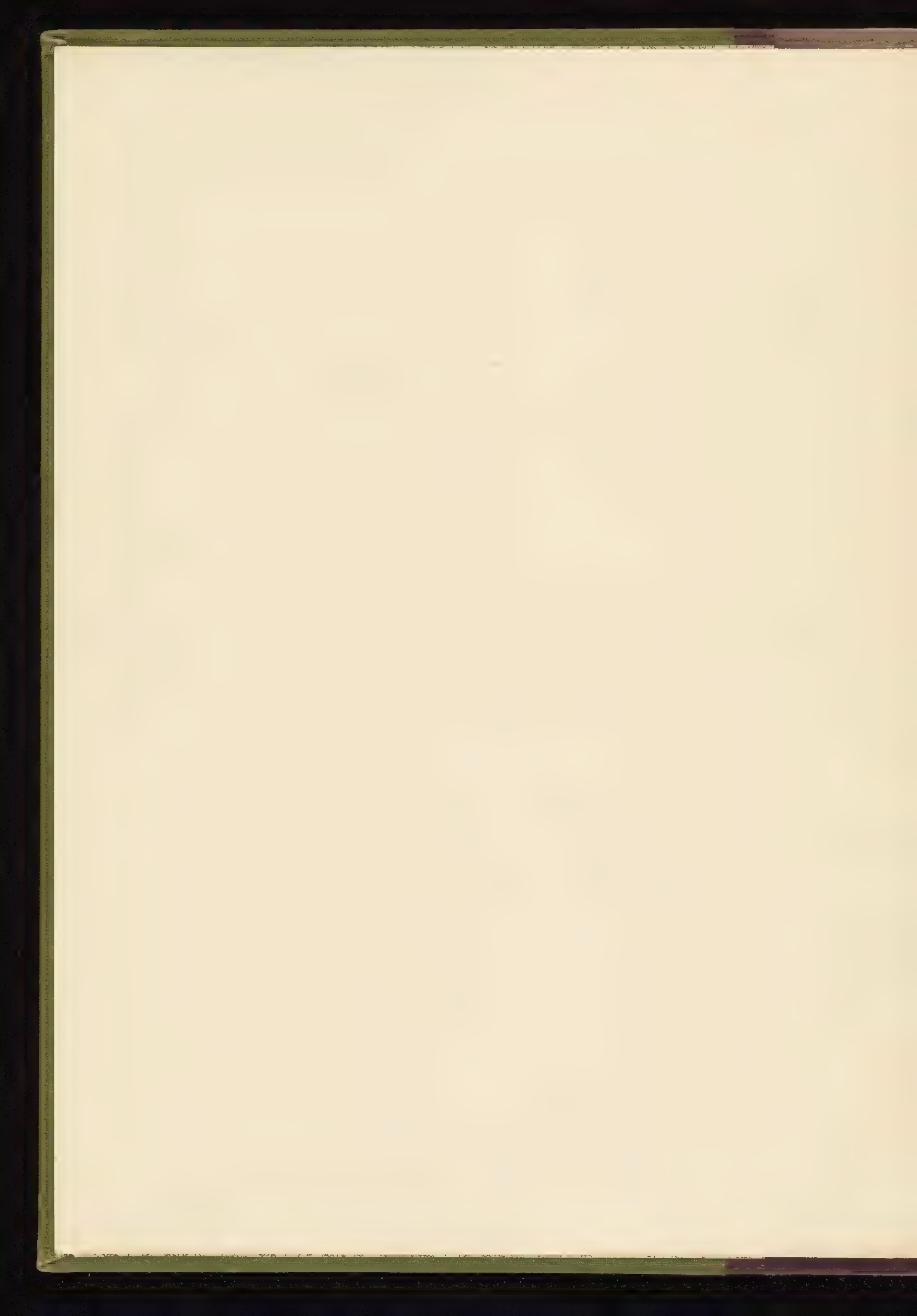
Paldt thů zum andern Haubtman lauffen
Das er nem den verloren hauffen
Greyff an die Feindt vnd thů nicht peyten
So wöll wir die weyl auff der ſeyten
Das geſchütz in die Feindt laſſen gan
Vnd in dem rauch rucken hyn an
Friſch in die Feindt hawen vnd ſtechen
Dann můſ der Geraysig zewg einprechen
Von hynden her trennen die Feyndt
Groſ eer wöllen wir ein legen heynt
Selb wil ich in die Ordnung ſtan
Vnd die Feyndt helffen greyffen an.

Herr Haubtman ich richt auſ die ſach
Das man dieweil ſchlacht Ordnung mach
Vnd das geſchütz als werdt geladen
Auff das die Feindt vns nicht geſchaden
Die ietz jheſſet des waldes than
Gerüſt in jhr ſchlacht Ordnung ſtan.

¶ Gedrückt zů Nürnberg durch Hans Guldenmundt.

Hans Guldenmundt
Der Feldhauptmann und die Landsknechte

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



Ein Tisch zucht.



Hör Mensch so du zu tisch wilt gon
Dein hend solt du gewaschen hon
Lang negel zymen auch nit wol
Die man heymlich abschneiden sol
Am tisch setz dich nit oben an
Der haußuatter wöls dan selber hon
Der Benedeyung nit vergiß
Inn Gottes nam heb an vnd iß
Den Eldisten anfahen laß
Darnach iß züchtiglicher maß
Nit schnaude oder sewisch schmatz
Nit vngestümb nach dem brot platz
Das du keyn gschirr vmbstossen thust
Das brot schneid nit an deiner prust
Das geschnitten brot oder weck
Mit deinen henden nit verdeck
Vnd prock nit mit den zenen eyn
Vnd greyff auch für dein orth aleyn
Thů nit in der schüssel vmb stüren
Darob halten will nit gepüren
Den Löffel nim̄ auch nit zu fol
Wan du draiffest es stet nit wol
Greyff auch nach keyner speise meer
Biß dir deyn mundt sey worden leer
Red nit mit follem mund sey messig

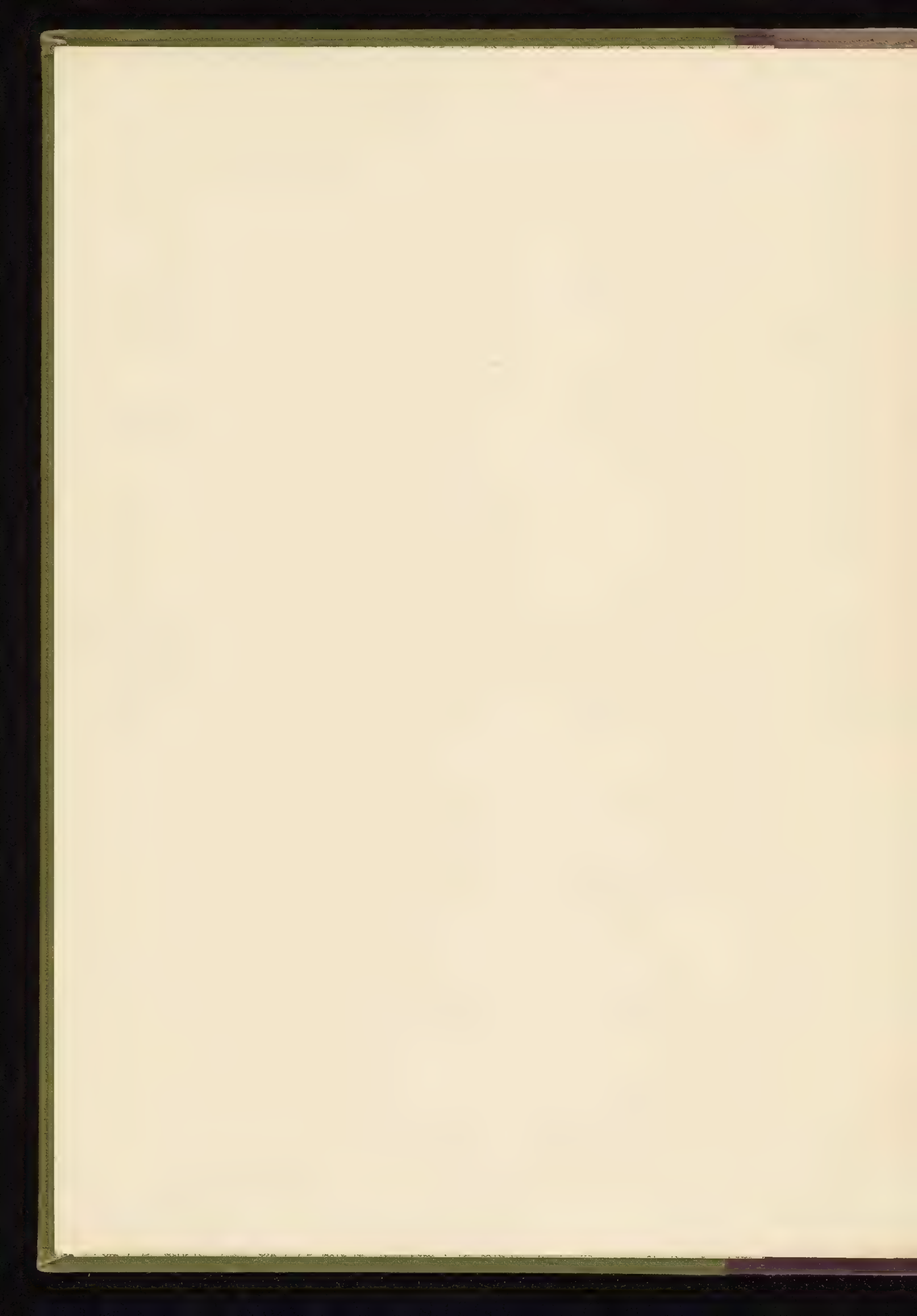
Sey in der schüssel nit gefressig
Der aller letzt dunn ob dem tisch
Zerschneid das fleysch vnd prich die fisch
Vnd kewe mit verschlossem mund
Schlag nit die züg auß gleich eim hund
So du ist thu nit geitzig schlincken
Vnd wisch den mund so du wilt trincken
Das du nit schmaltzig machst den wein
Trinck sülich vnd hust nit dar ein
Thu auch nit gröltzen oder kreisten
Schüt dich auch nit vnd sey am weisten
Setz hübschlich vngeschütet nider
Bring keim andren zu trincken wider
Füll keyn glaß mitdem andren nicht
Würff auch auff niemant dein gesicht
Als ob du merckest auff sein essen
Wer neben dir am tisch ist gessen
Den yrre nit mit dem elbogen
Sitz auffgerichtet fein geschmogen
Ruck nit hin vnd her auff der penck
Das du nit machest ein gestenck
Dein füß las vnderm tisch nit gamppern
Dar zu hüt dich vor allen schamppern
Wortten/nachreden/gespöt vnd lachen
Sey erbarlich in allen sachen

Zu pulerey laß dich nit mercken
Thů auch niemant auff hader stercken
Gezenck am tisch gar übel stat
Sag nichts darob man grawen hat
Vnd thů dich auch am tisch nit schneütz
Das andre nit vor dir thon scheützen
Gee nit vmbzausen in der nasen
Deß zanstüren solt du dich massen
Im kopff solt du dich auch nit krawen
Der gleich sollen junckfraw vnd frawen
Nach keynem floch hinunder vischen
Anß tischtuch soll sich nimant wischen
Auch leg den kopff nit in die hent
Leyn dich nit hinden an die wendt
Biß das mal hat seinen auß ganck
Dan sag Gott heymlich lob vnd danck
Der dir dein speise hat beschert
Auß vetterlicher hant ernert
Darnach solt du vom tisch auffsten
Dein hent waschen vnd wider geen
An dein gewerb vnd arbeyt schwer
So spricht Hās Sachs Schuchmach-
(er.

Gedruckt zu Nürnberg durch
Hanns Wandereisen.

Hanns Wandereisen
„Ein Tischzucht.“ Flugblatt

„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



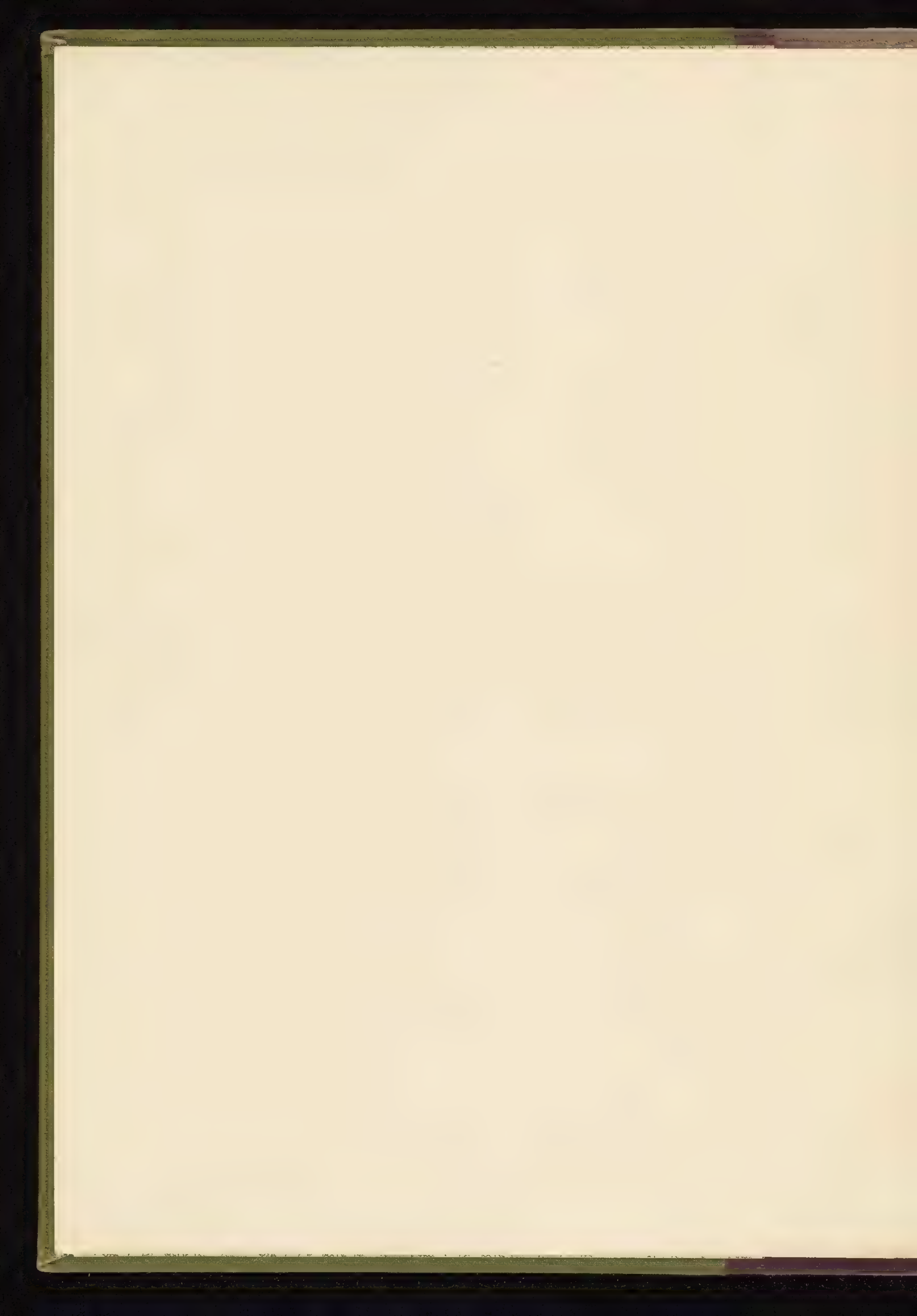


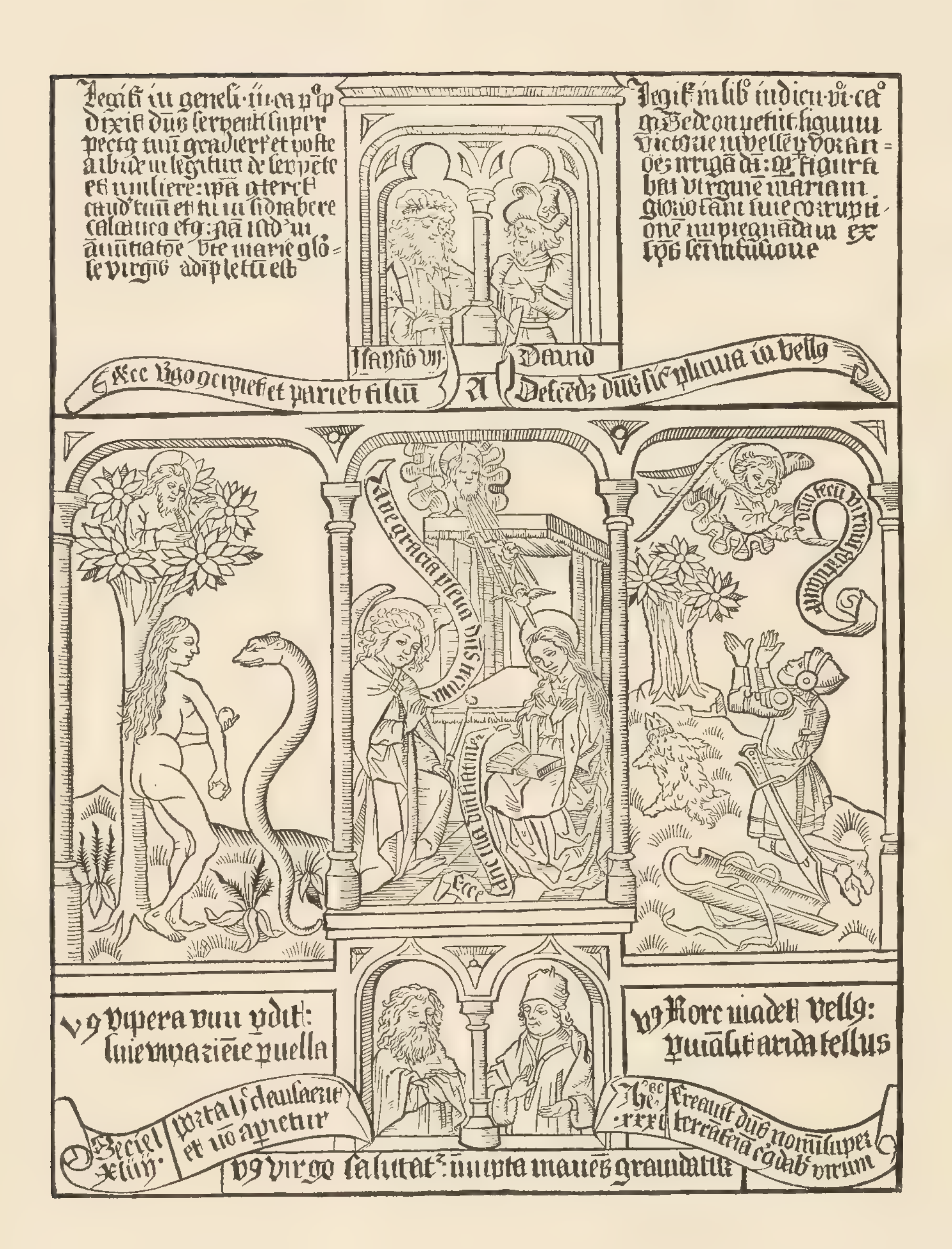
Tobias Stimmer

Das Greisenalter

Holzschnitt des Monogrammisten MB

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



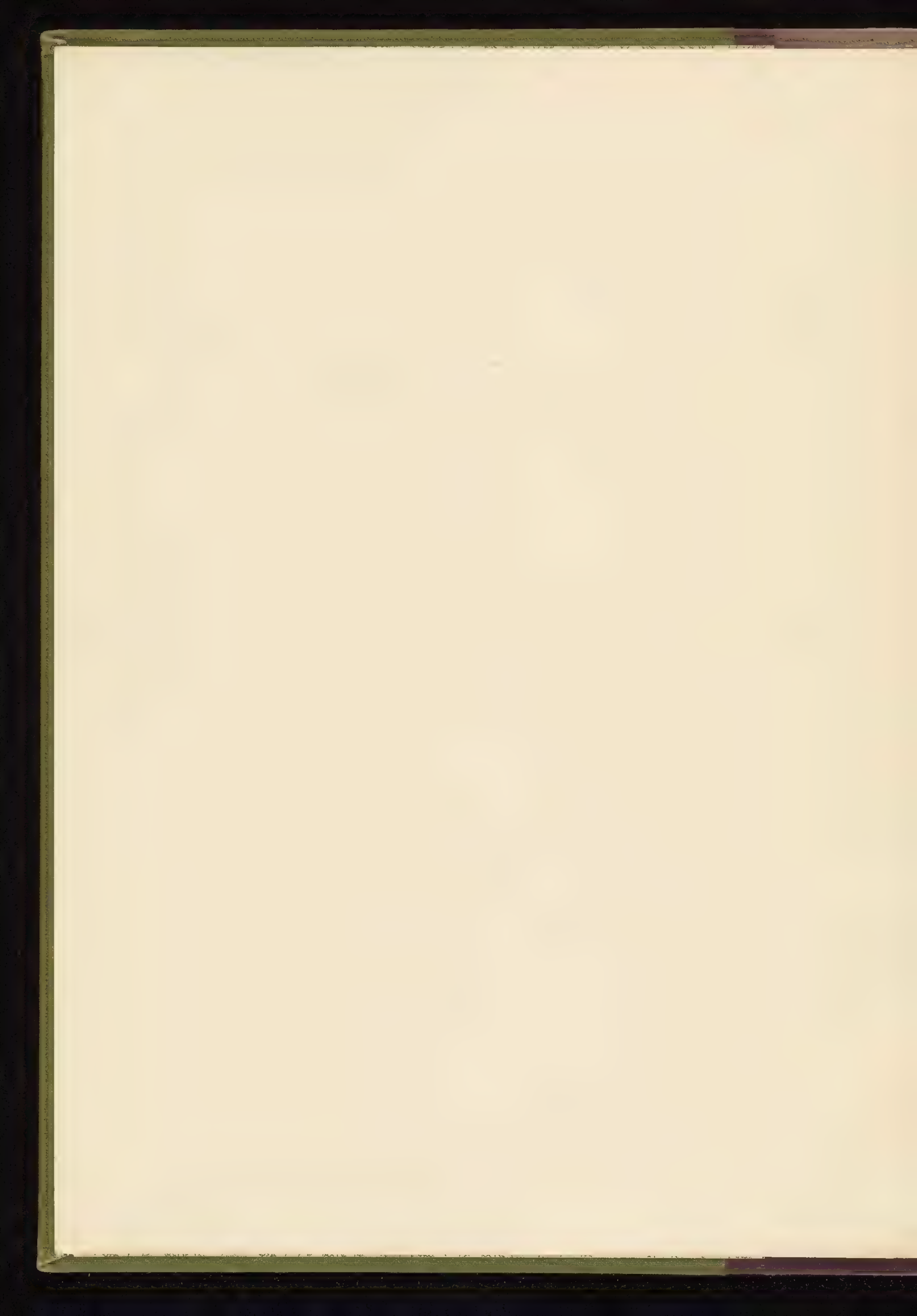


Niederländischer Formschneider des XV. Jahrhunderts

Mariae Verkündigung

Holzschnitt aus der Biblia pauperum.

„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



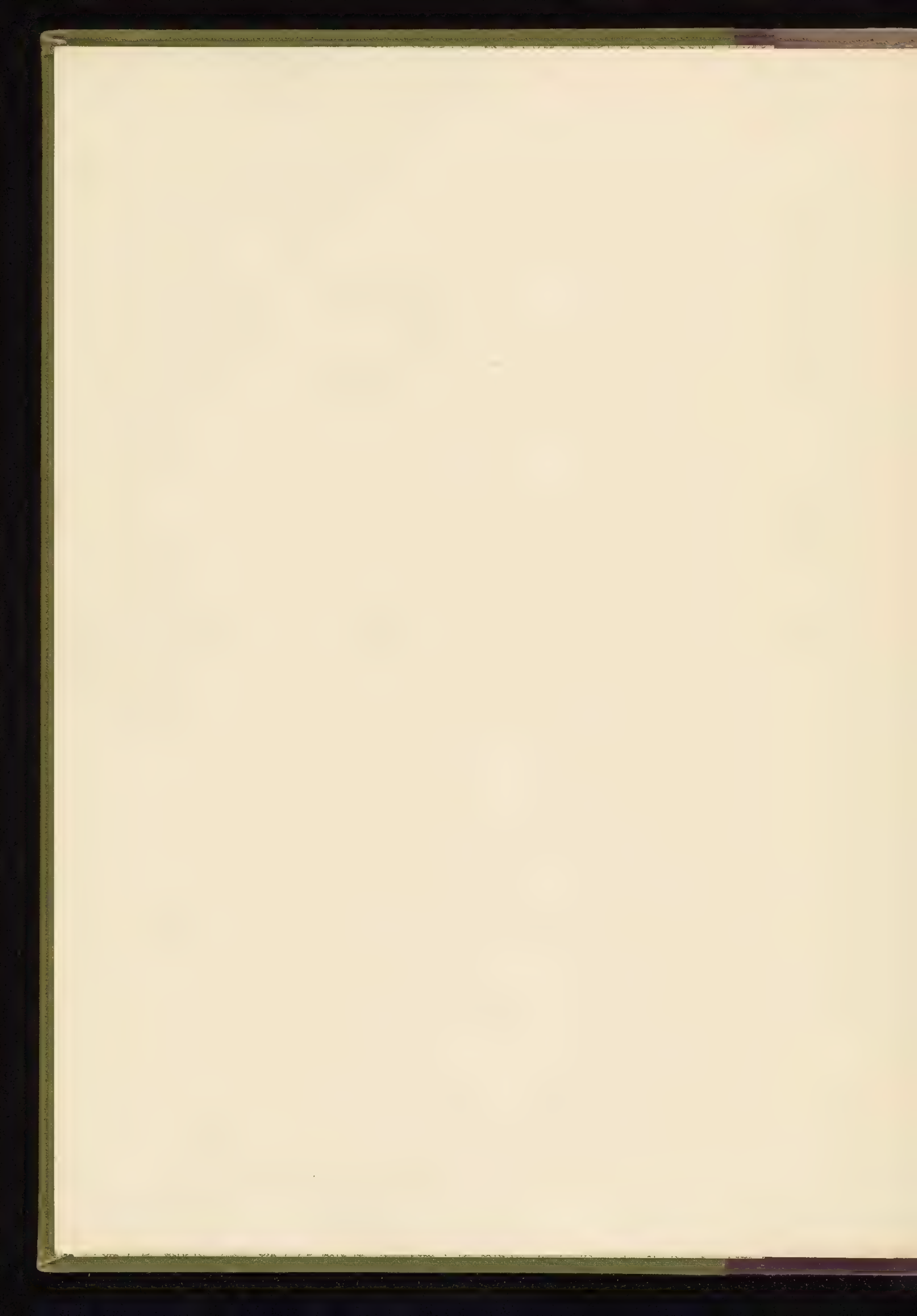




Meister W mit dem Schlüssel

Zwei Schiffe

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

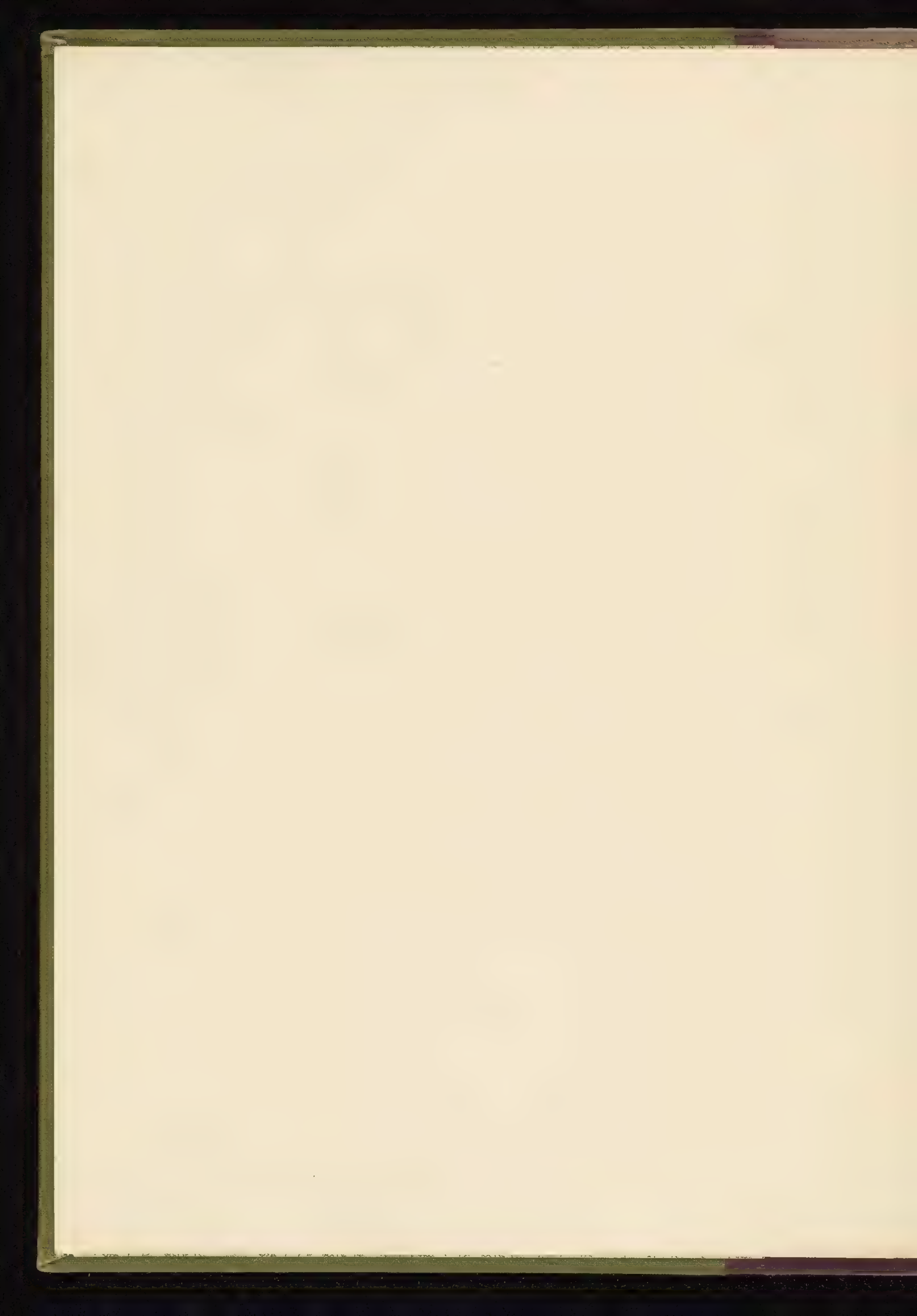




Meister W mit dem Schlüssel

St. Jacobus der kleinere.

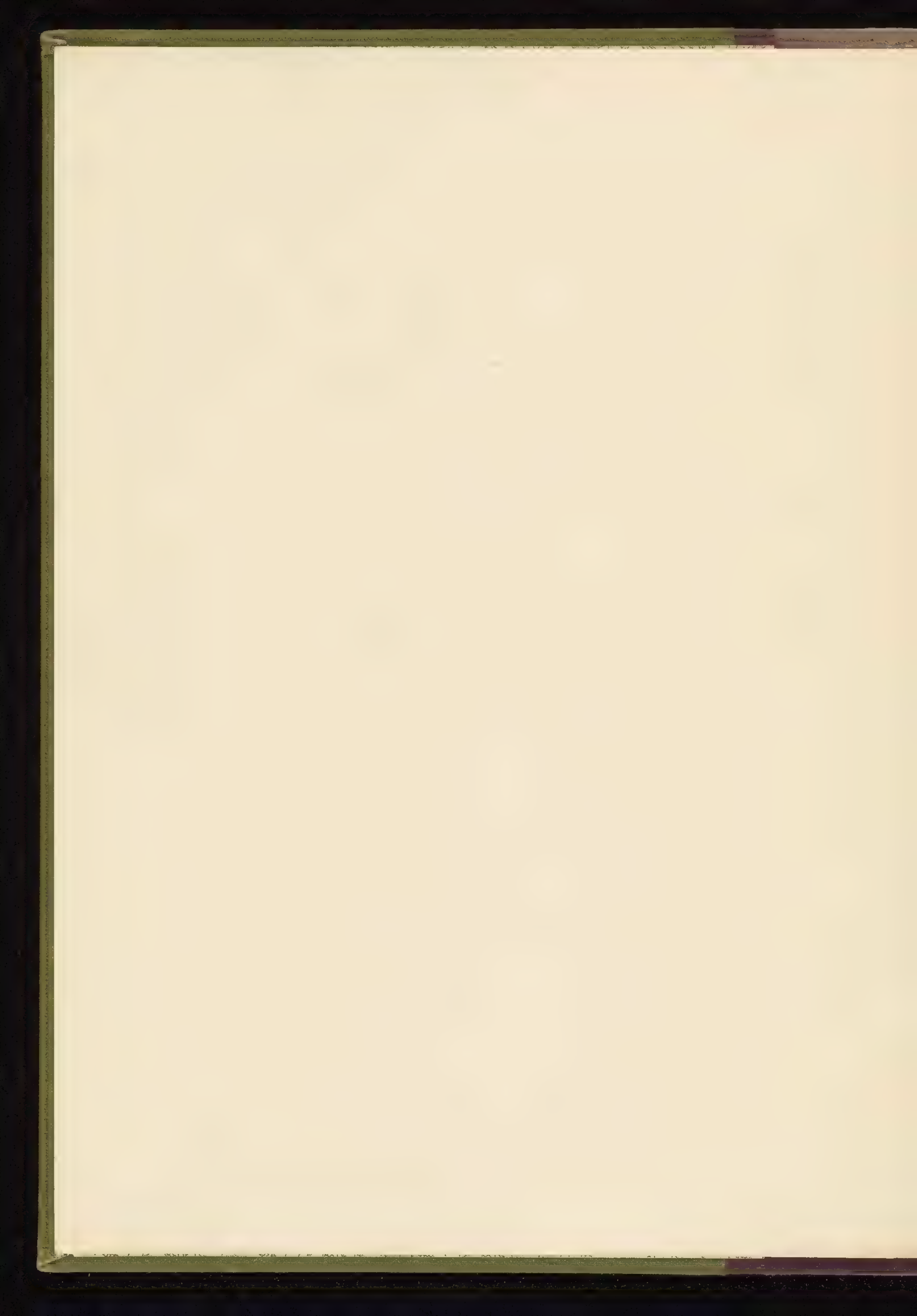
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Lucas van Leyden
Ruhe auf der Flucht nach Aegypten.

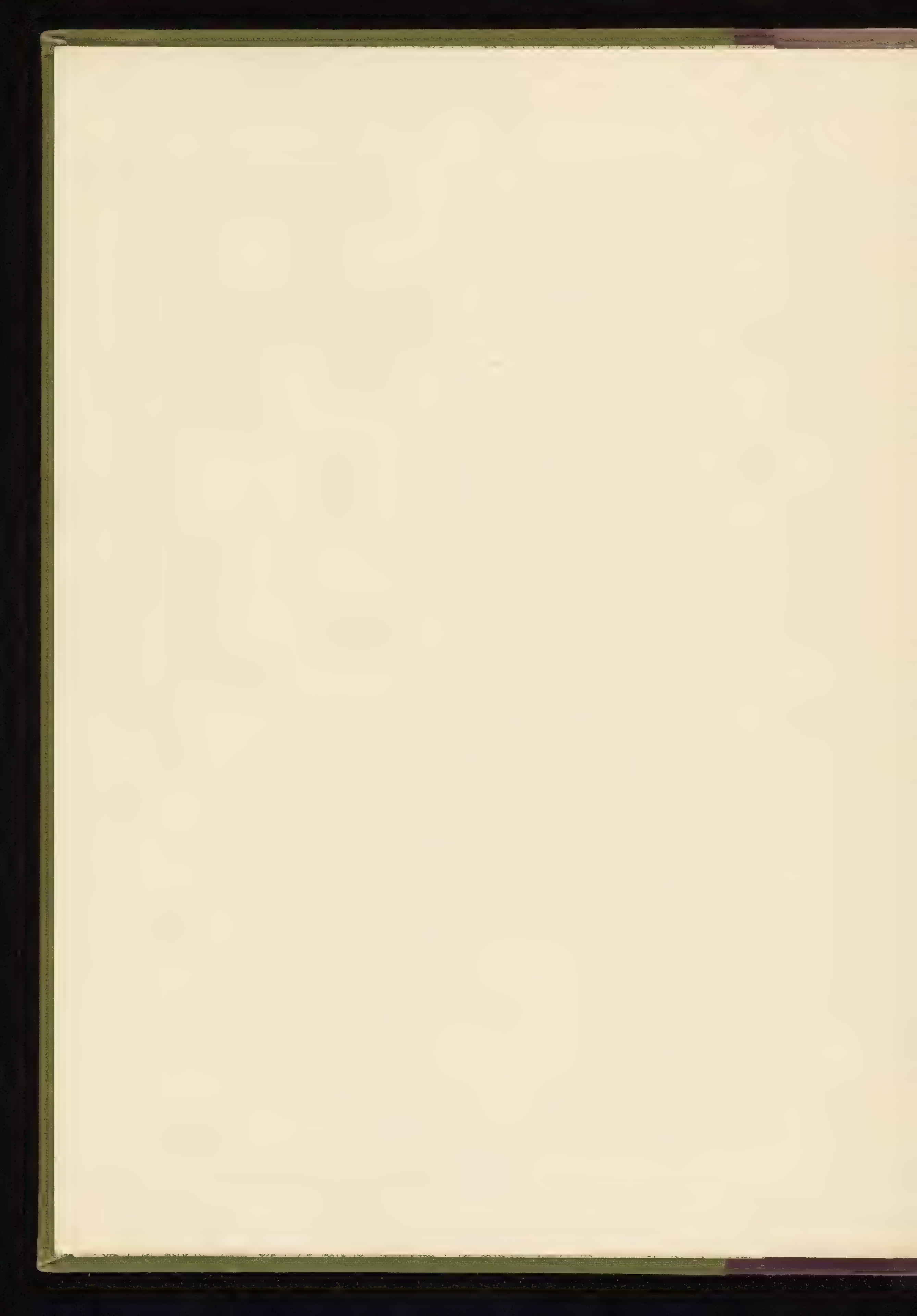
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Lucas van Leyden
[illegible]

Das Kupferstichkabinet
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W

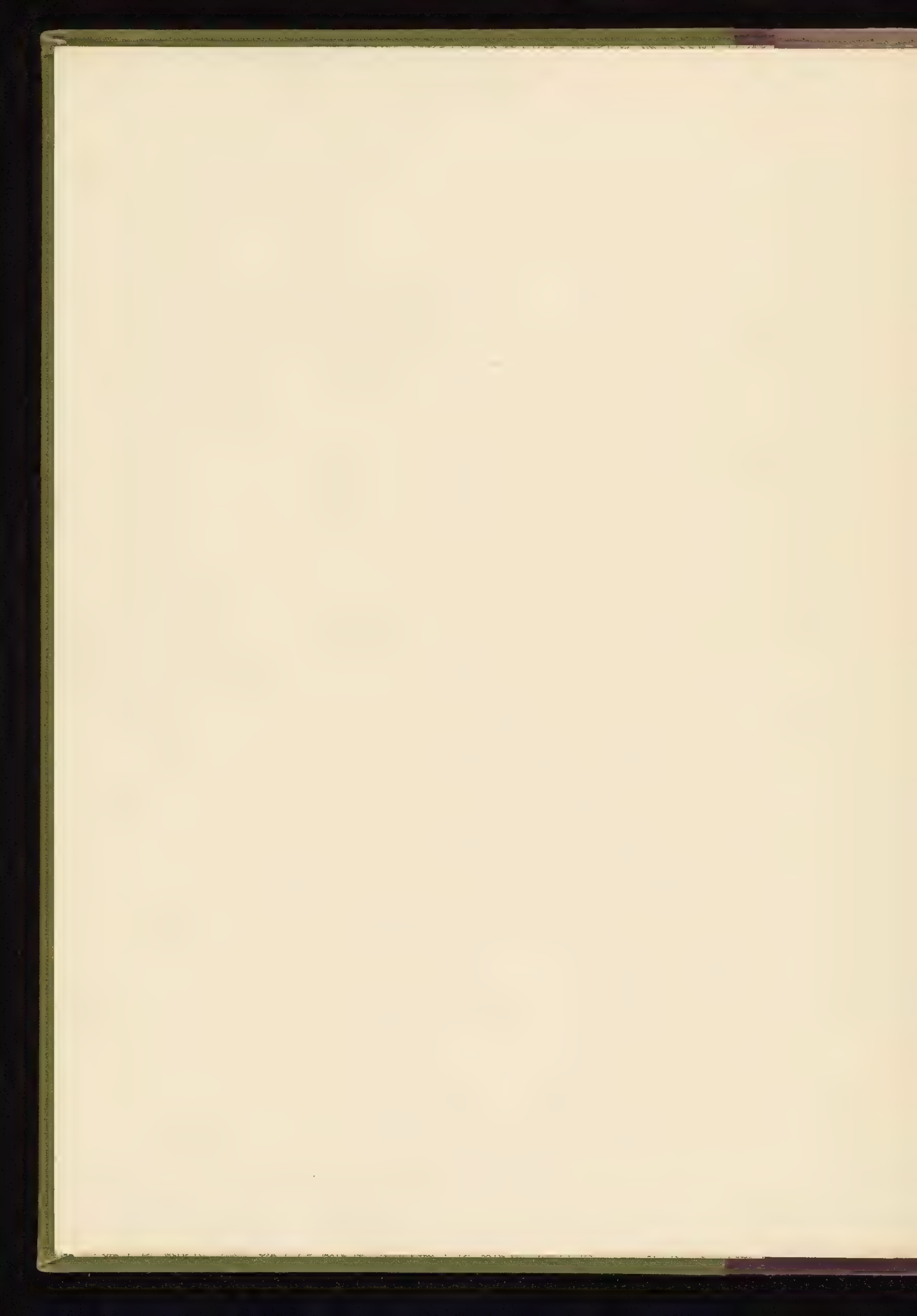




Lucas van Leyden

Till Eulenspiegel.

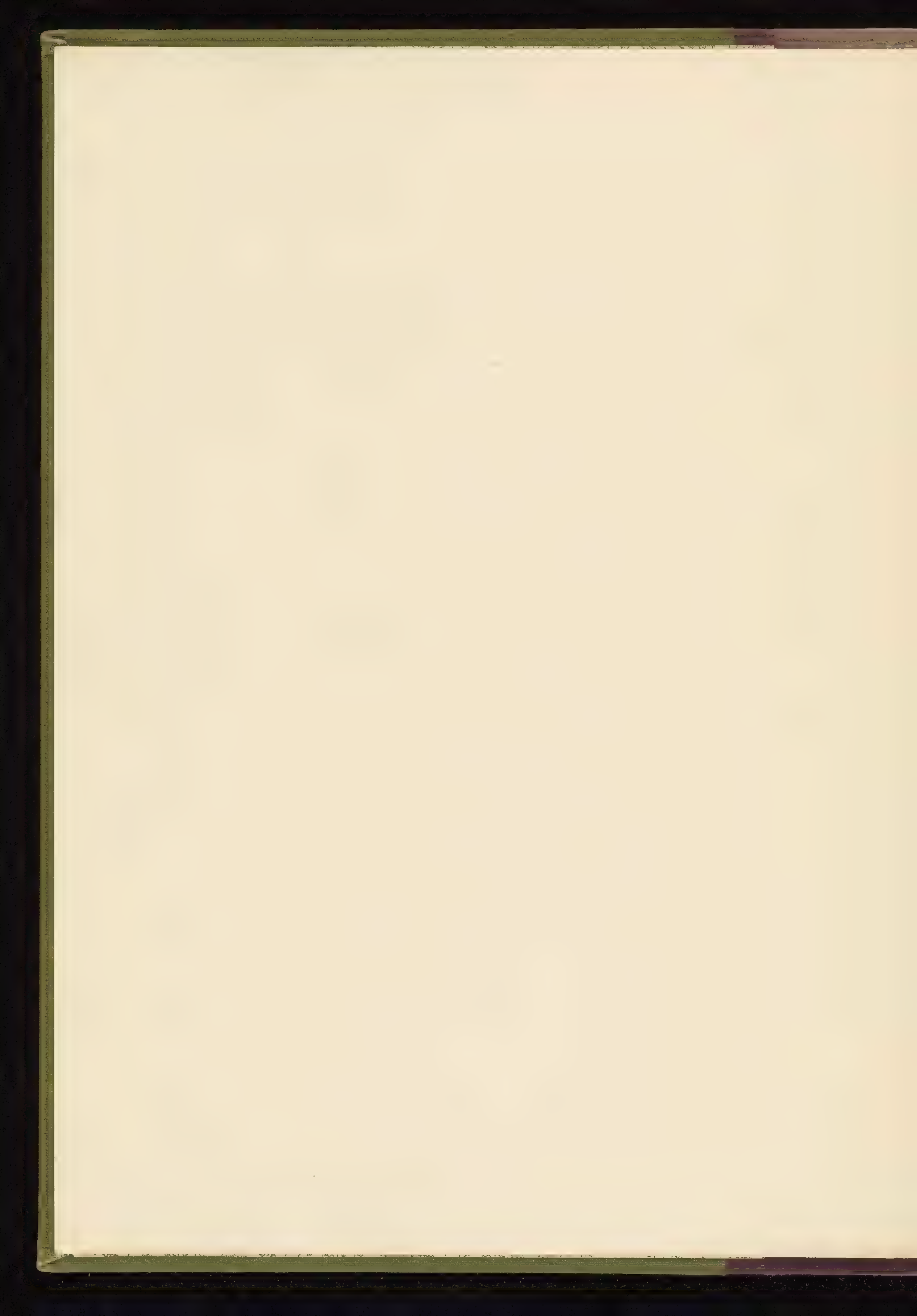
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Lucas van Leyden
Bildnis des Kaiser Maximilian I.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

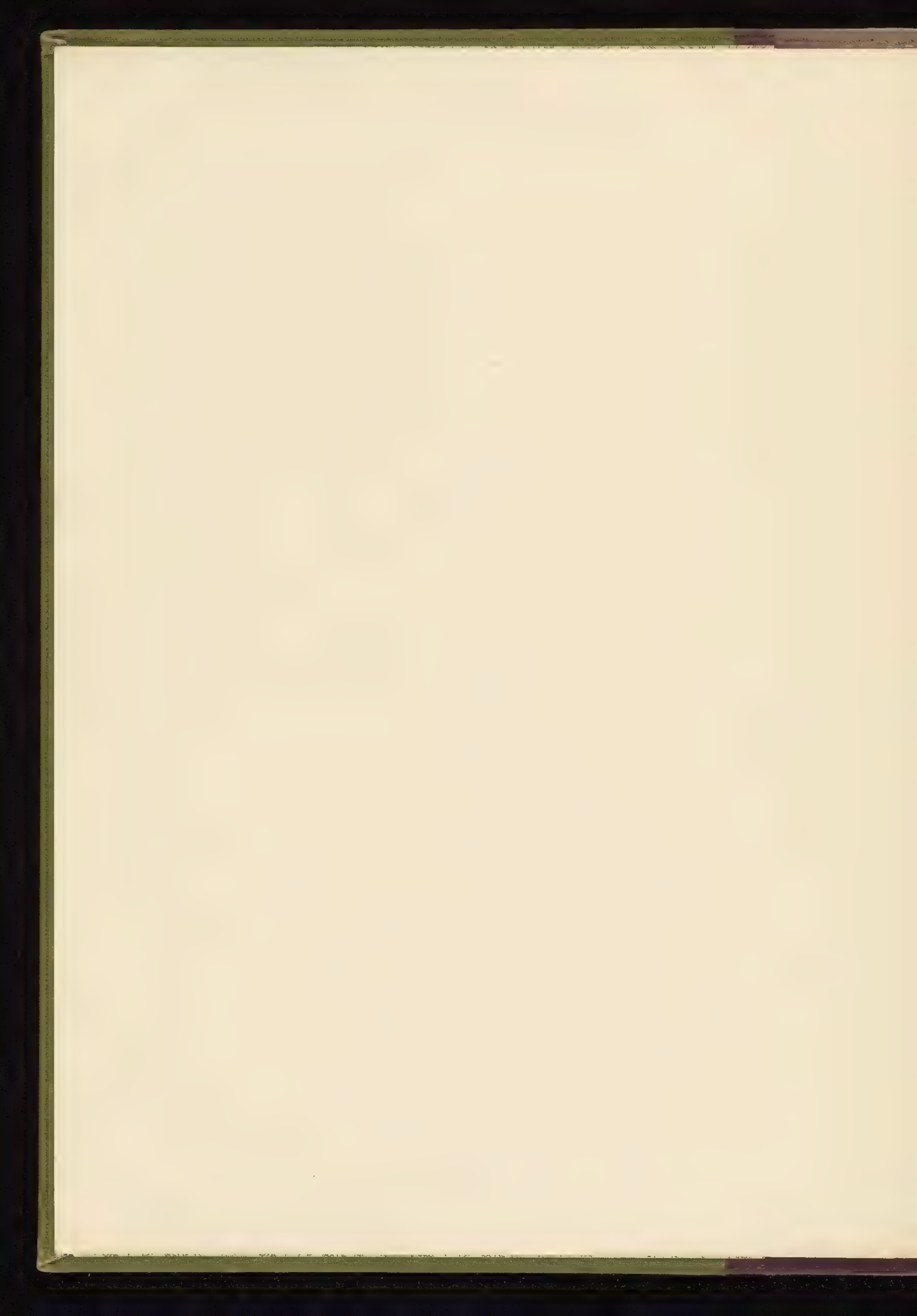




[illegible] Passe

Bacchanal.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Qui regis imperio divisos orbe Britannos,
Rex tot virorum fortium;
Qui terrore tui solius nominis hostes
Premis, quietis appetens;

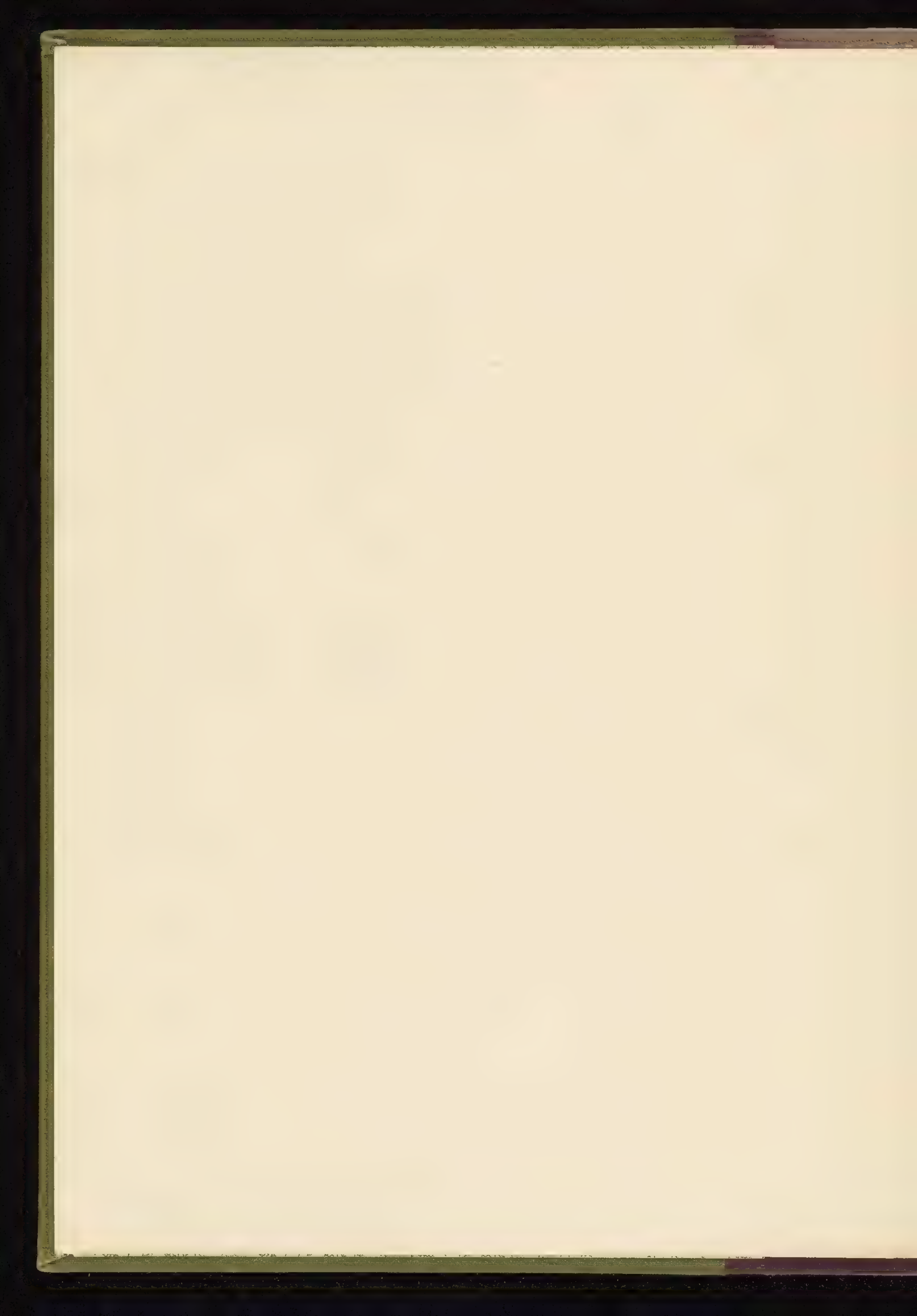
Qui pace ecclesiam, jus [illegible] qui legibus ornas
Forum, scholas doctoribus,
Atq; inter vates pangis pia carmina, sceptro
Jungis decenter lauream

A° 16 15.

Crisp. Passaeus figur. sculp. [illegible]

Jacob I. König von Engla[illegible]

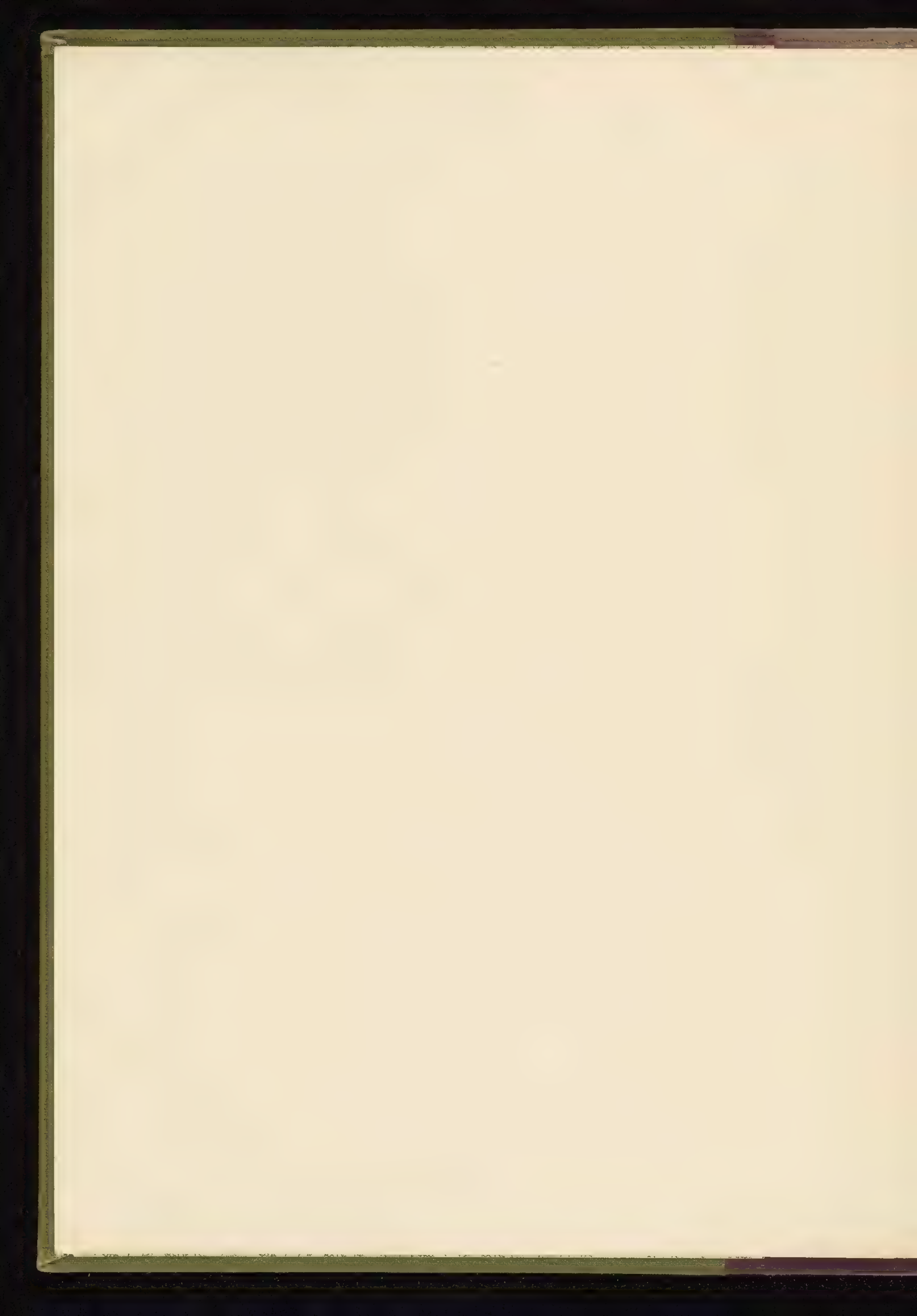
„Das Kupferstichkabinett“
Verlag [illegible] & Fra[illegible]ke
Berlin W



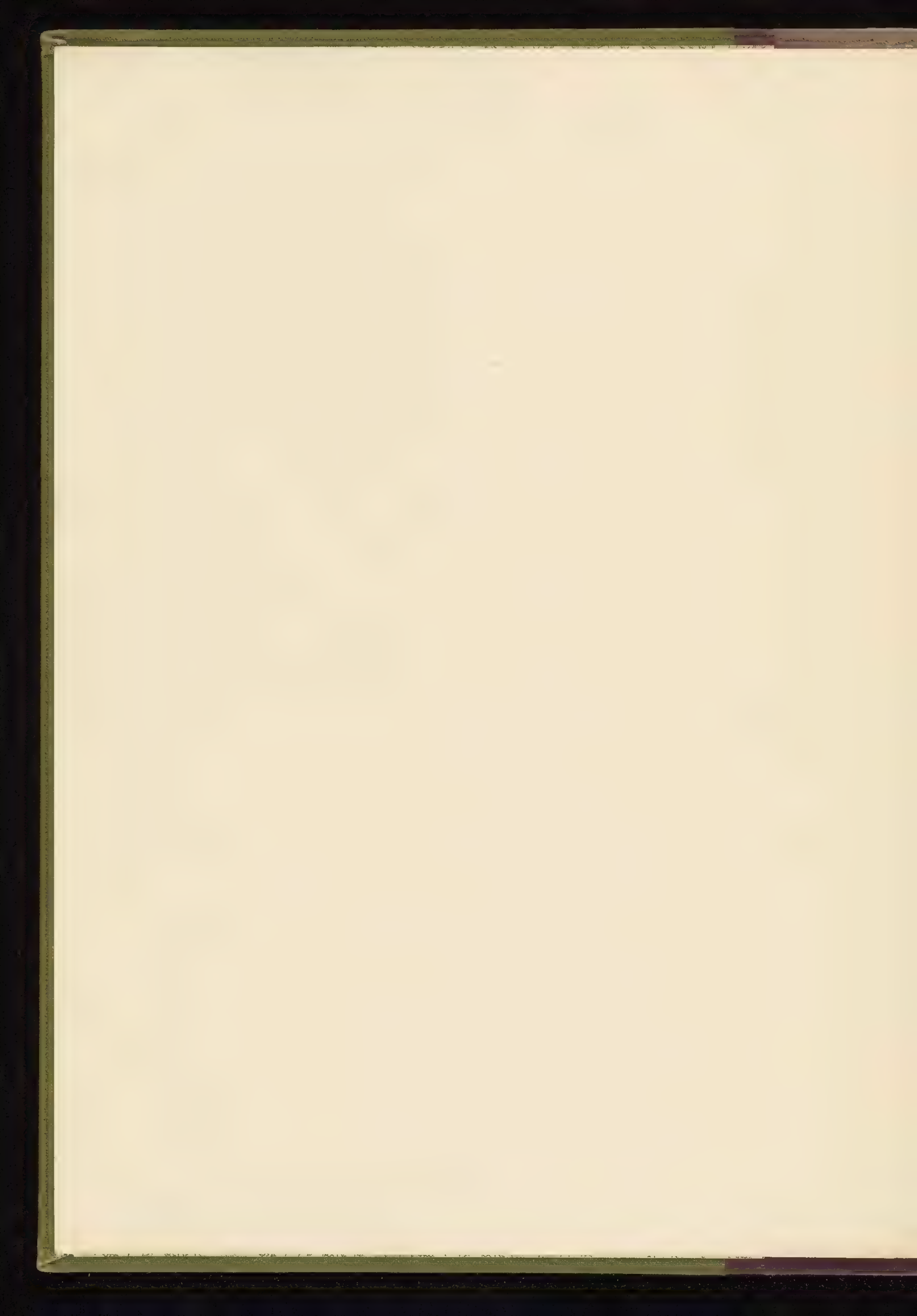


* Maria von Medici,
Gemahlin König Heinrichs IV. von Frankreich.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



Philippus II. Caroli V. filius, Hispaniarum, Indiarum, Neapolis, Siciliæ, Hierosolymæ, etc. rex catholicus. Mediolani, Brabantiæ, Geldriæ, etc. dux. Flandriæ, Hollandiæ, Hannoniæ, etc. comes Aetatis suæ 59

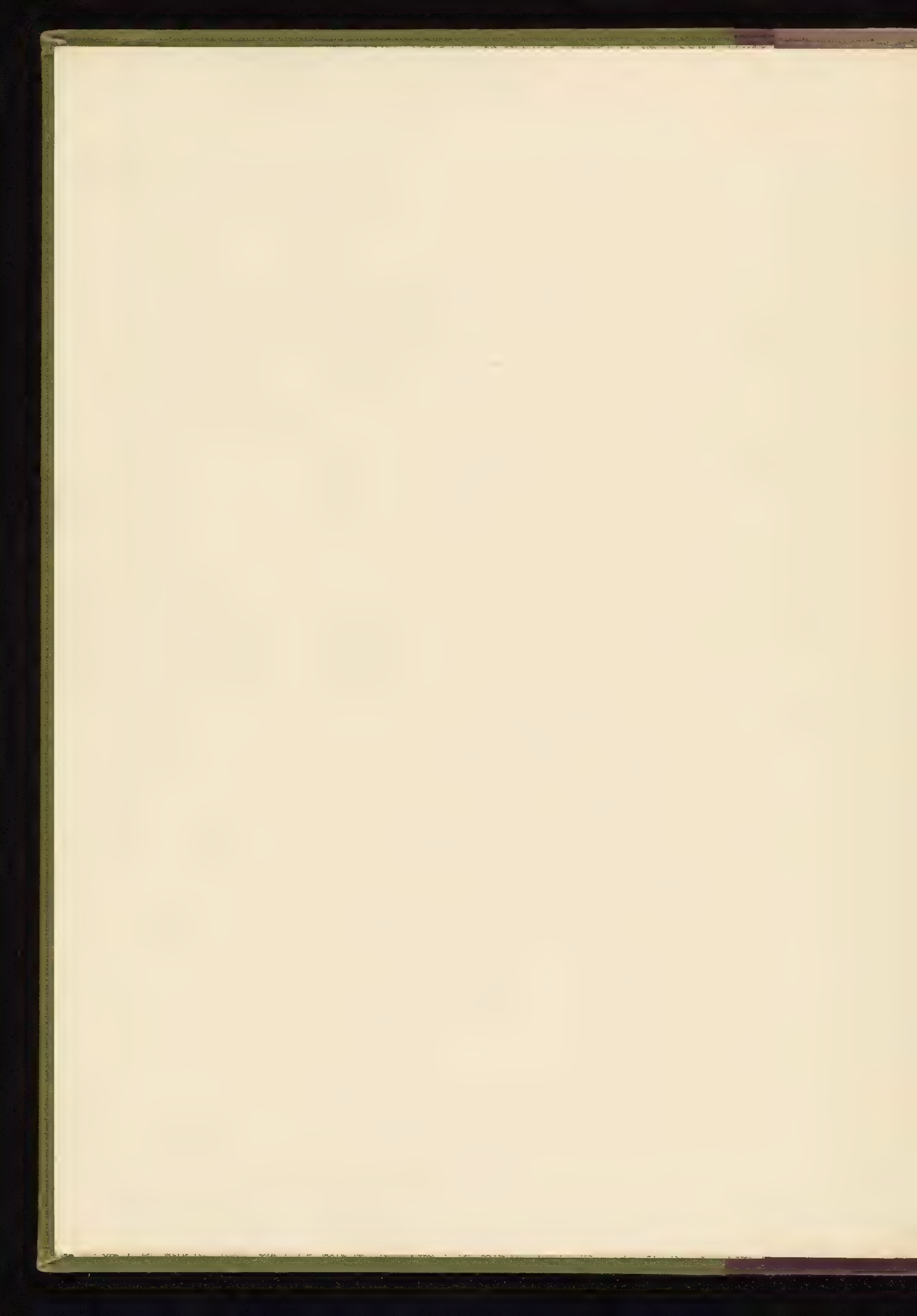




T'is om te lachen.

Jan Saenredam
Der Schalksnarr

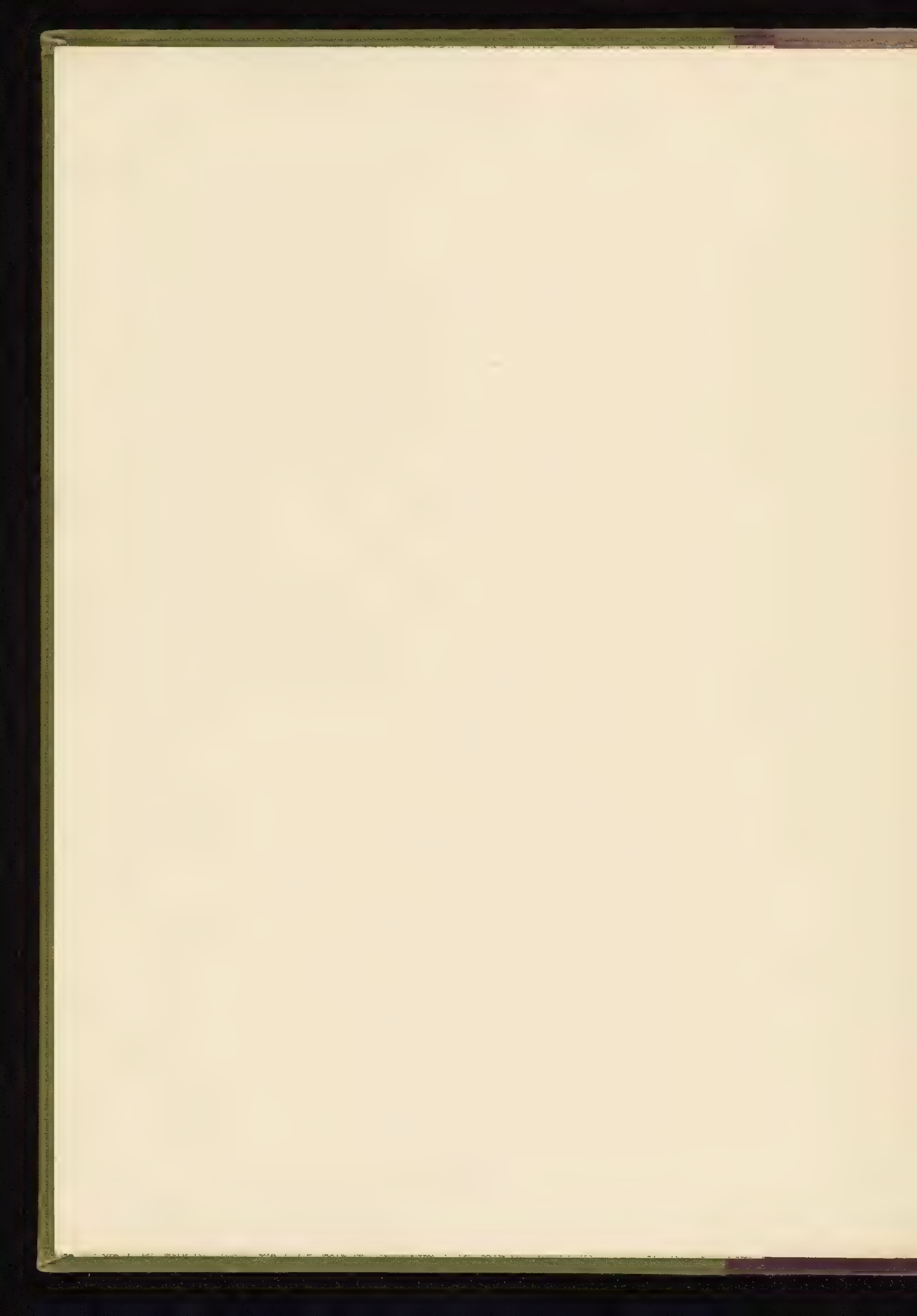
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



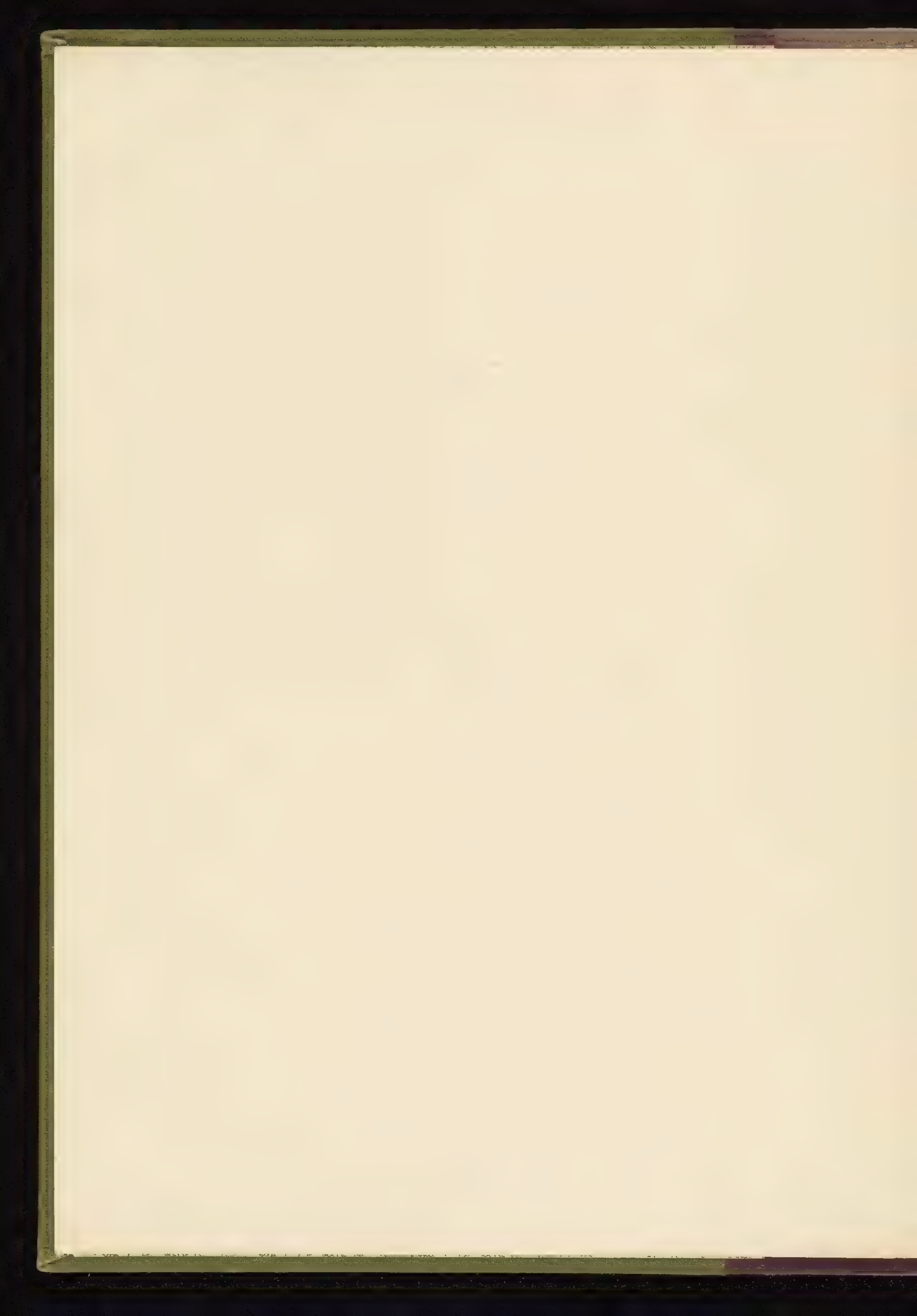


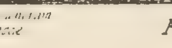
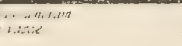
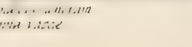
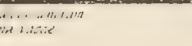
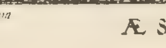
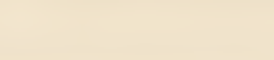
Wilhelm Jacobsz Delff
Elisabeth, Königin von Böhmen.
Die Gemahlin des Winterkönigs.

„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.







I V Velde Fecit

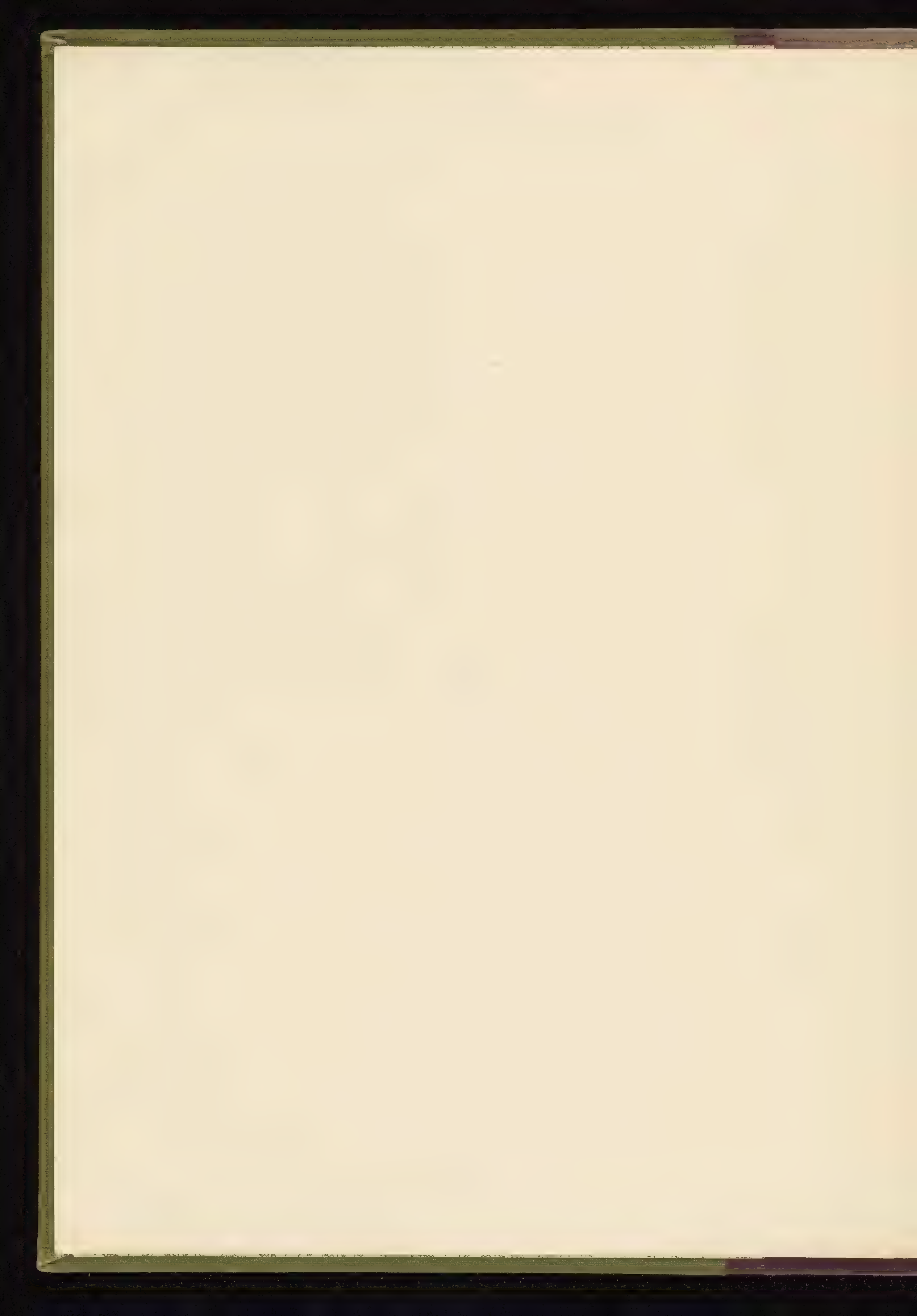
ÆSTAS

Excudebat.

2

„Jan van de Velde
Der Sommer

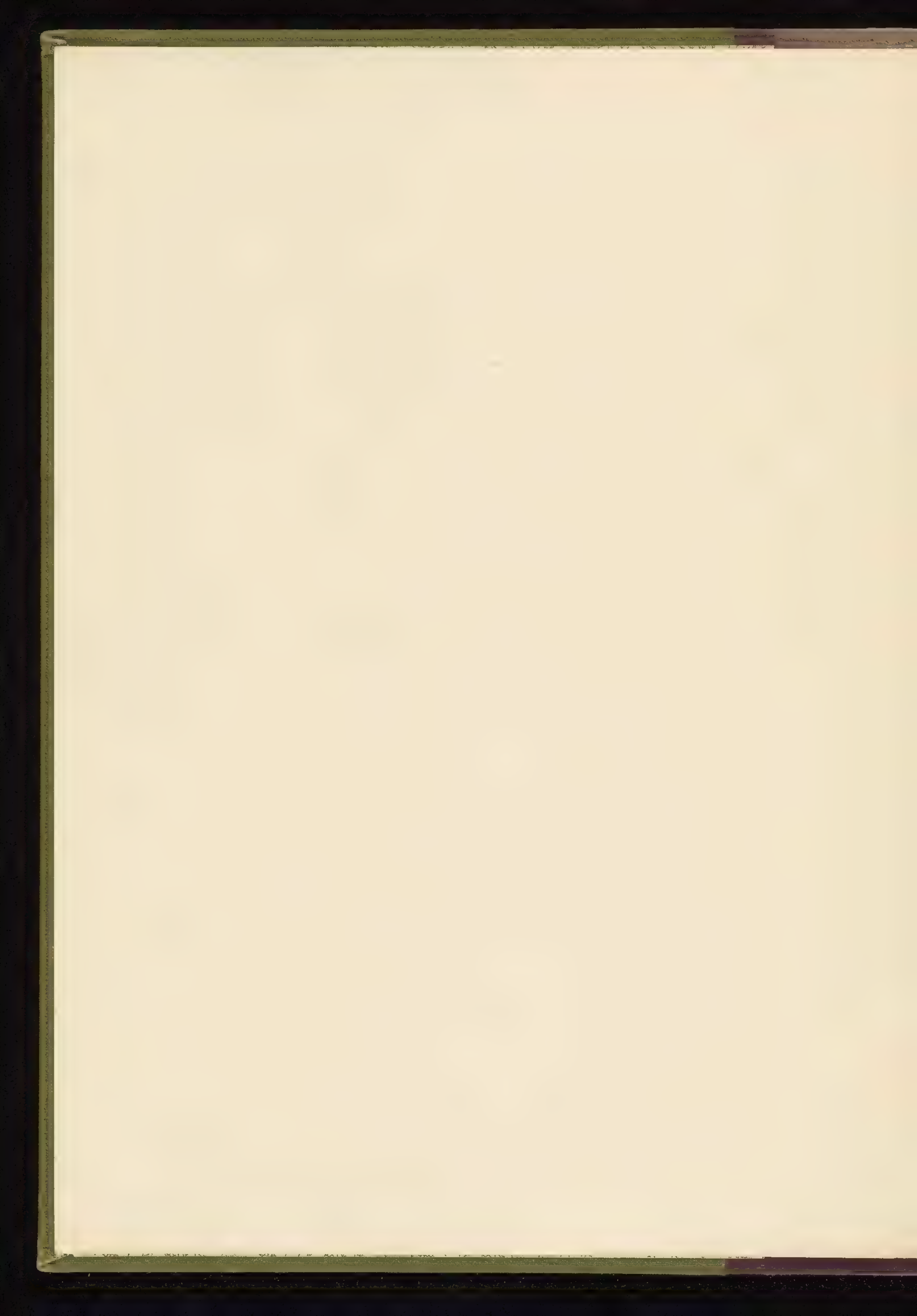
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





"Jan van de Velte
Januar, aus der Folge der Monatsbilder

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

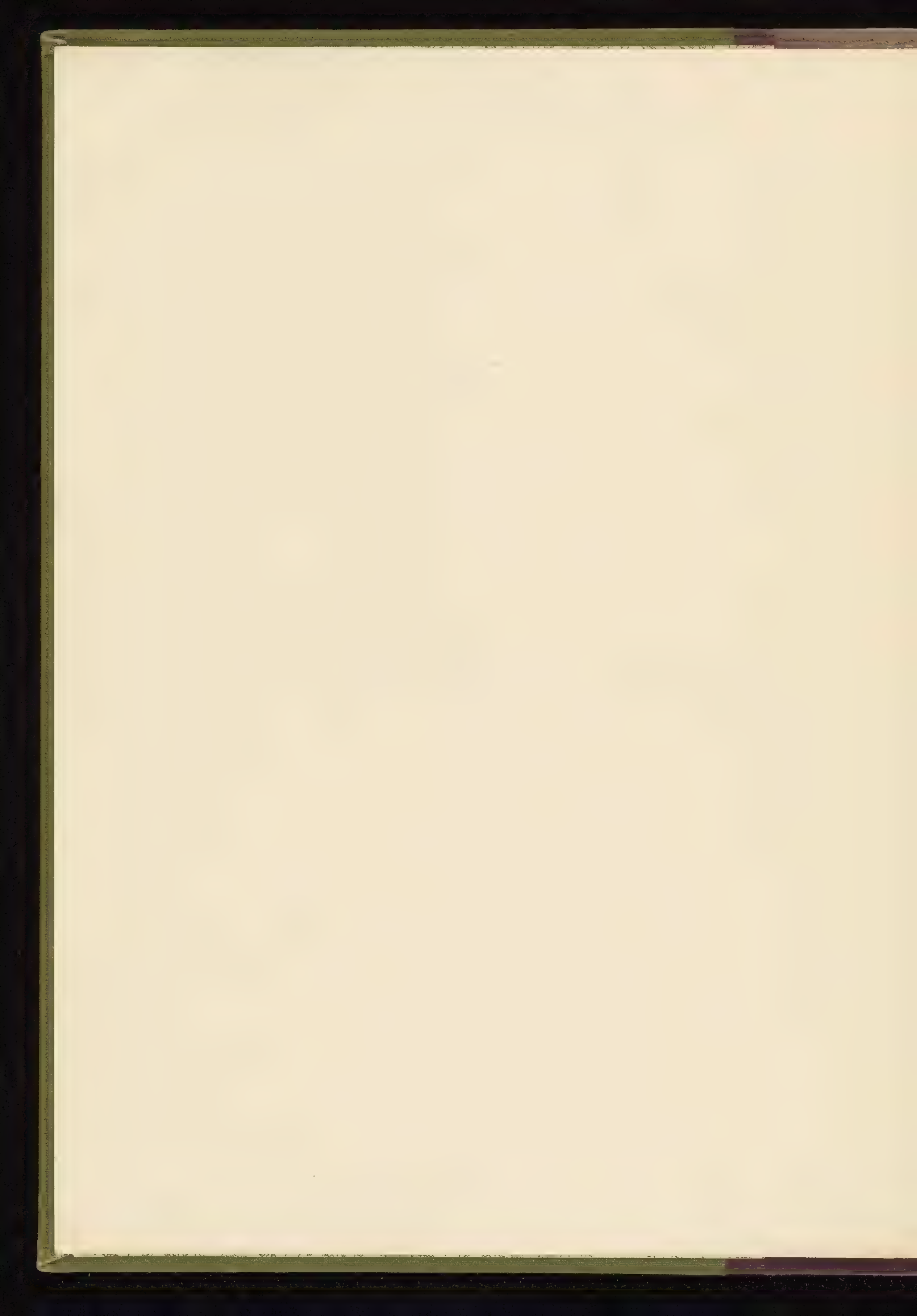






Rembrandt Harmensz van Rijn
Selbstbildnis des Künstlers mit seiner Gattin Saskia van Ulenburgh
Christus und die Samariterin am Brunnen.

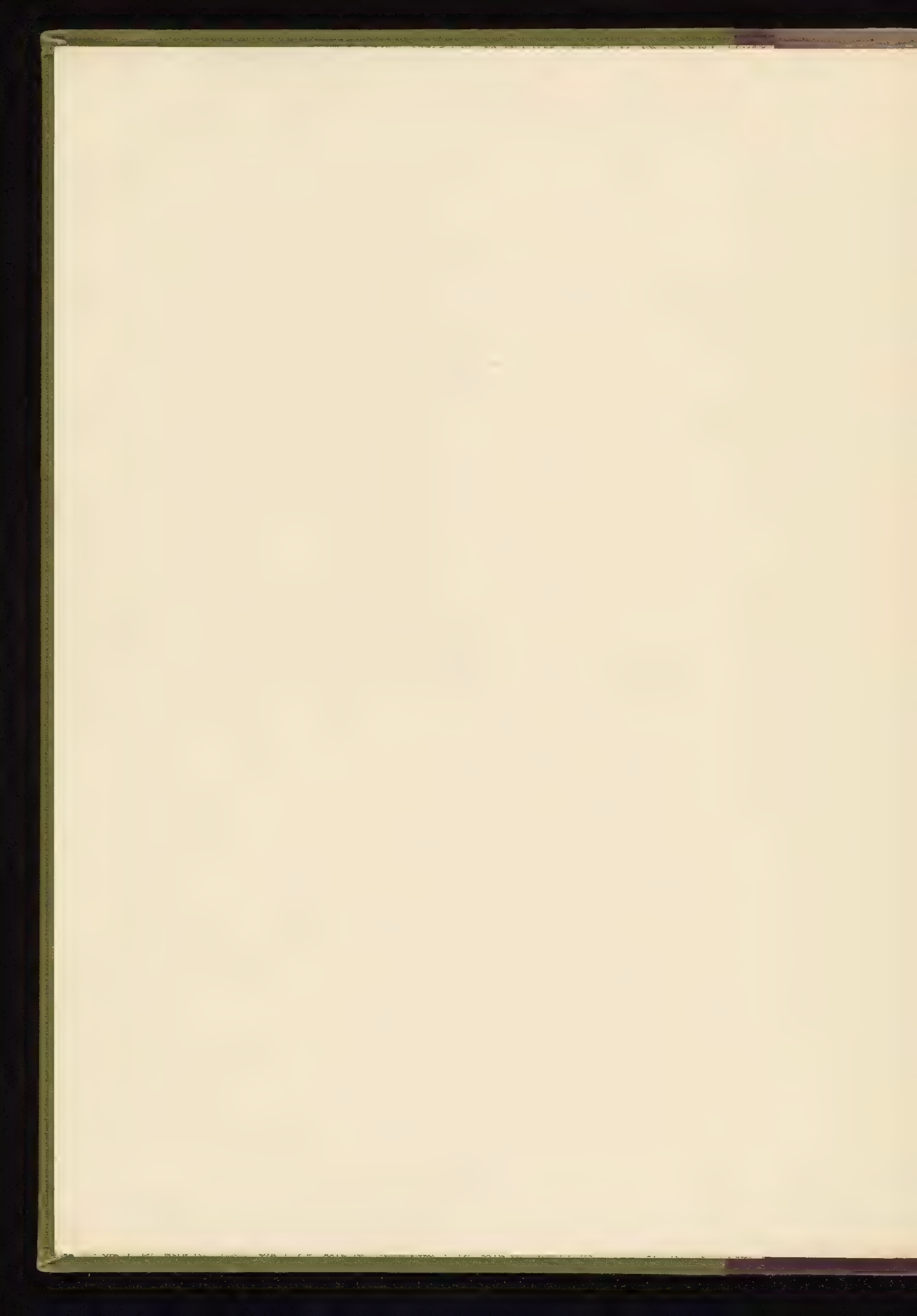
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Rembrandt Harmensz van Rhijn
Abraham erklärt Isaac das Opfer.

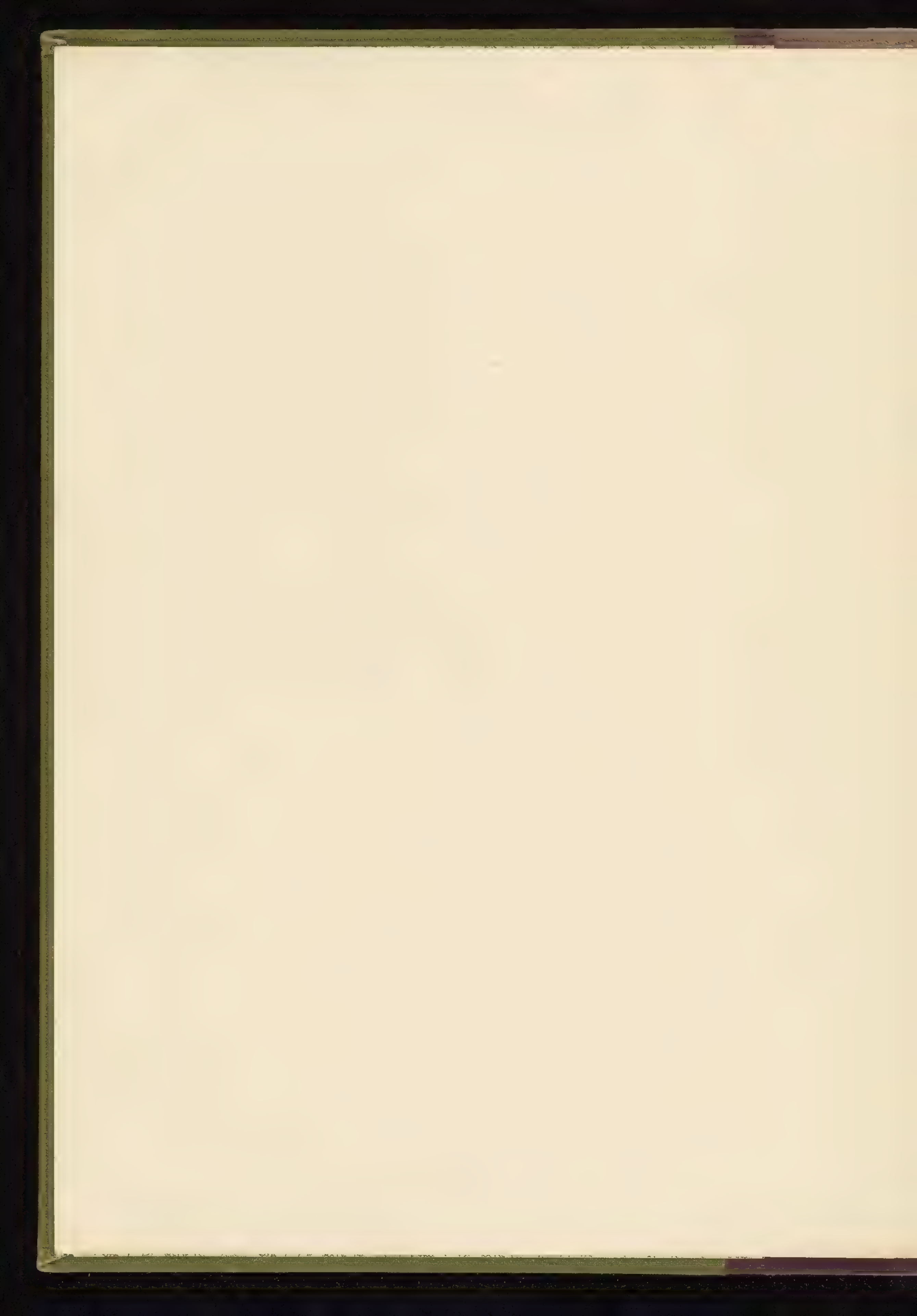
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Rembrandt Harmensz van Rhijn
Christus vertreibt die Händler aus dem Tempel.

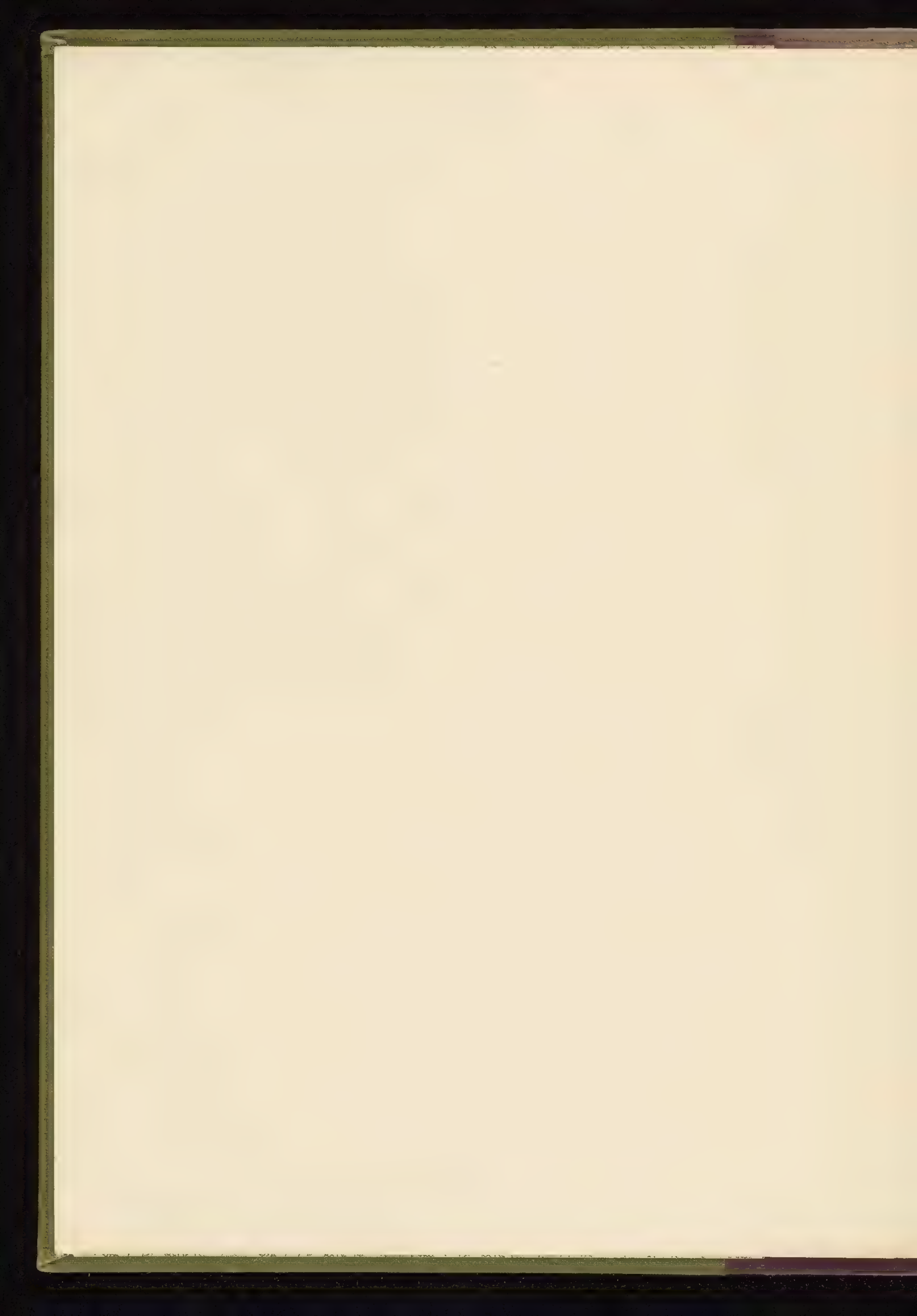
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Rembrandt Harmensz van Rhijn
Der verlorene Sohn.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

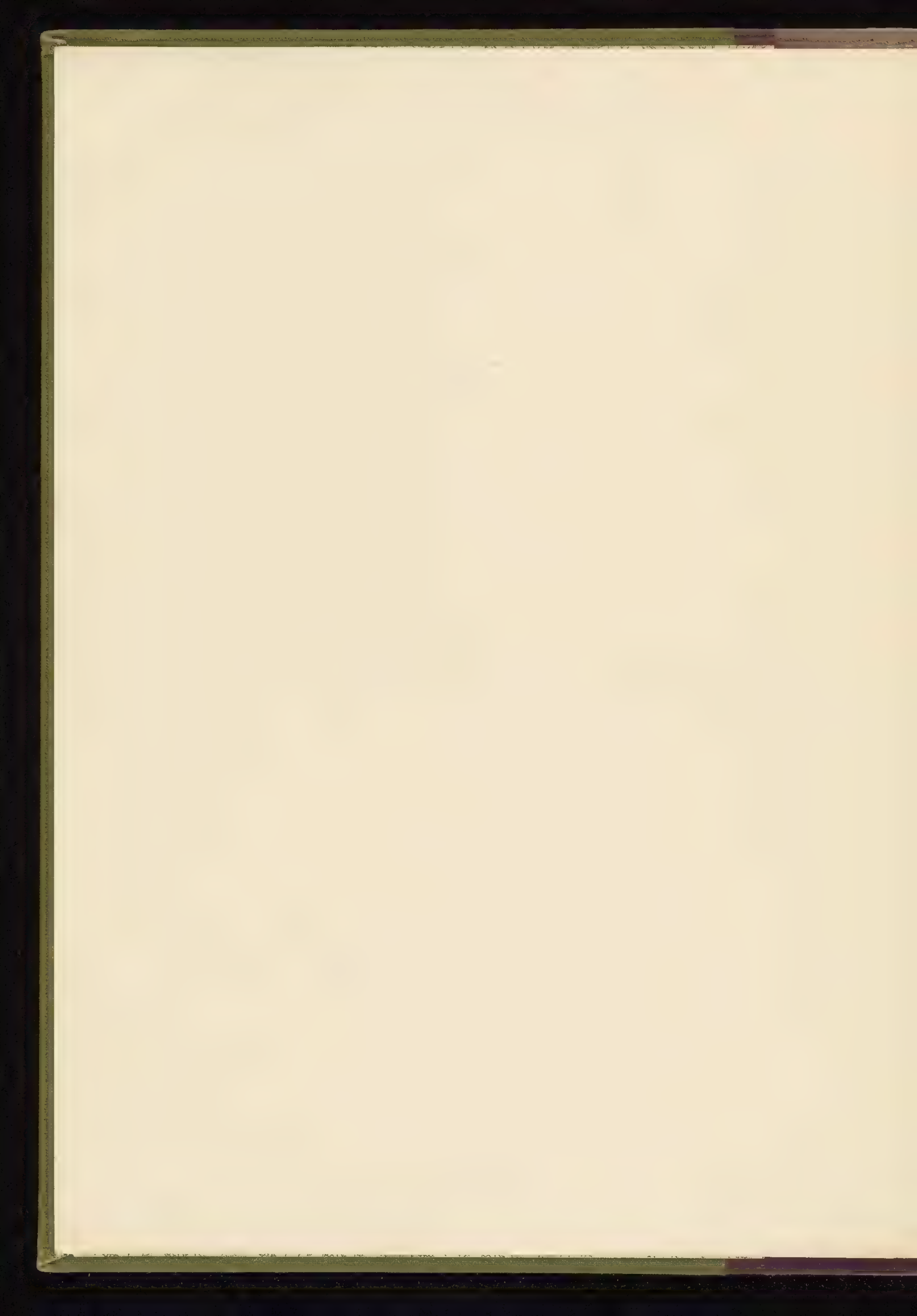




Rembrandt Harmensz van Rhijn

Der Tod der Maria.

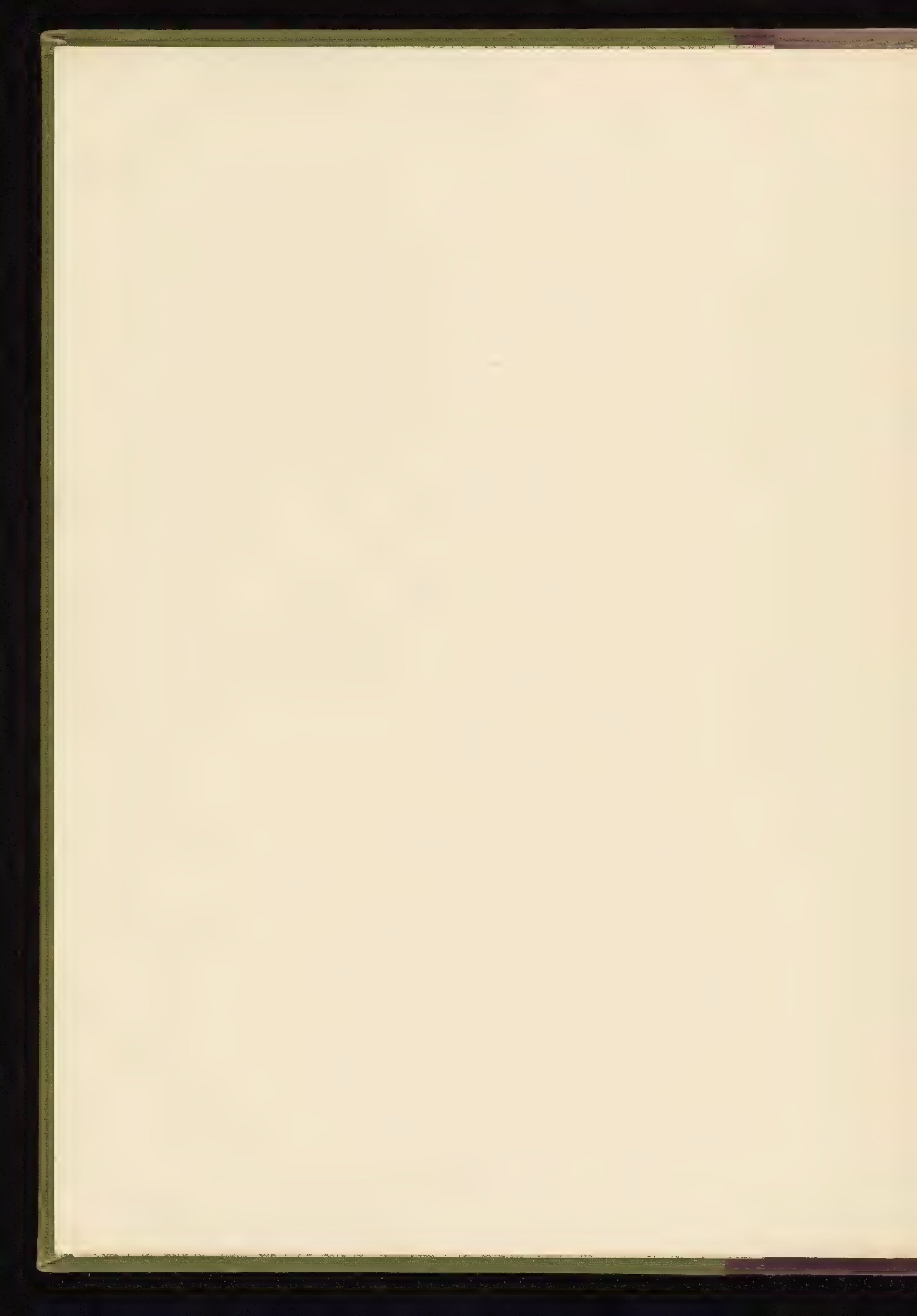
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Rembrandt Harmensz van Rijn
Der Prediger Jan Uytenbogaert

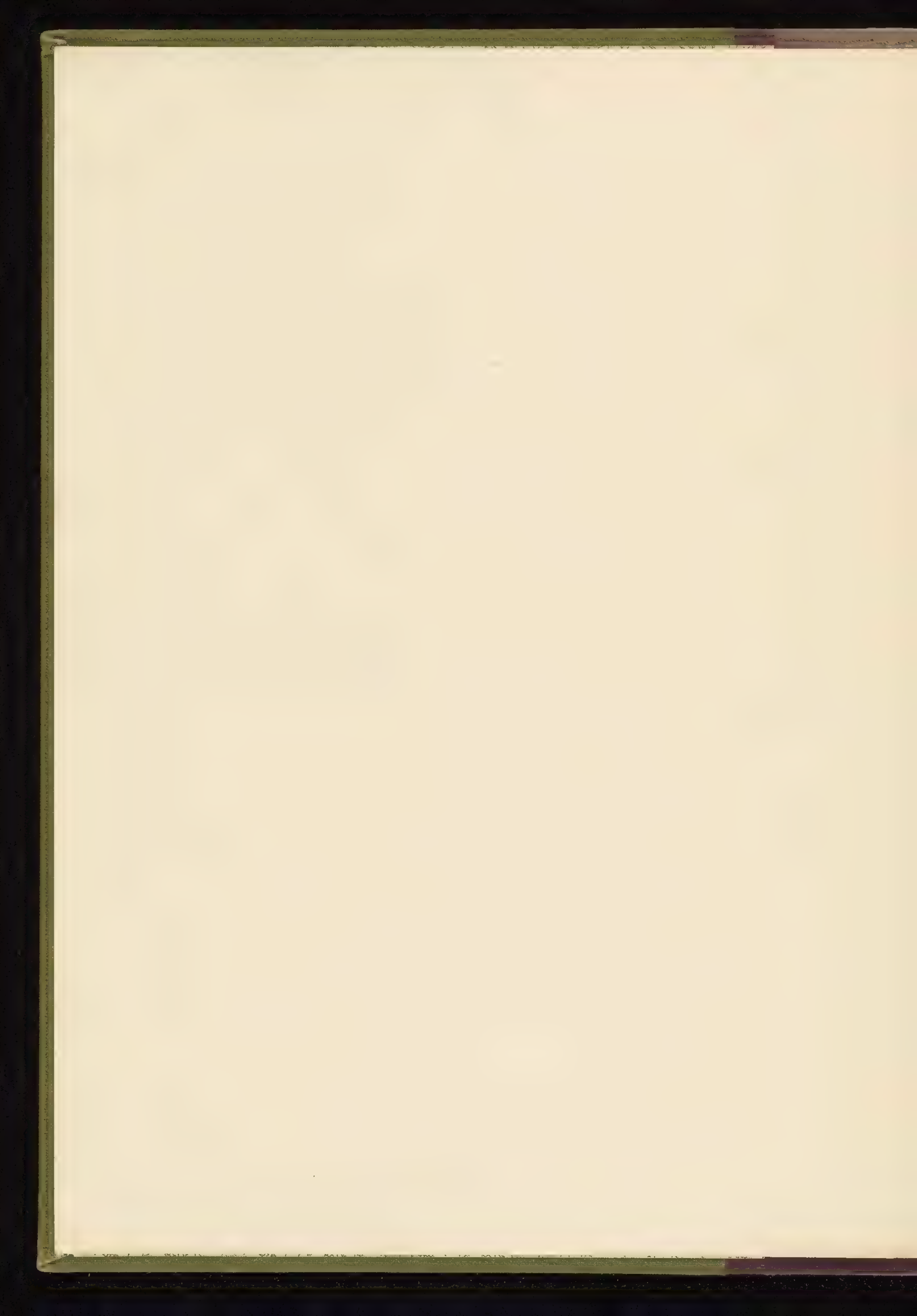
„Das Kupferstichkabinett"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W

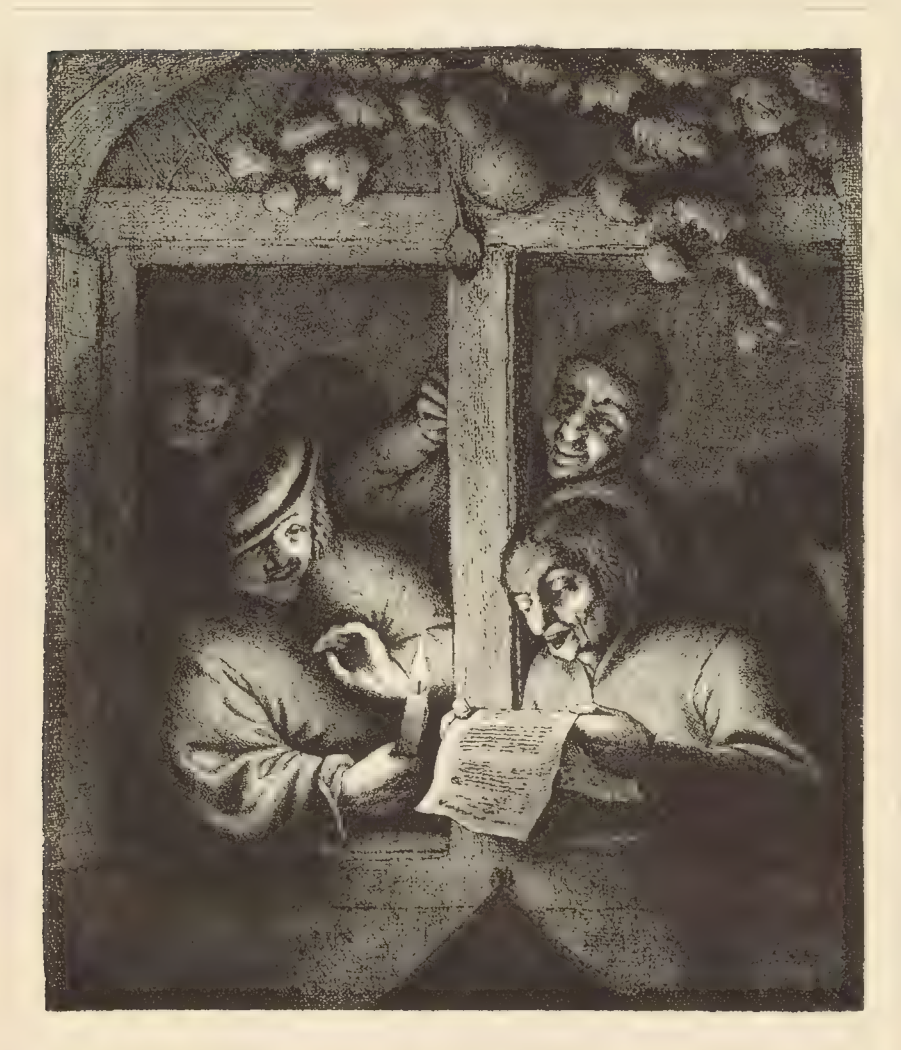




Jan Joris van Vliet
Lot und seine Töchter
nach dem Gemälde von Rembrandt.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W



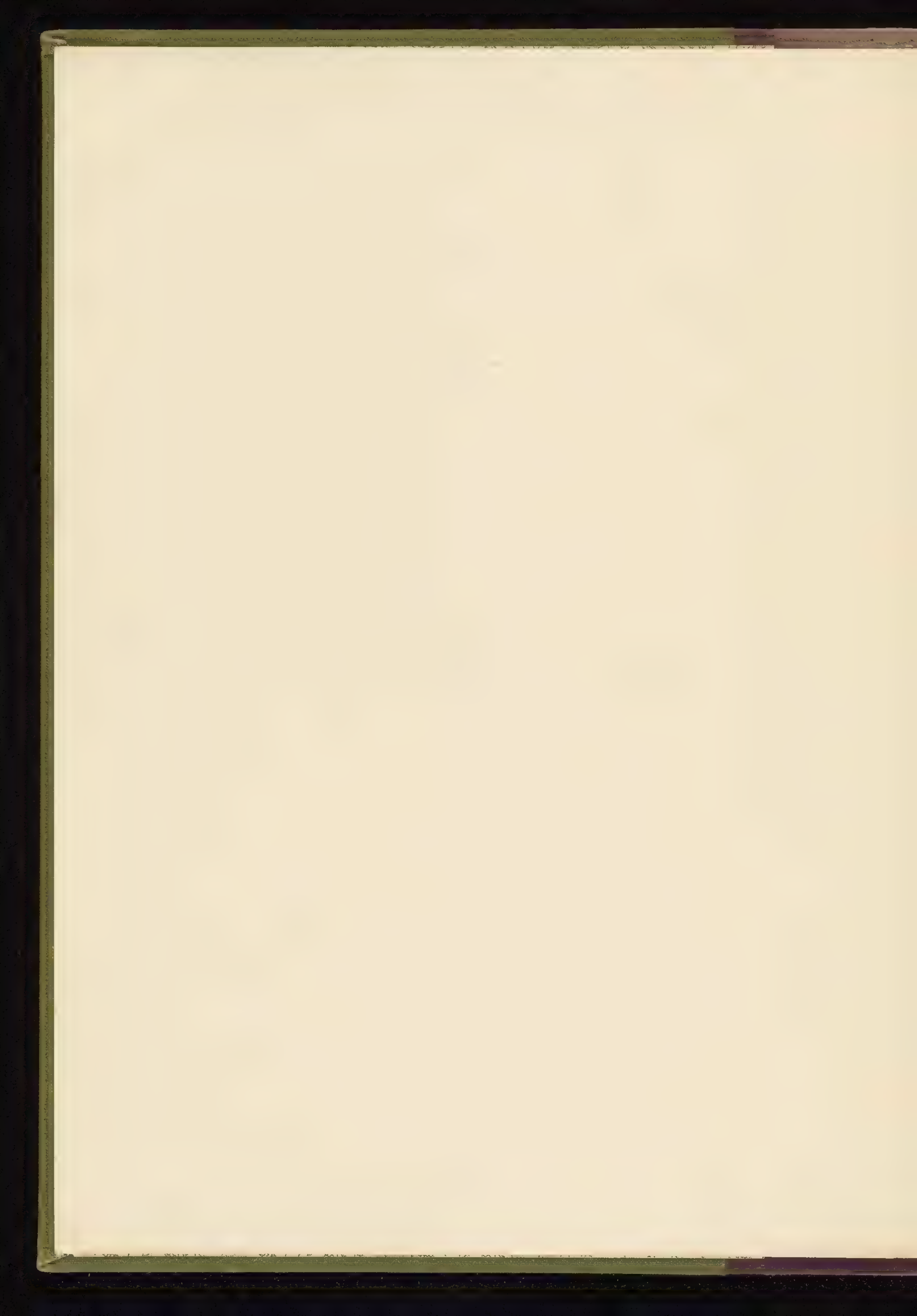


A. v. Ostade fecit et excud.

Adriaen van Ostade

Die Sänger am Fenster.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

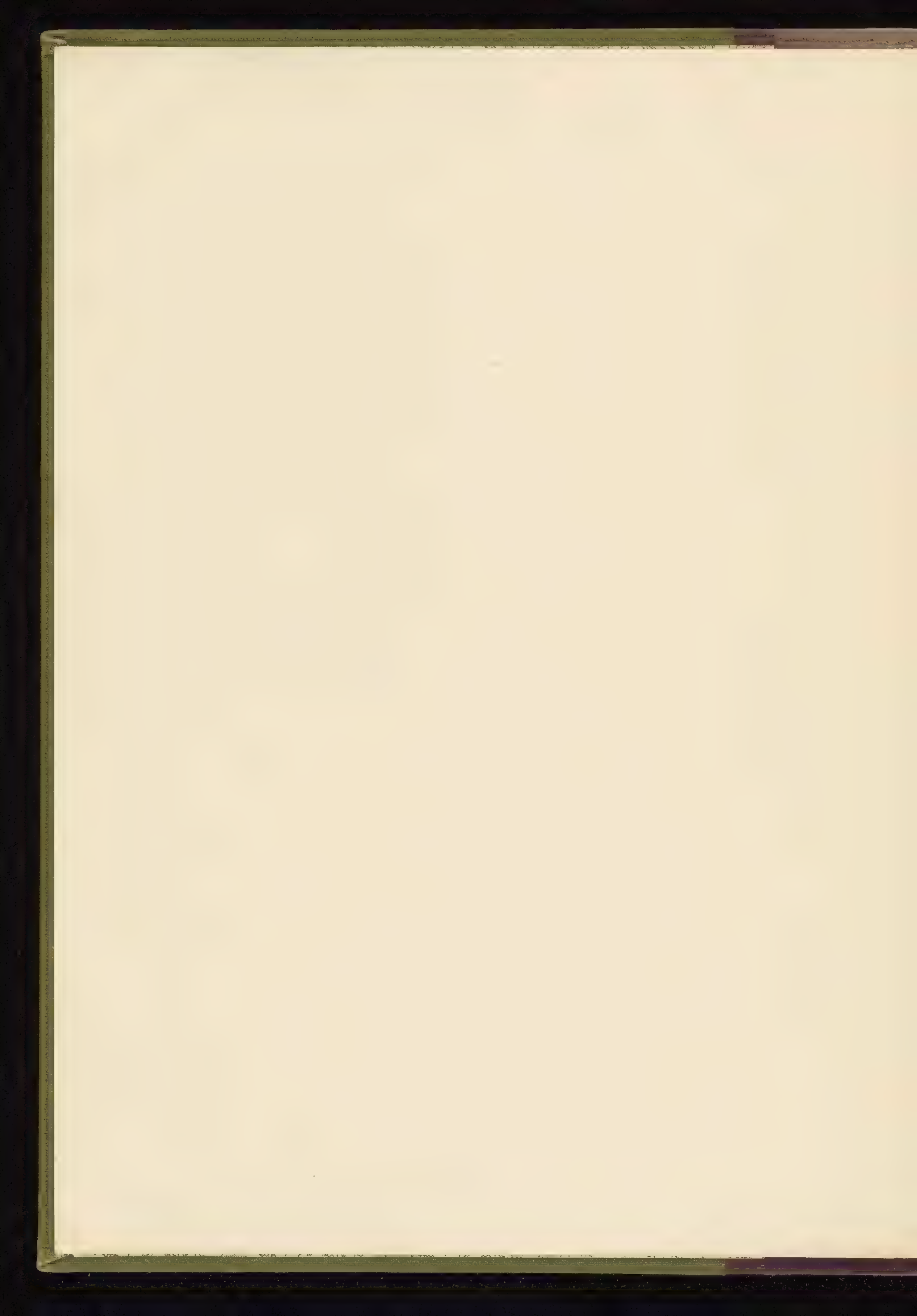




Adriaen van Ostade

Der bucklige Geiger.

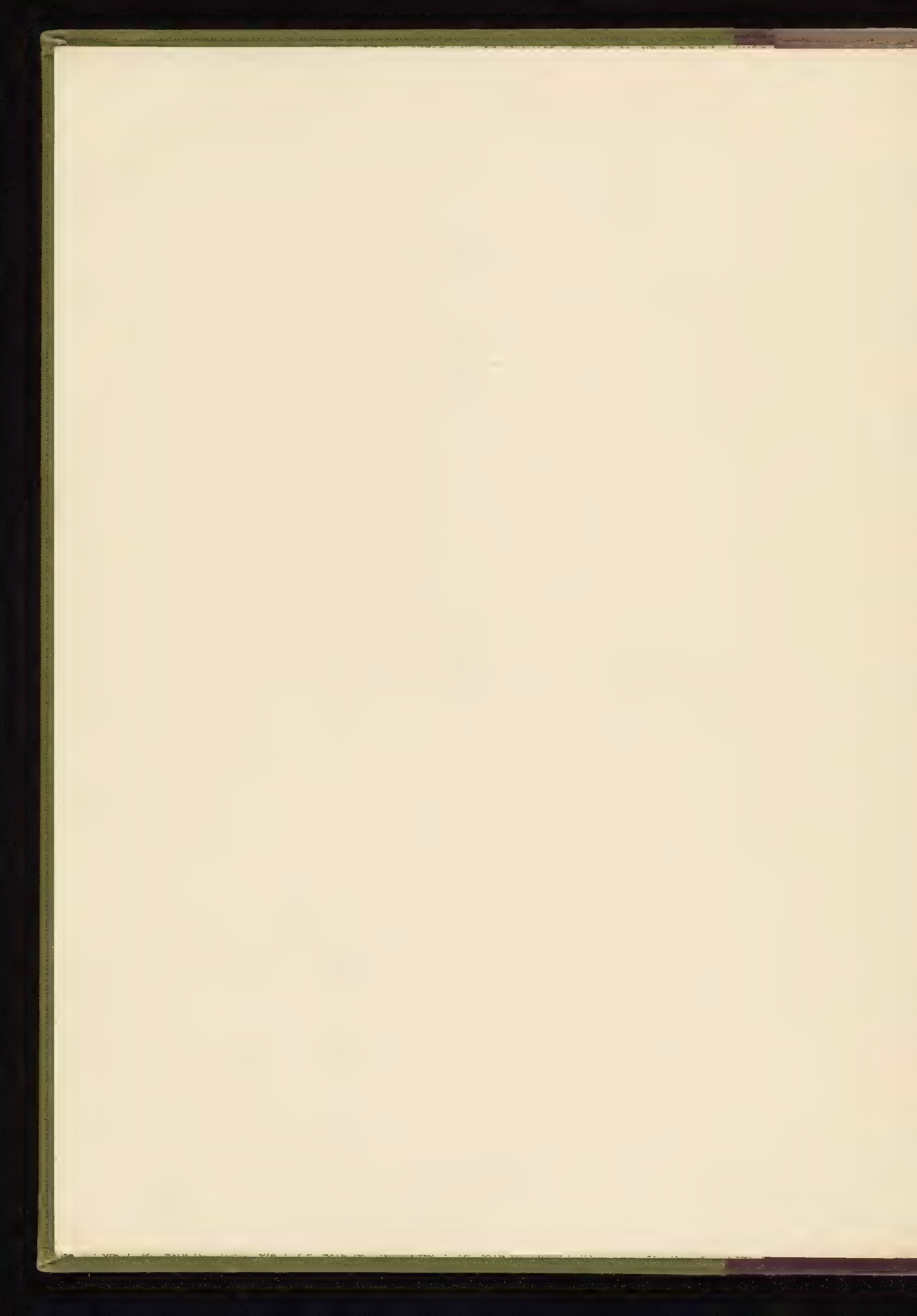
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Adriaen van Ostade
Dorfkirmes unter dem grossen Baume

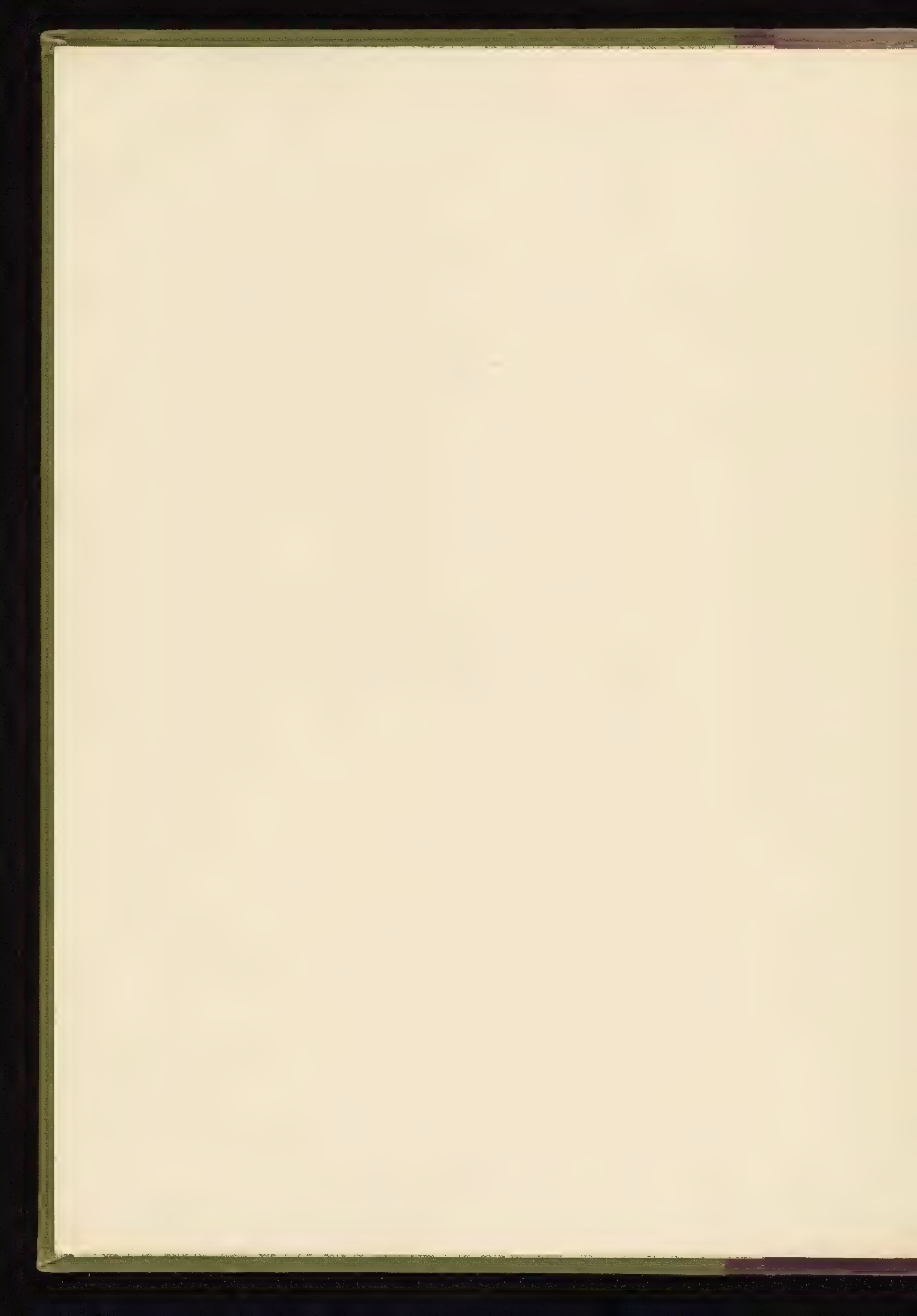
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Jan Both
Ponte Molle bei Rom

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W

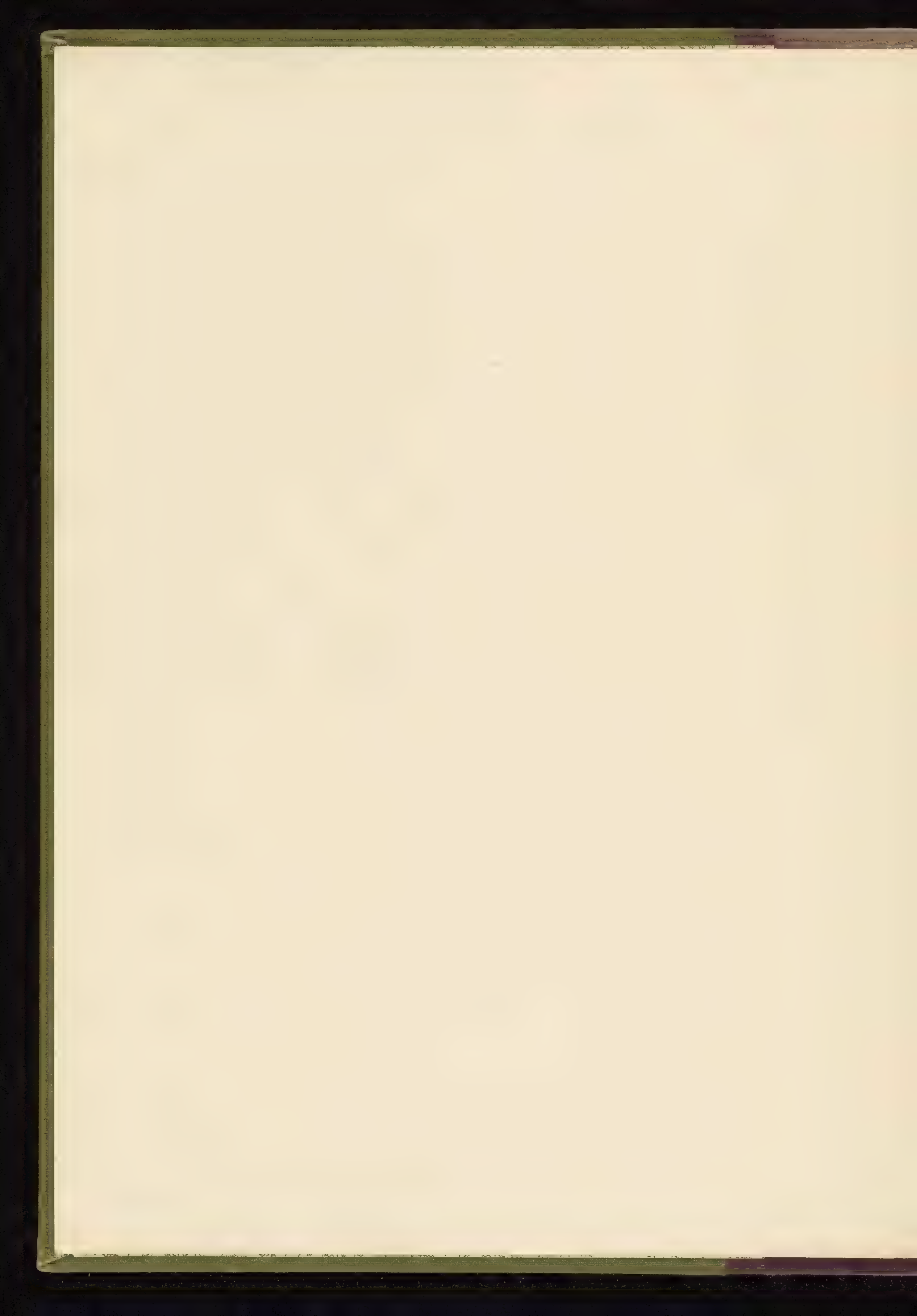




Geertruyt Roghman

Die Näherinnen.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

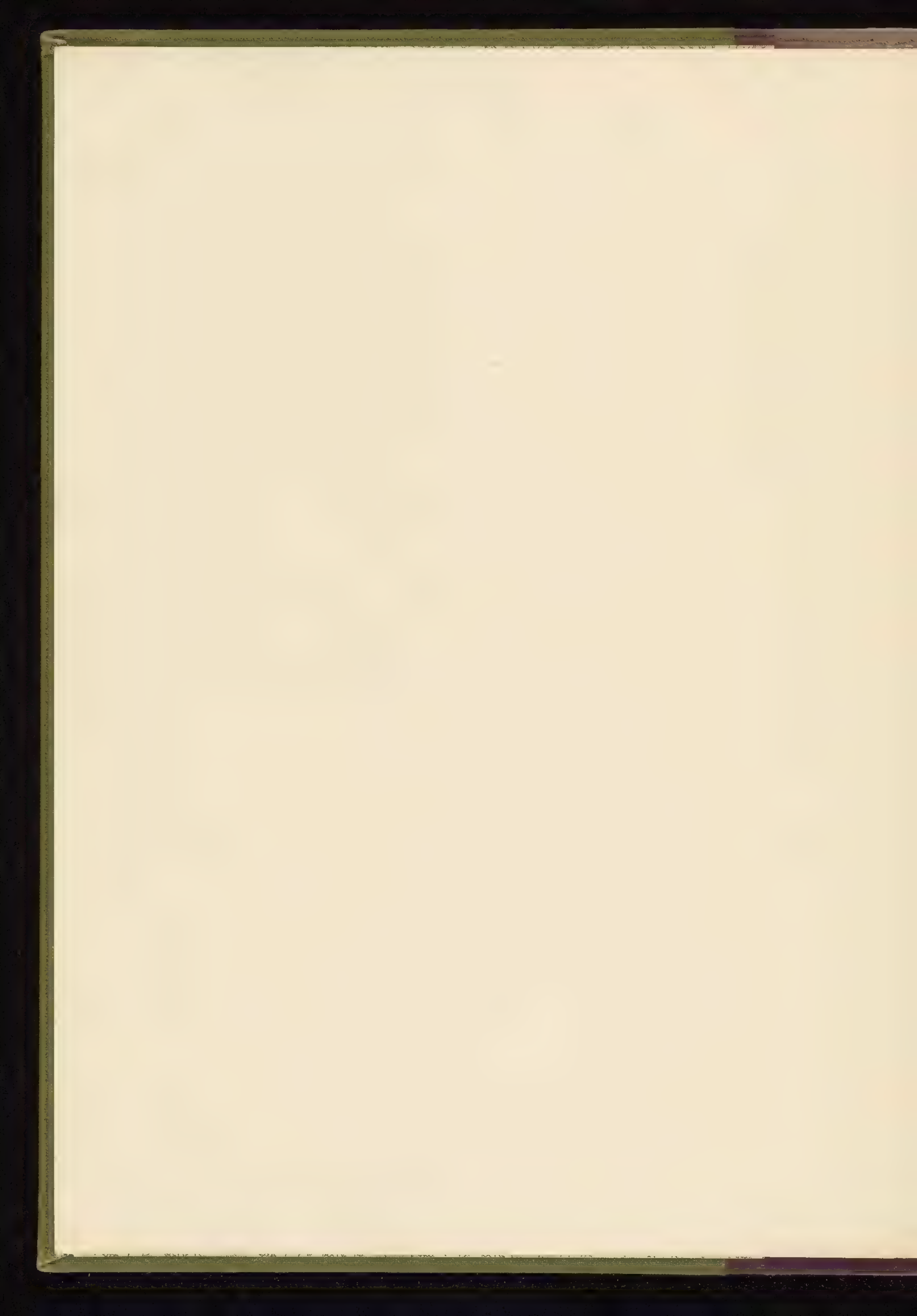




Geertruyt Roghman

Das Mädchen mit dem Totenkopf

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





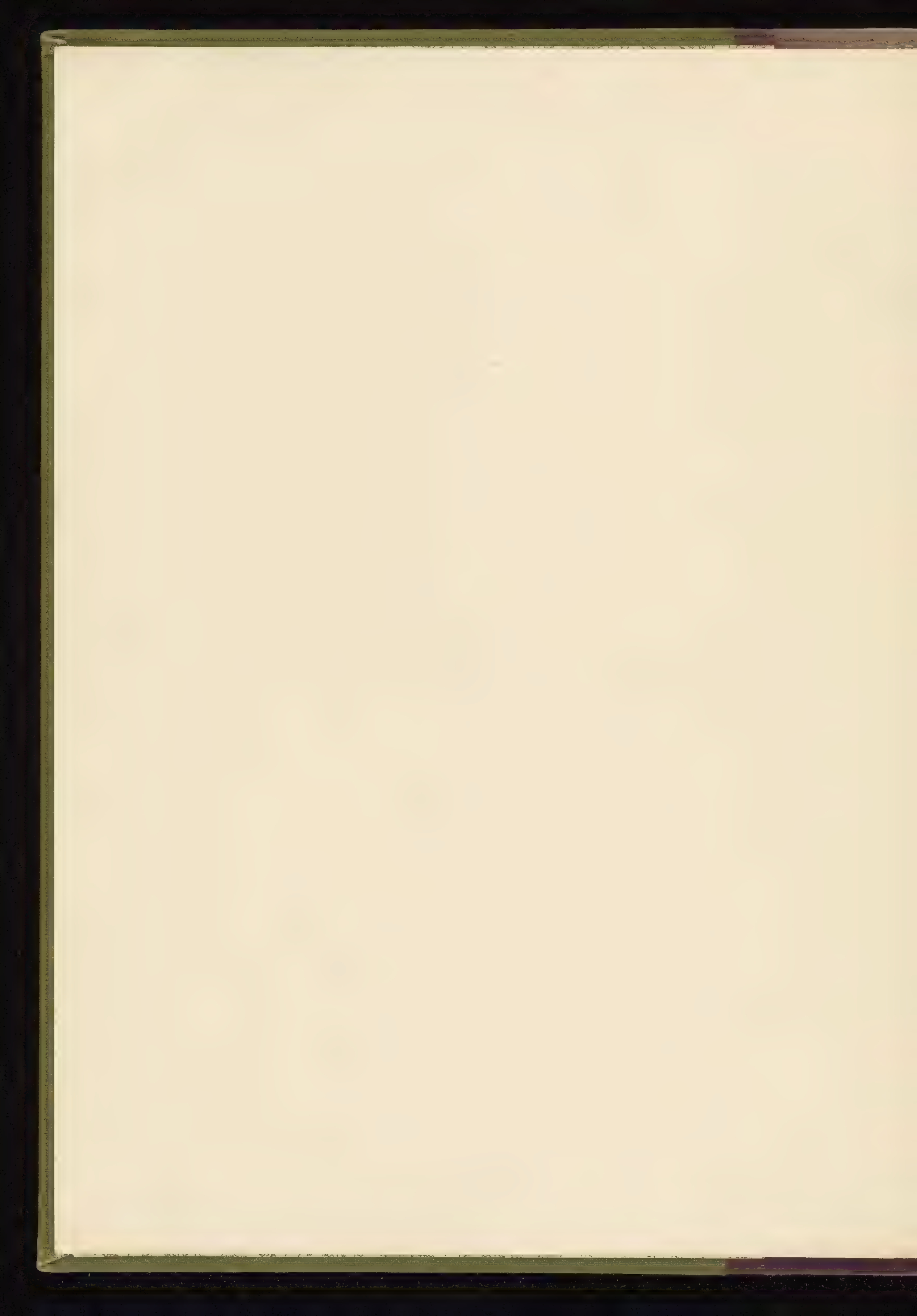


Allaert van Everdingen

Die gothische Kirche am Wasser

Die beiden Männer auf dem Felsenvorsprung.

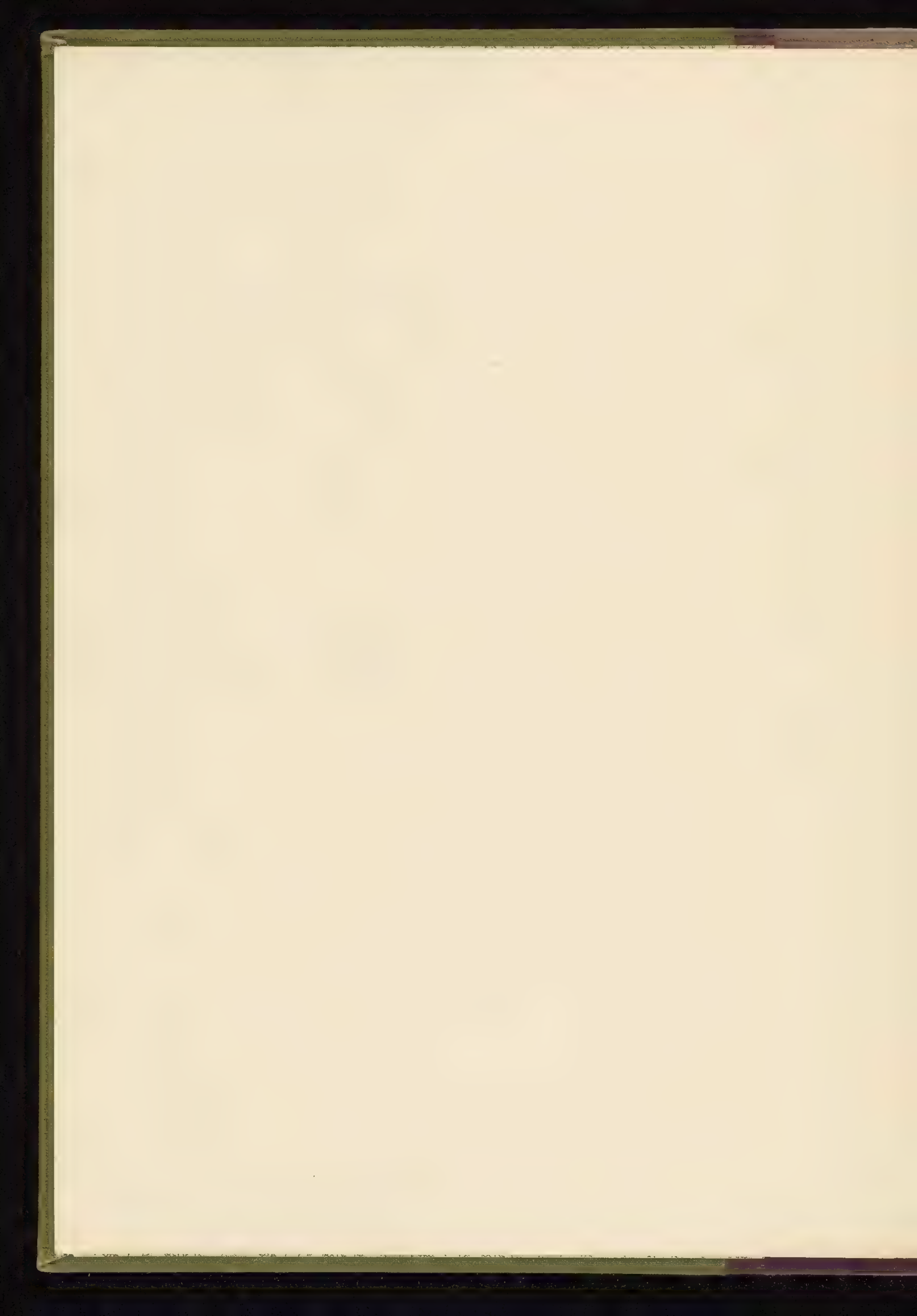
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





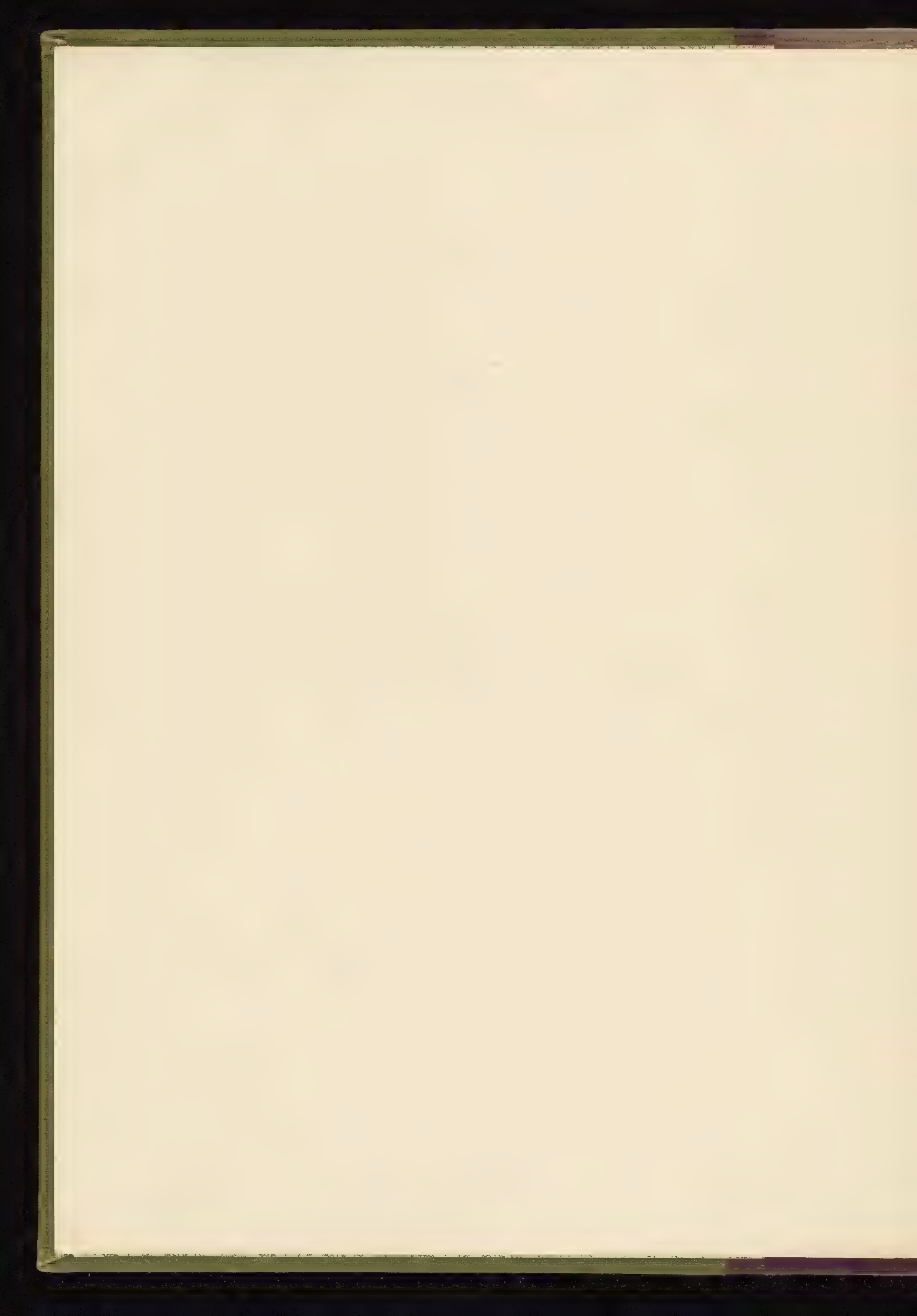
Allaert van Everdingen
Die Frau auf der Landungsbrücke.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





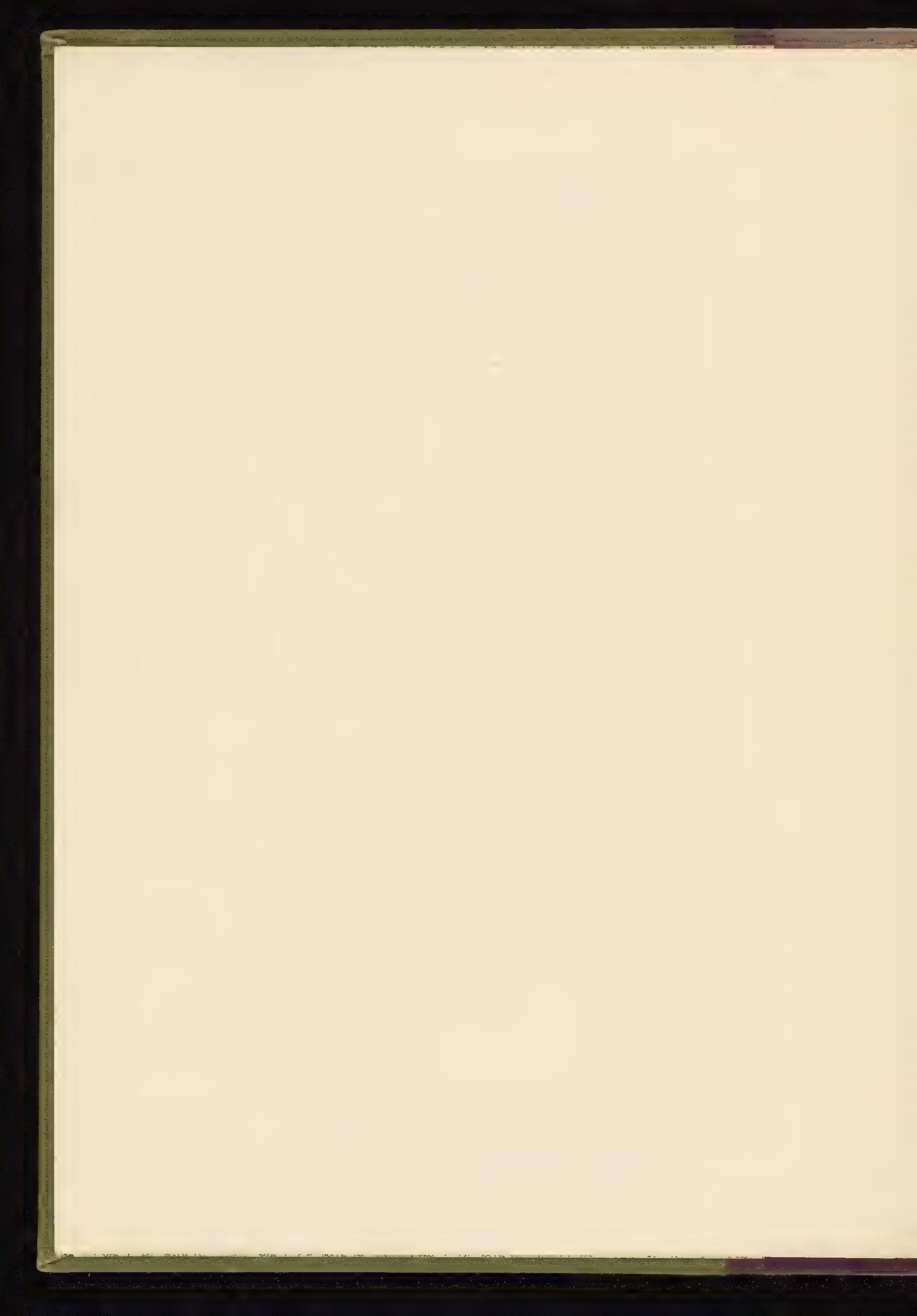
Abraham Blooteling
Der Seeheld Admiral Michiel Adriaensz Ruyter





Abraham Blooteling
Cornelis Tromp, Admiral von Holland und Westfriesland
nach dem Gemälde von Peter Lely.

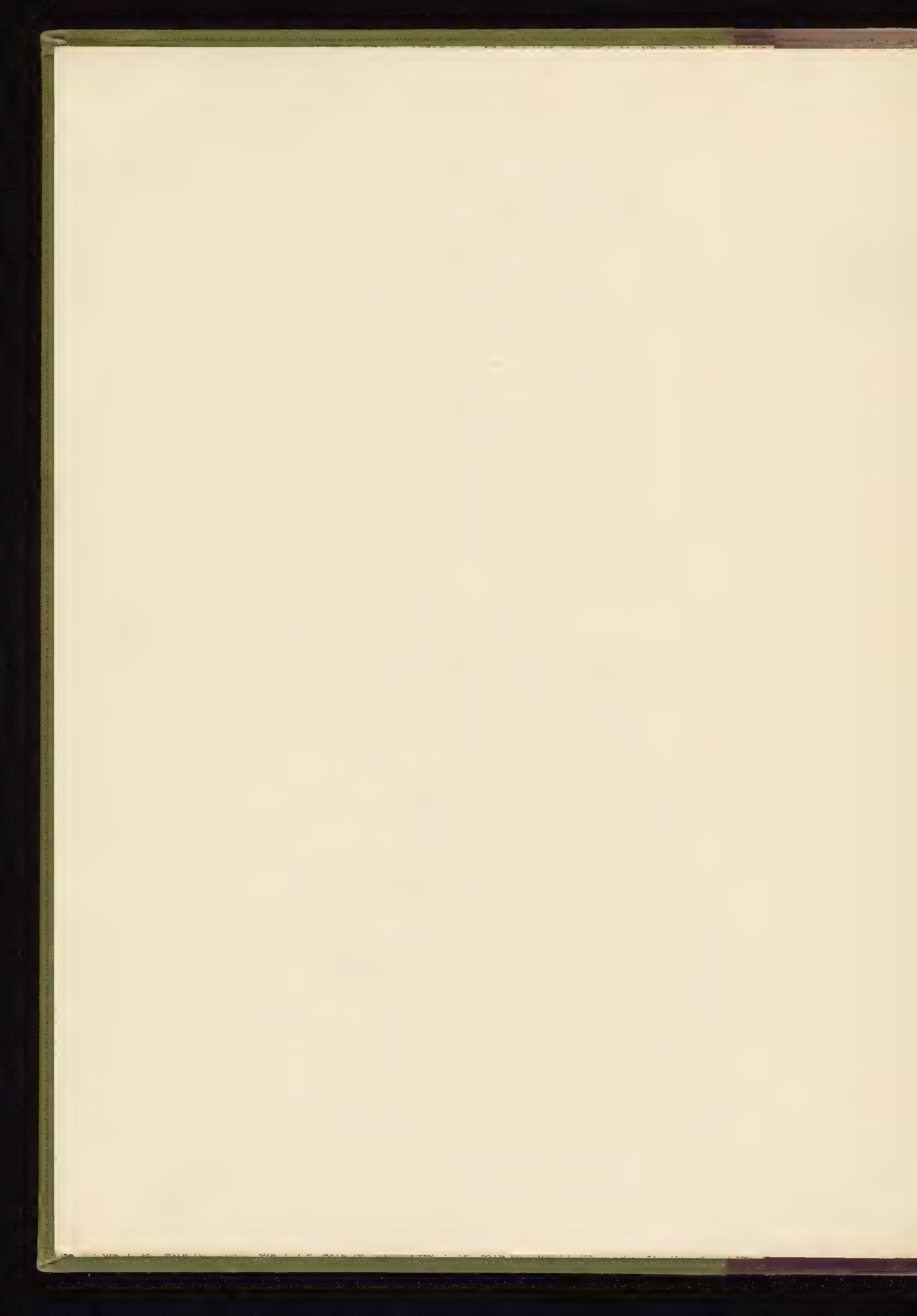
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Karel Dujardin
Der Hirt bei den ruhenden Thieren.

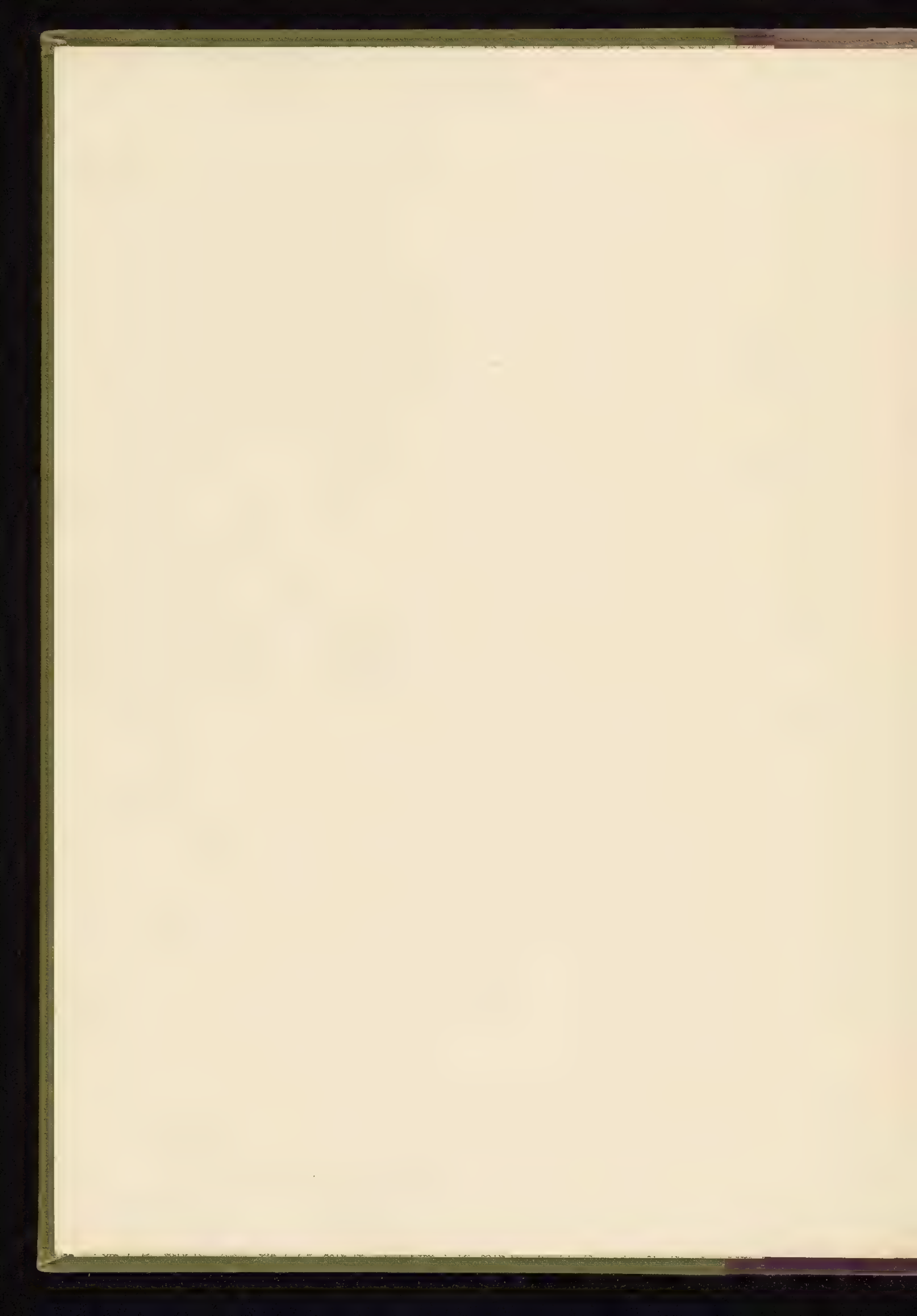
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

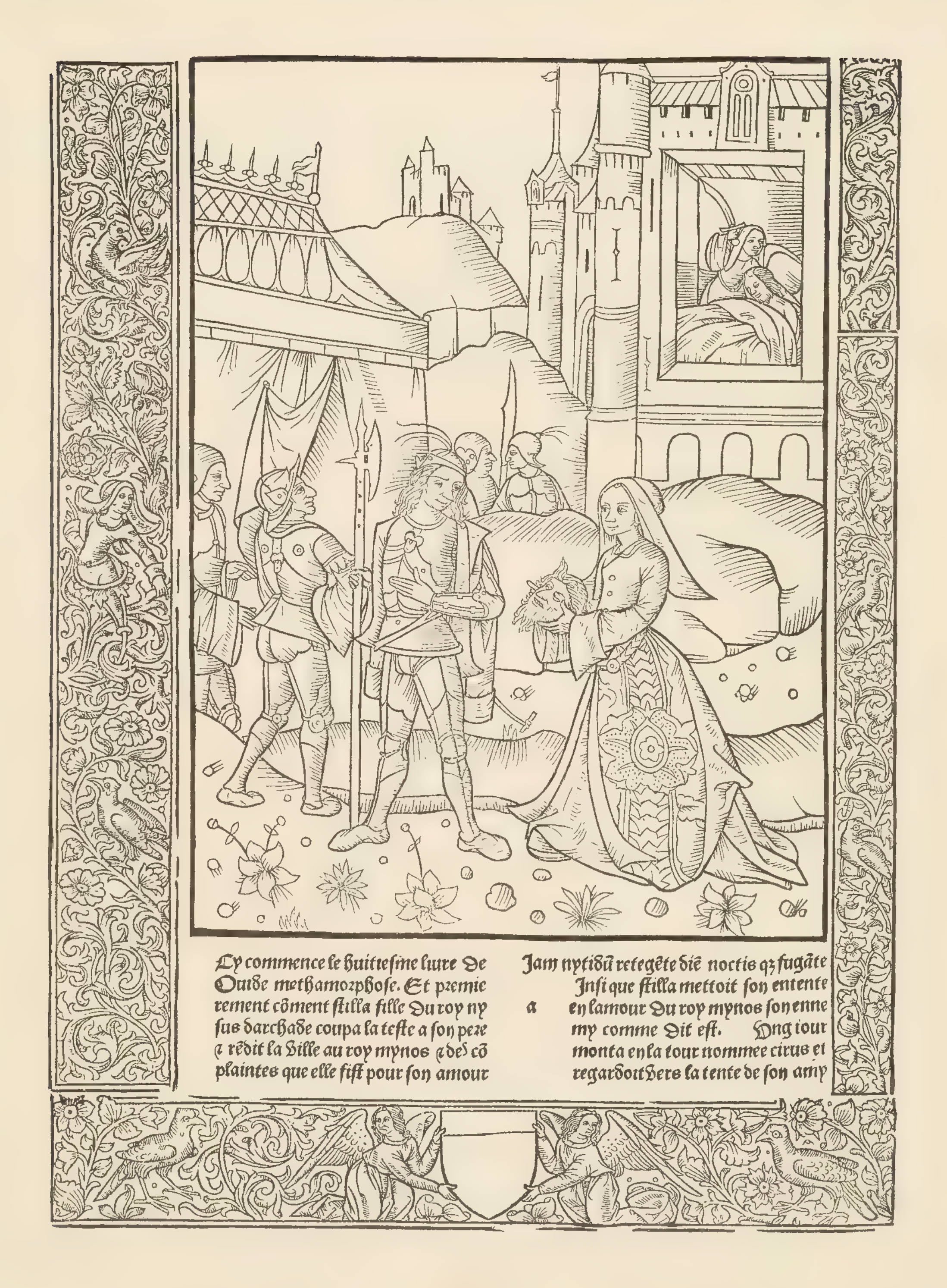




Willem de Heusch
Die Landstrasse am Wasser mit den beiden Bäumen.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





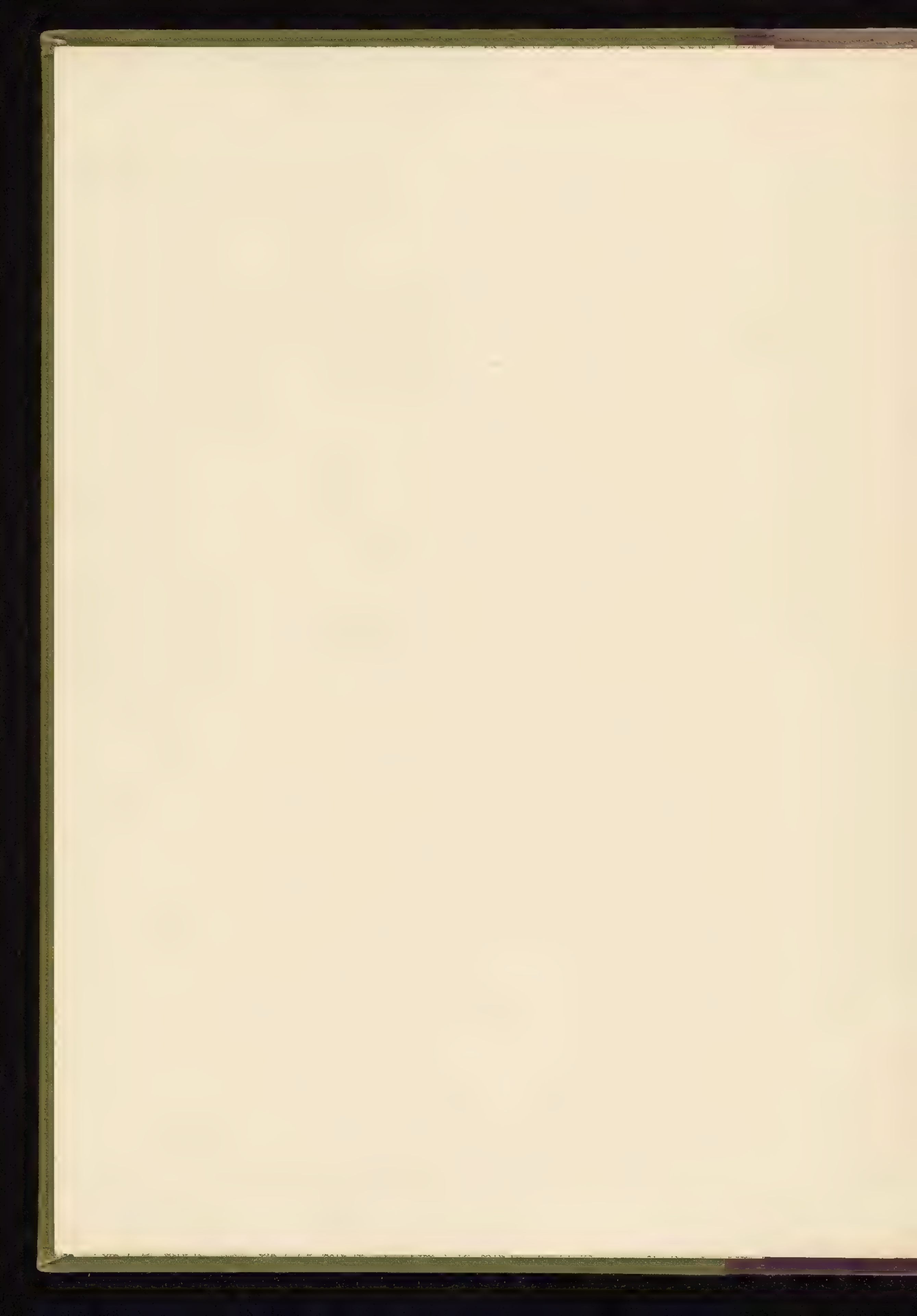
Cy commence le huitieſme liure de Ouide methamorphoſe. Et premierement cōment ſtilla fille du roy nyſus darchade coupa la teſte a ſon pere ⁊ rēdit la ville au roy mynos ⁊ des cō plaintes que elle fiſt pour ſon amour

Jam nytidū retegēte diē noctis q̄ʒ fugāte

a Inſi que ſtilla mettoit ſon entente en lamour du roy mynos ſon ennemy comme dit eſt. Vng iour monta en la tour nommee cirus et regardoit vers la tente de ſon amy

Französischer Formschneider (1493)
Die Königstochter Stilla mit dem Haupte ihres Vaters
(Metamorphosen des Ovid.)

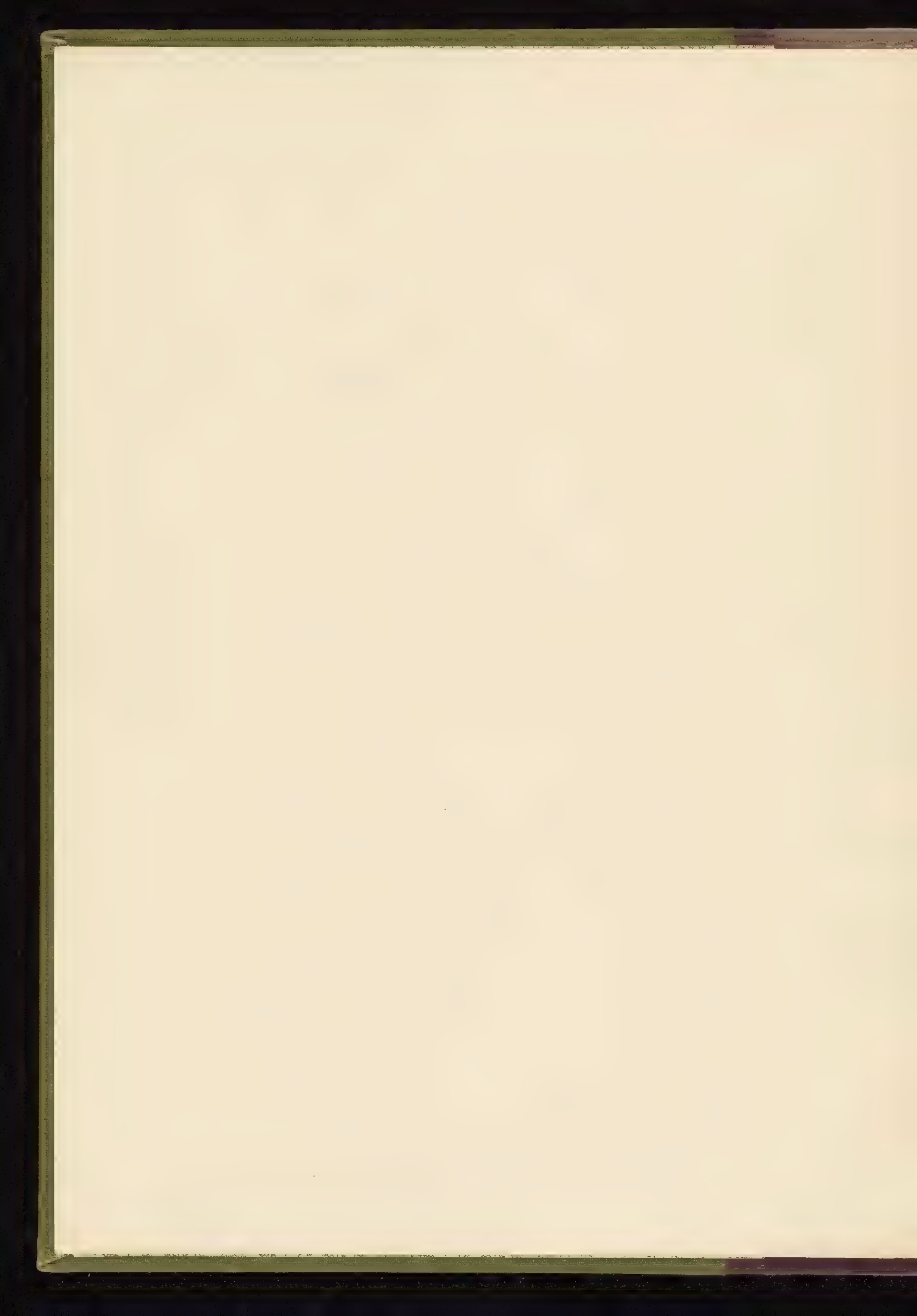
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





AMUSEMENTS CHAMPETRES

RURIS DELICIÆ



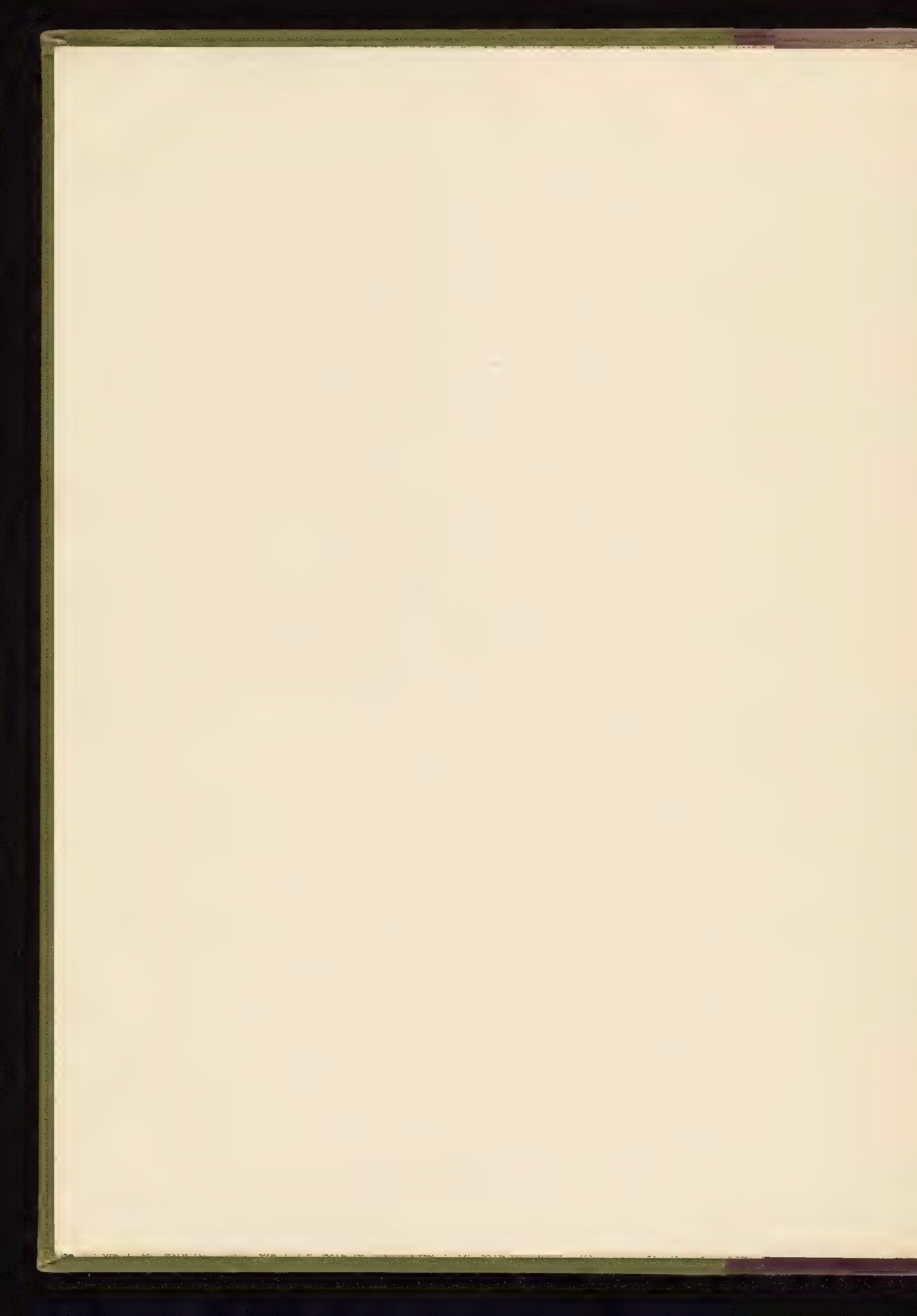


Marie Princesse de Pologne Reine de France.
& de Navarre.

Se vend a Paris Chez N. de Larmessin graveur du Roy, rue des Noy[...] a la 7e porte cochere a main droite en entrant par la rue St. Jacques.

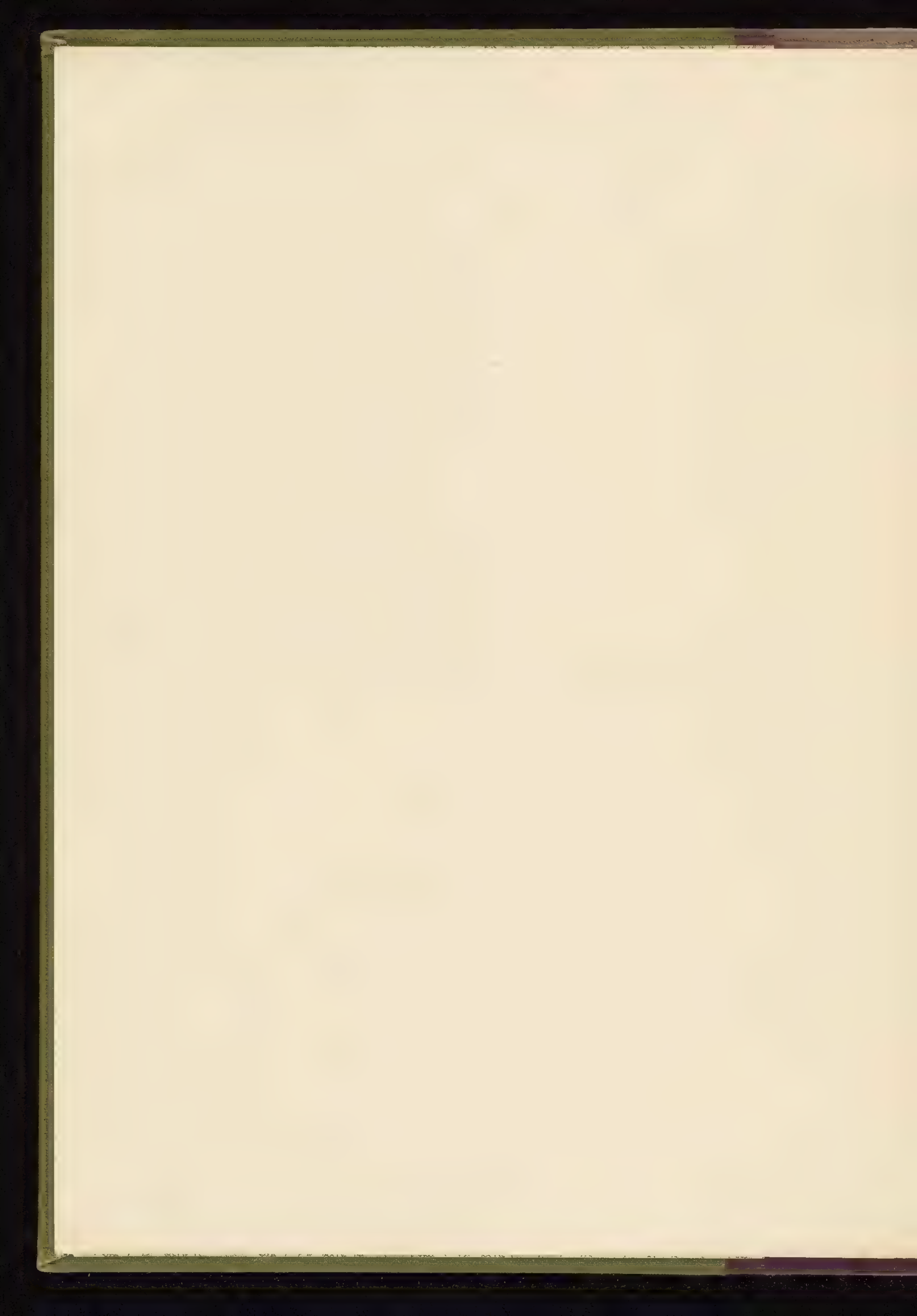
*Nicolas de Larmessin
Marie Königin von Frankreich
Gemahlin Ludwigs XV
nach dem Gemälde von Vanloo

Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





La Jeunesse





LE LORGNEUR

Gravée d'apres le Tableau original Peint par

[illegible]

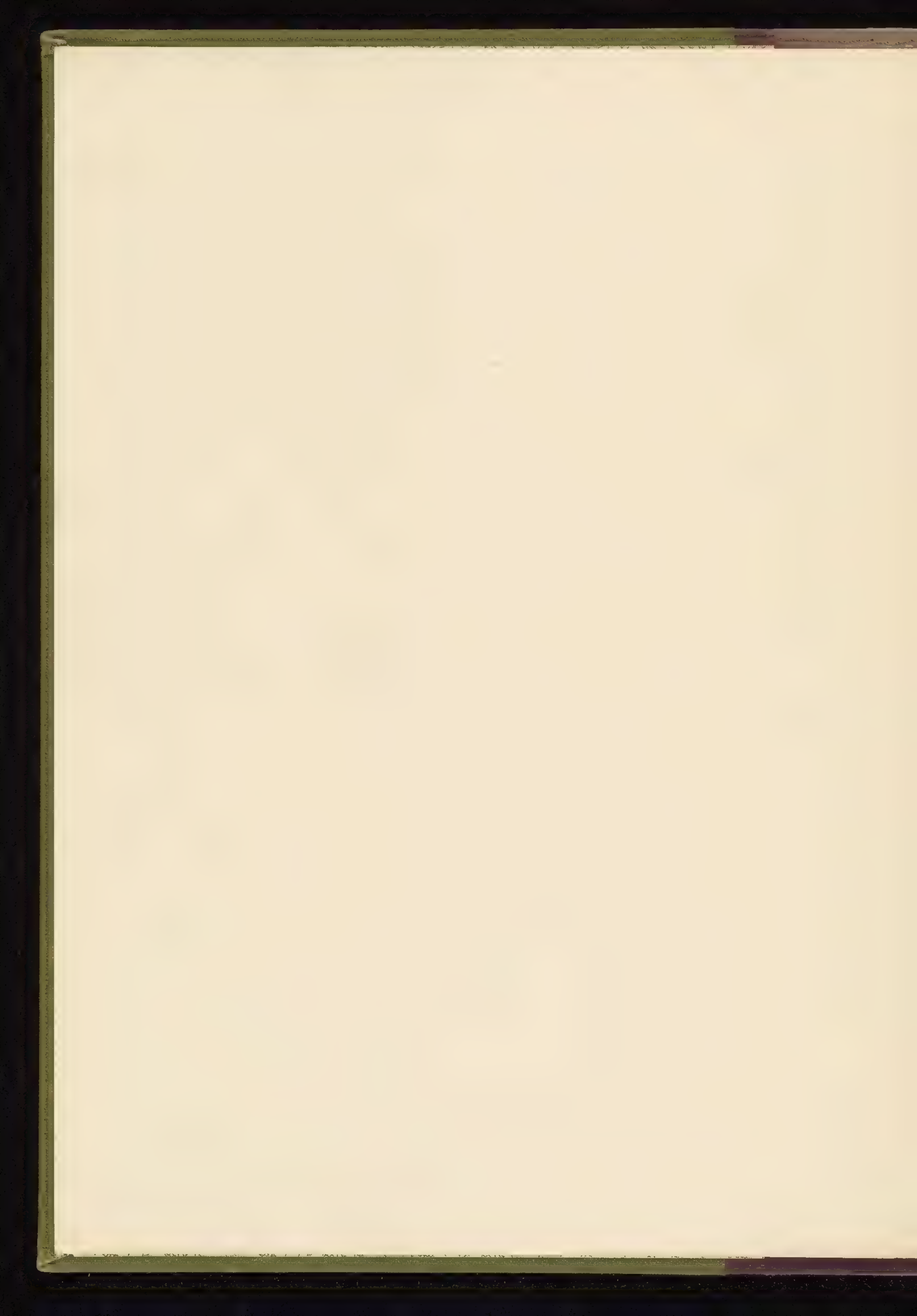
ALITER INTENTUS.

[illegible]

[illegible]

G. Scotin
Das Liebespärchen und der Lautenspieler
nach dem Gemälde von Antoine Watteau

[illegible]
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.



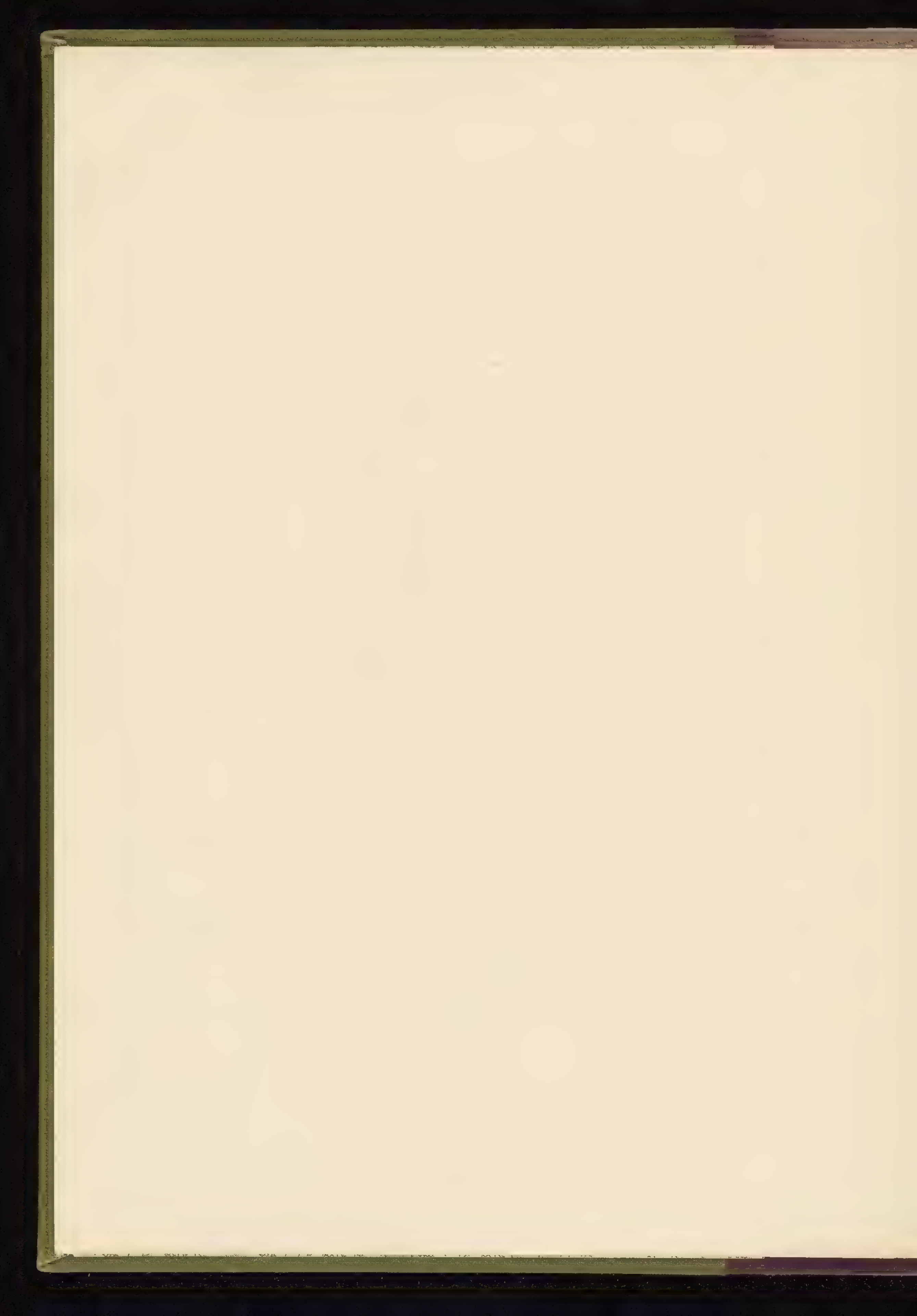


FETES VENITIENNES

FESTA VENETA

Laurens Cars
Venetianisches Fest,
nach dem Gemälde von Antoine Watteau

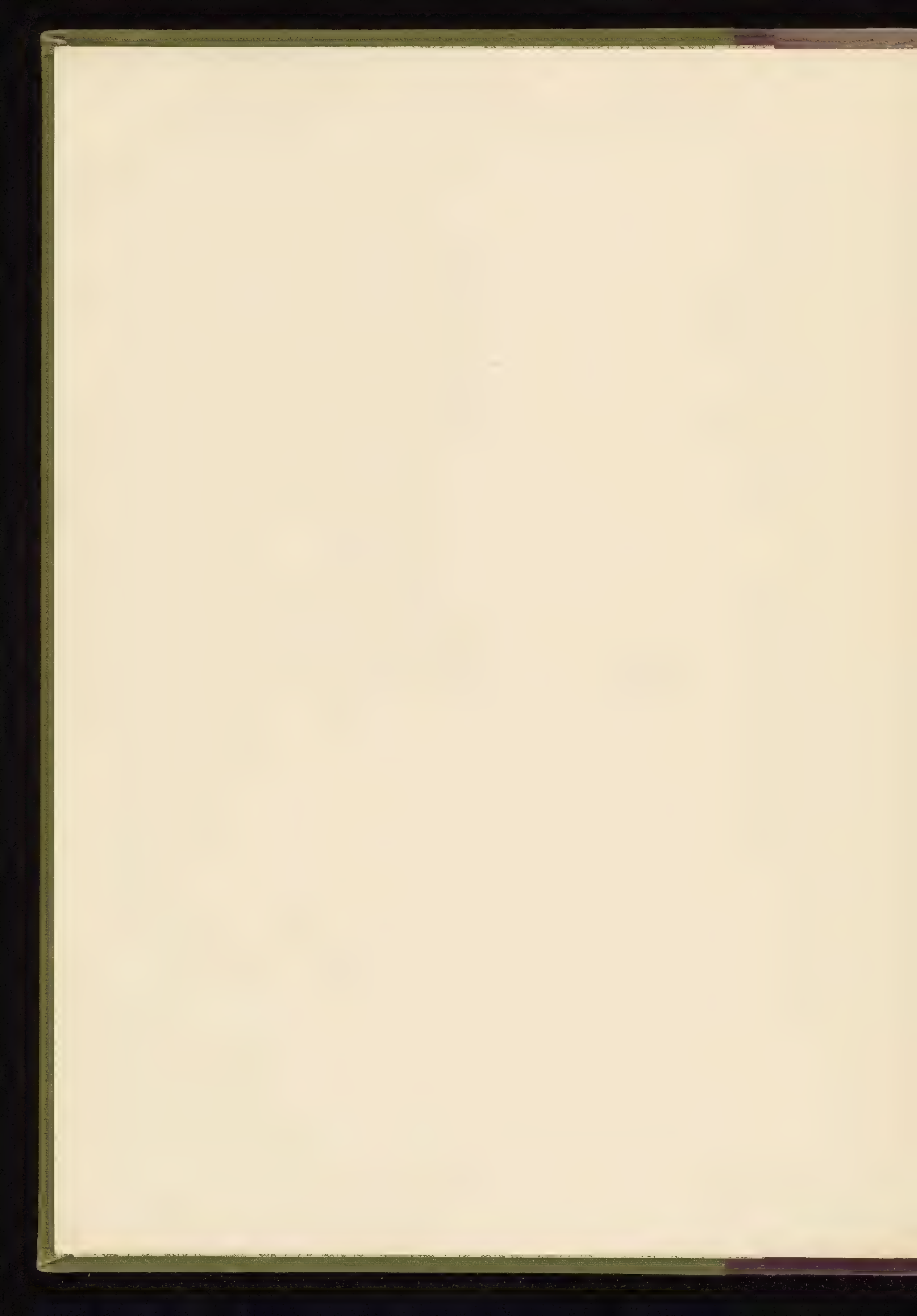
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Mutterfreuden; nach Sigmund Freudenberg.

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





LE COUCHE DE LA MARIEE

Emmanuel d'hautefort,

Comte d'hautefort, Marquis de Villacerf,

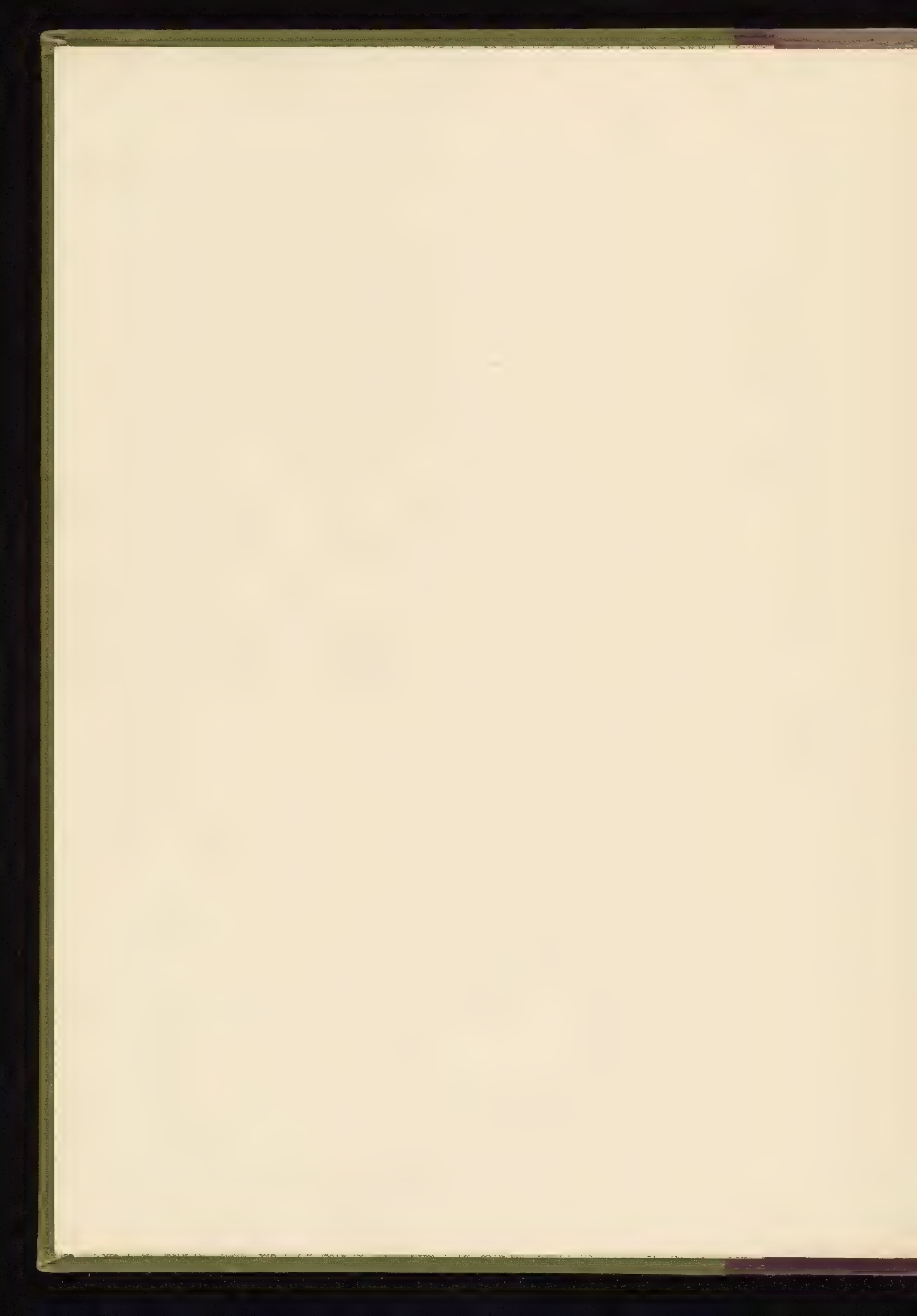
Grand d'Espagne de la Premiere Cla.

& Mestre de Camp du Regiment

A Paris chés Moreau le Jeune rue de la Harpe

Jean Michel Moreau le jeune
Die Neuvermählten
nach P. A. Baudouin.

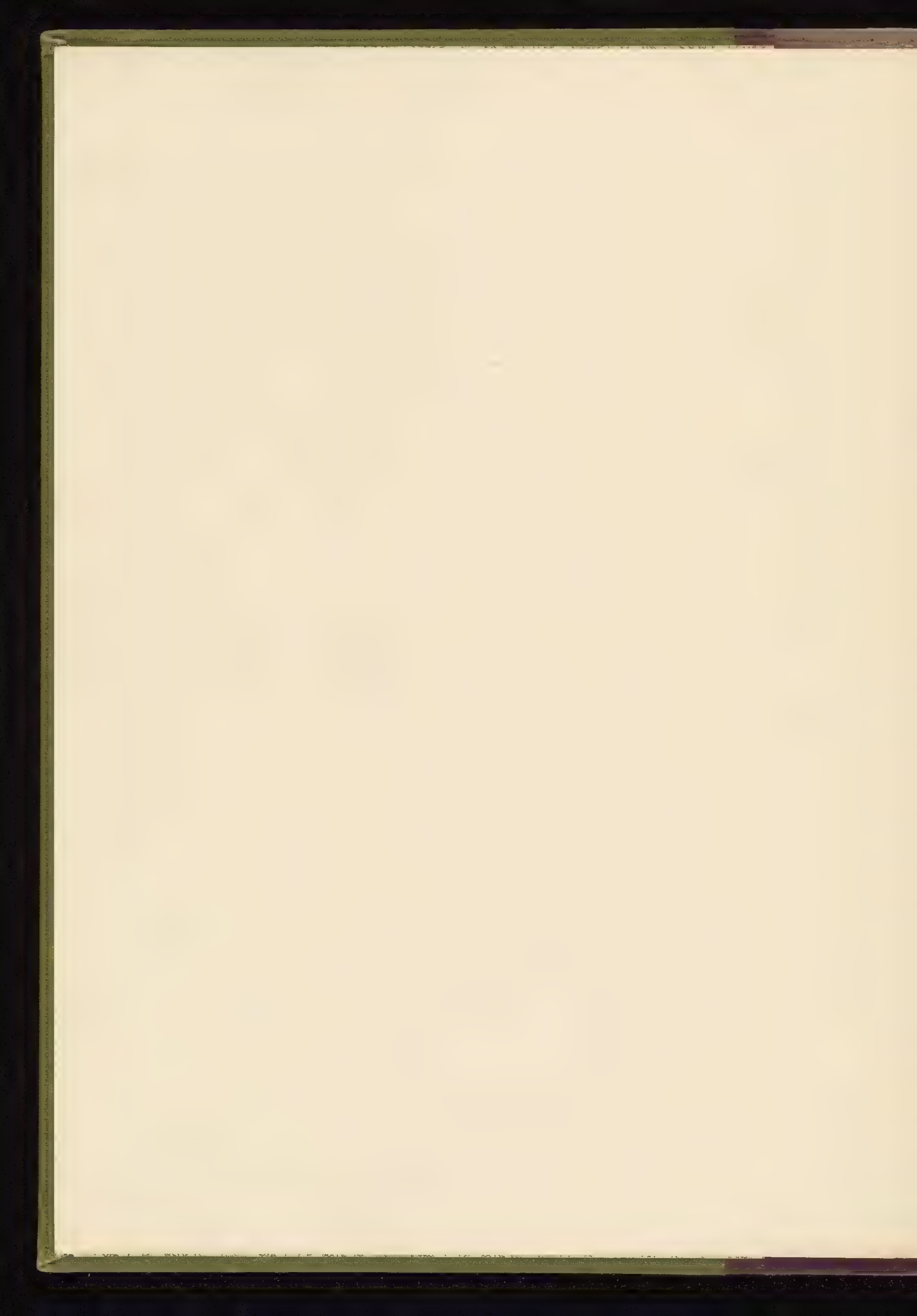
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





James Mac [illegible]
Brustbild [illegible]
nach [illegible]

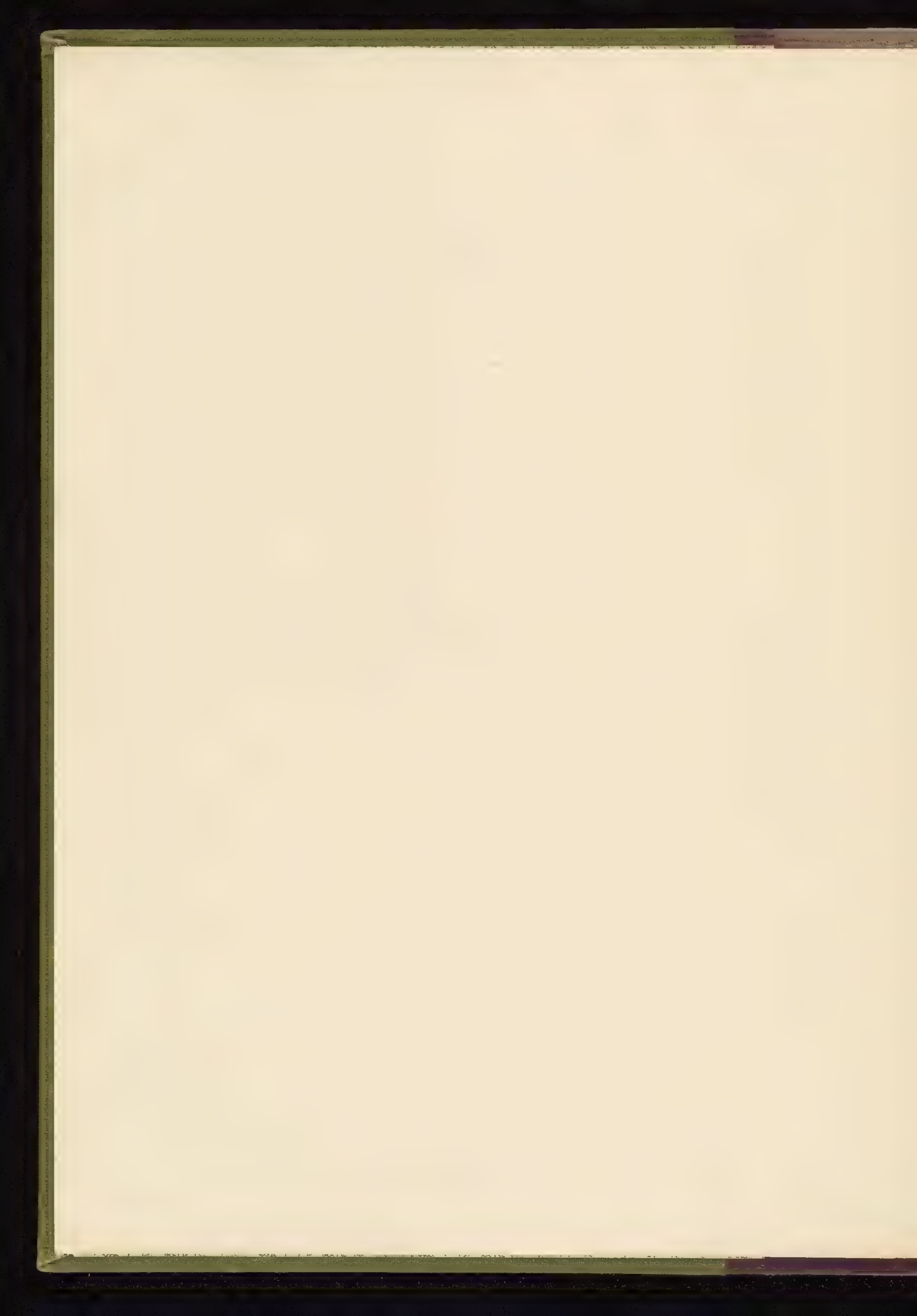
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Richard Houston
Der Bürgermeister
nach einem Gemälde von Rembrandt.

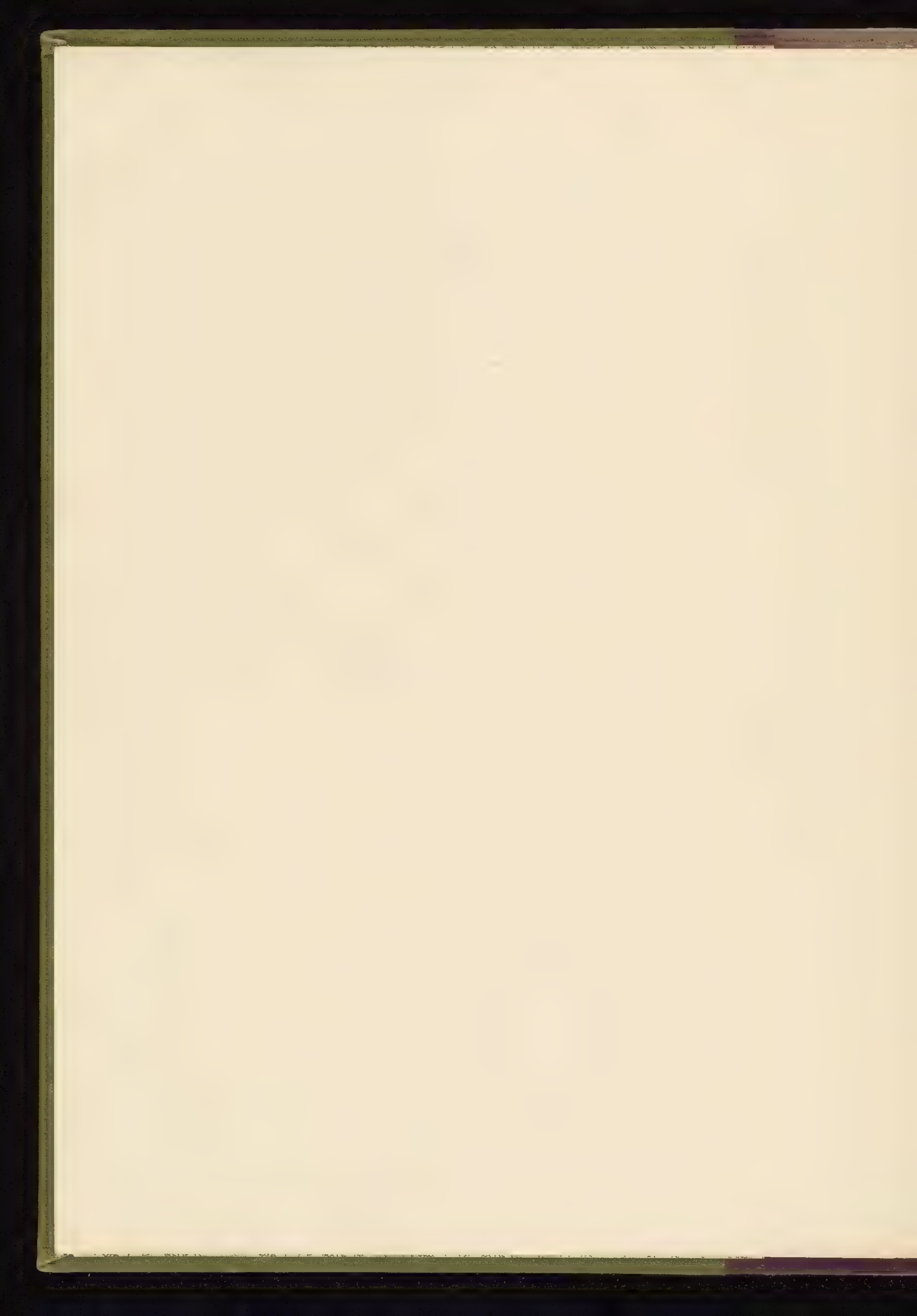
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





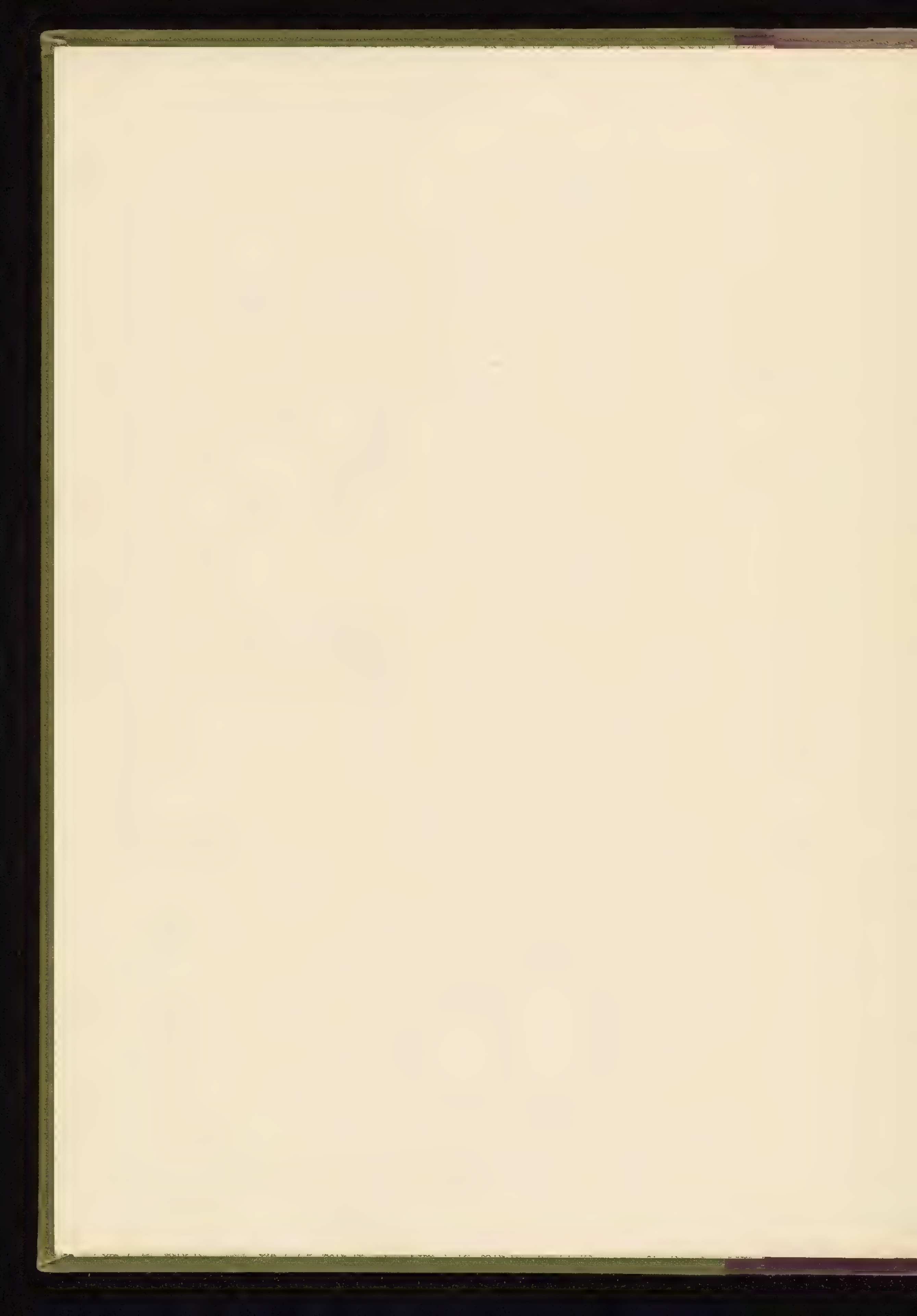
Francesco Bartolozzi
Die Briefleserin
nach Cipriani.

„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





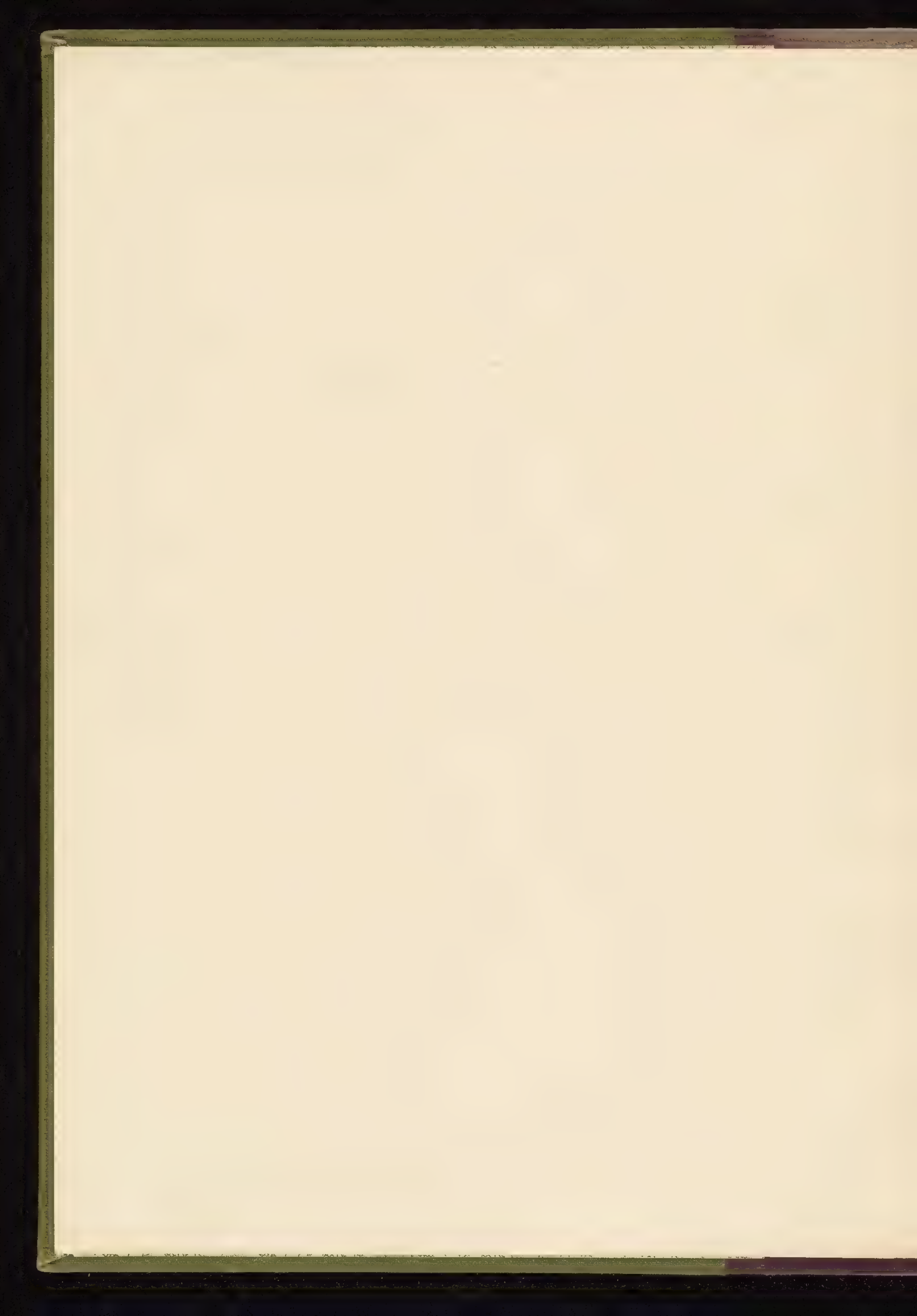
„Das Kupferstichkabinett“
von Fischer & Franke
Berlin W





Jane Countess of Harrington
nach dem Gemalde von Joshua Reynolds.

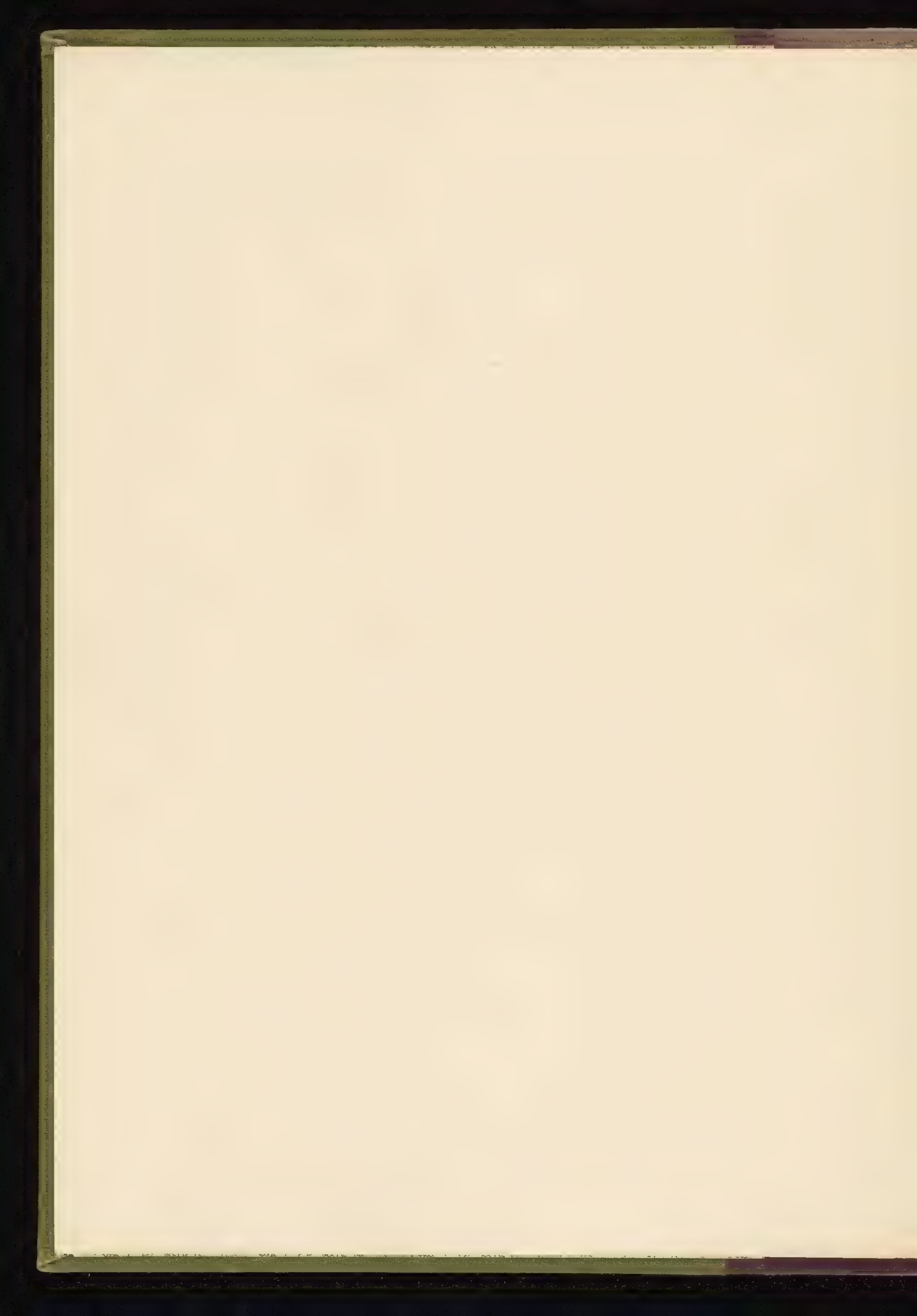
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





William Pether
Die Judenbraut
nach dem Gemälde von Rembrandt

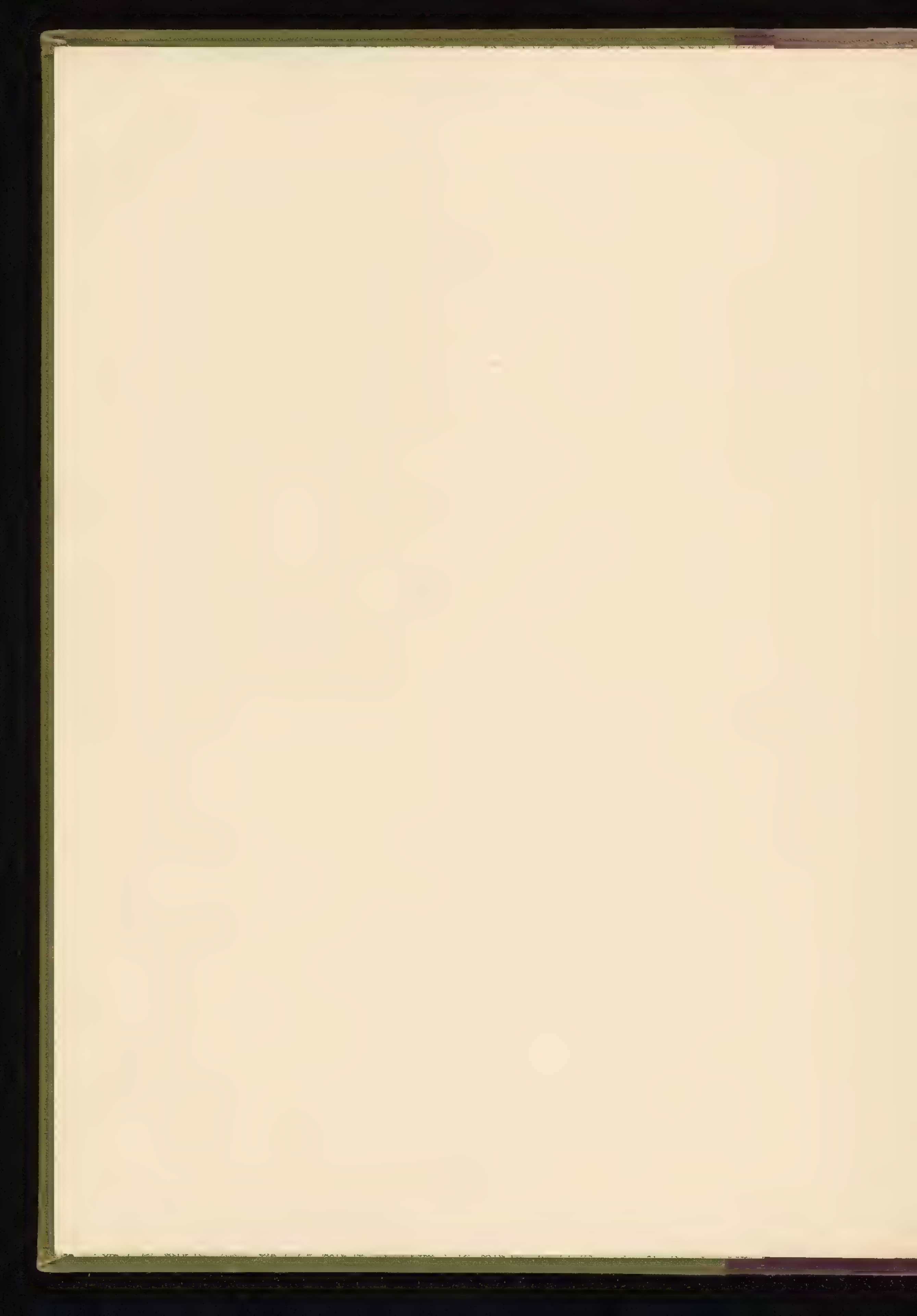
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





Jean Jacques Rousseau
nach dem Gemälde von Ramsay.

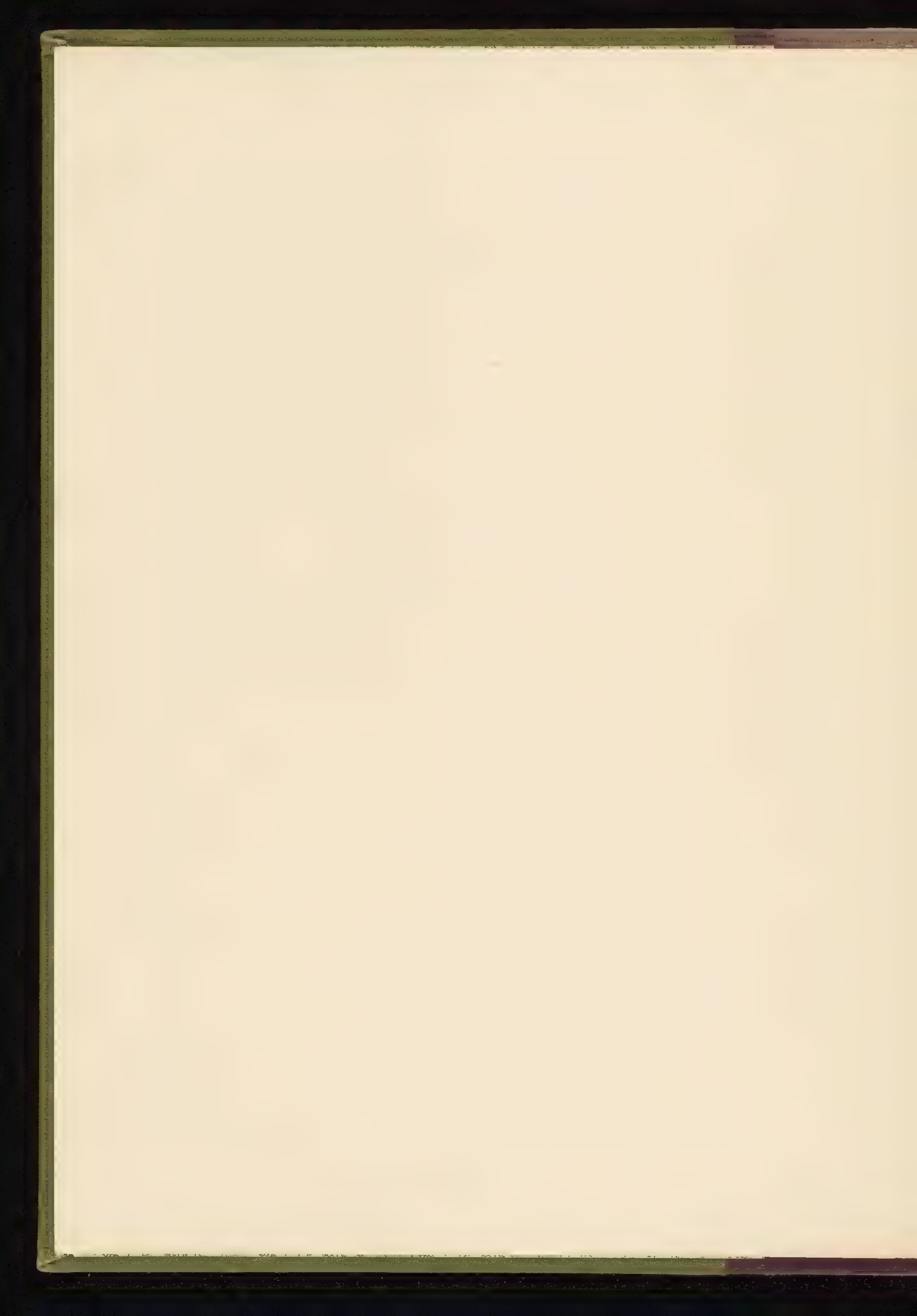
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Richard Purcell
Brustbild einer jungen Dame
nach einem Gemälde von Tizian

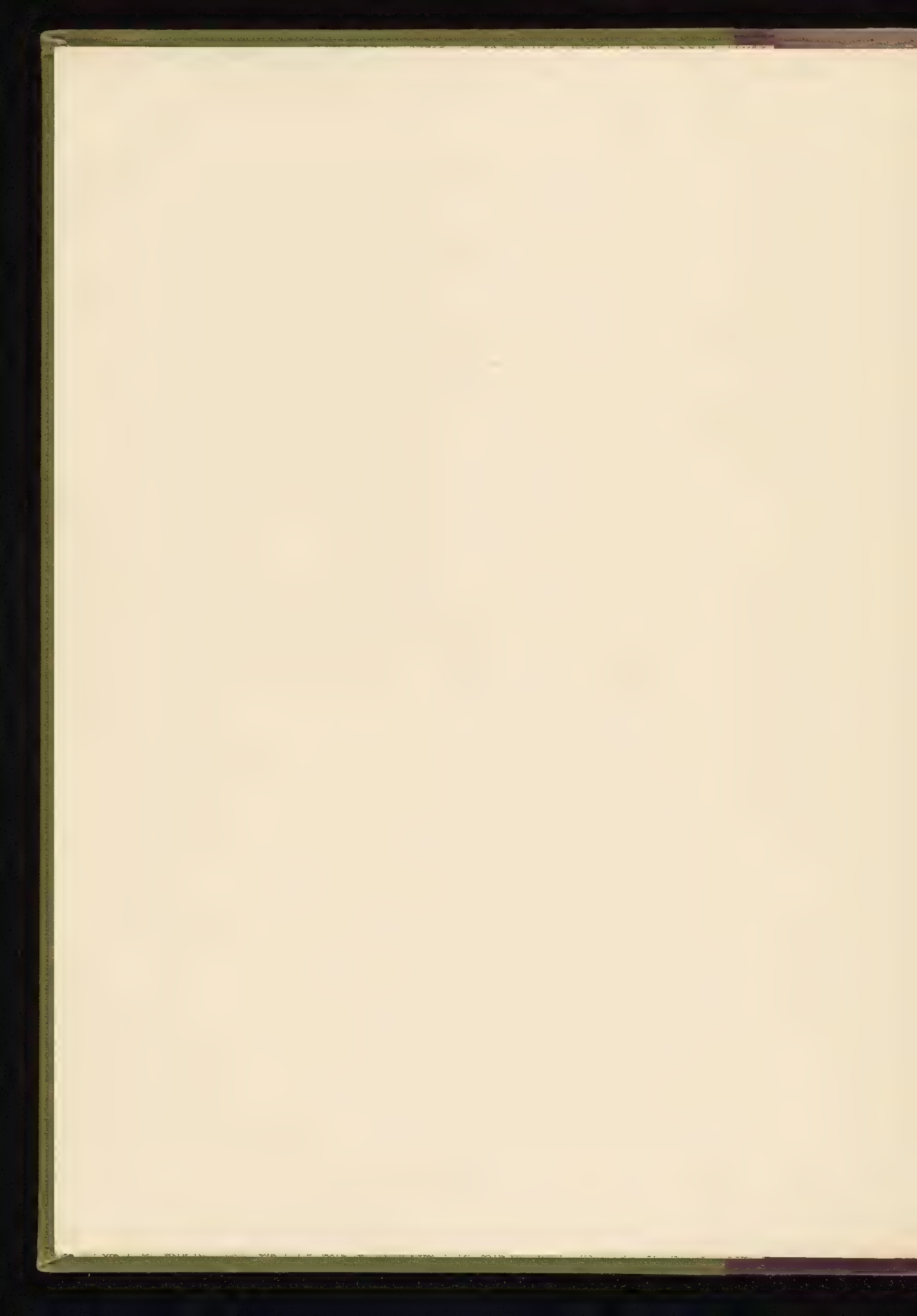
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





John Dixon
Männliches Bildnis (Rembrandts Rahmenmacher)
nach dem Gemälde von Rembrandt

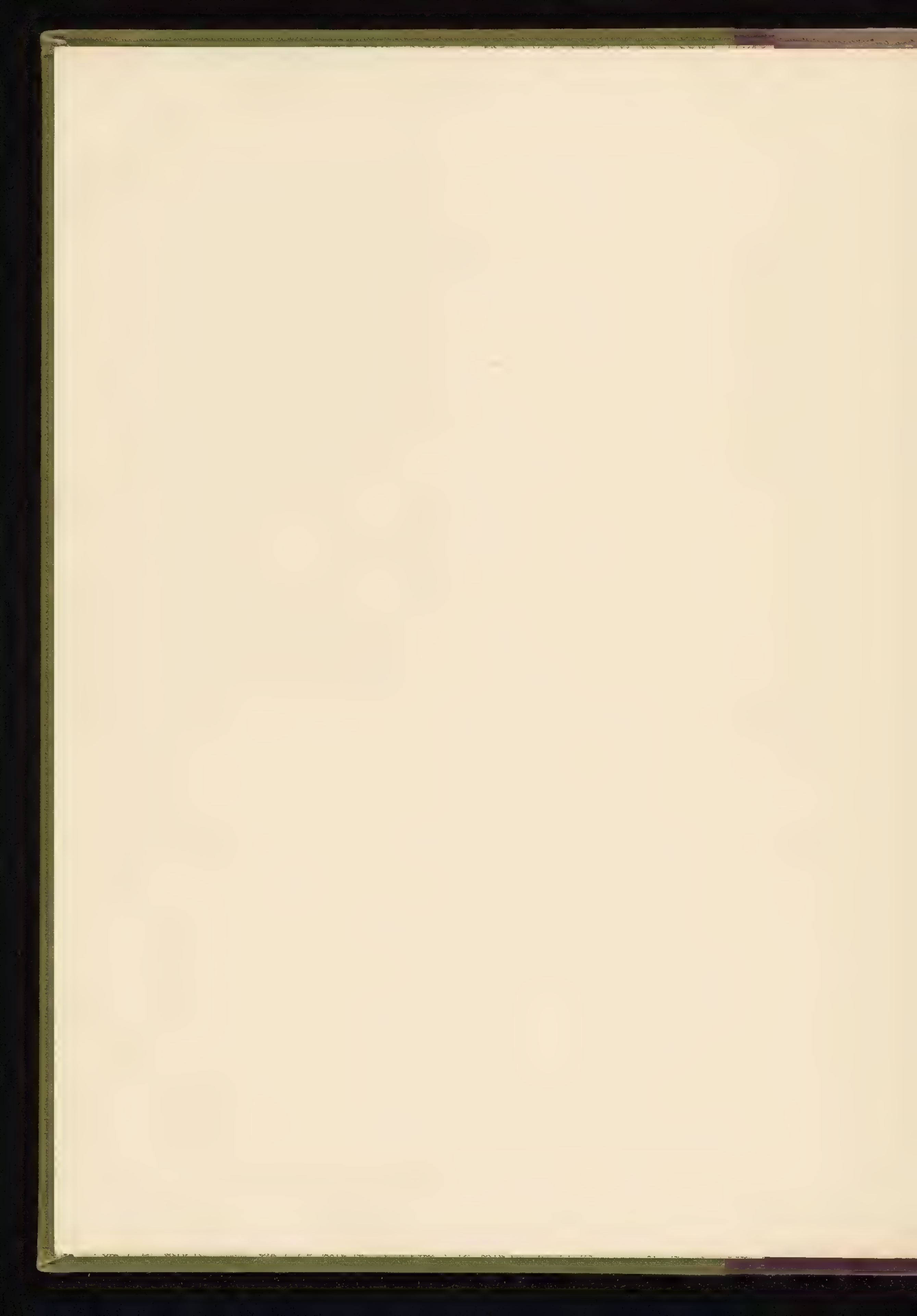
„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





William Dickinson
[illegible]
nach dem Gemälde von Joshua Reynolds

„Das Kupferstichkabinet"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.





William Dickinson
Die Malerin Maria Cosway
nach ihrem Selbstbildnis

„Das Kupferstichkabinett"
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W





Charles Howard Hodges
Die Schutzengel
nach dem Gemälde von Joshua Reynolds.

„Das Kupferstichkabinet“
Verlag von Fischer & Franke
Berlin W.

